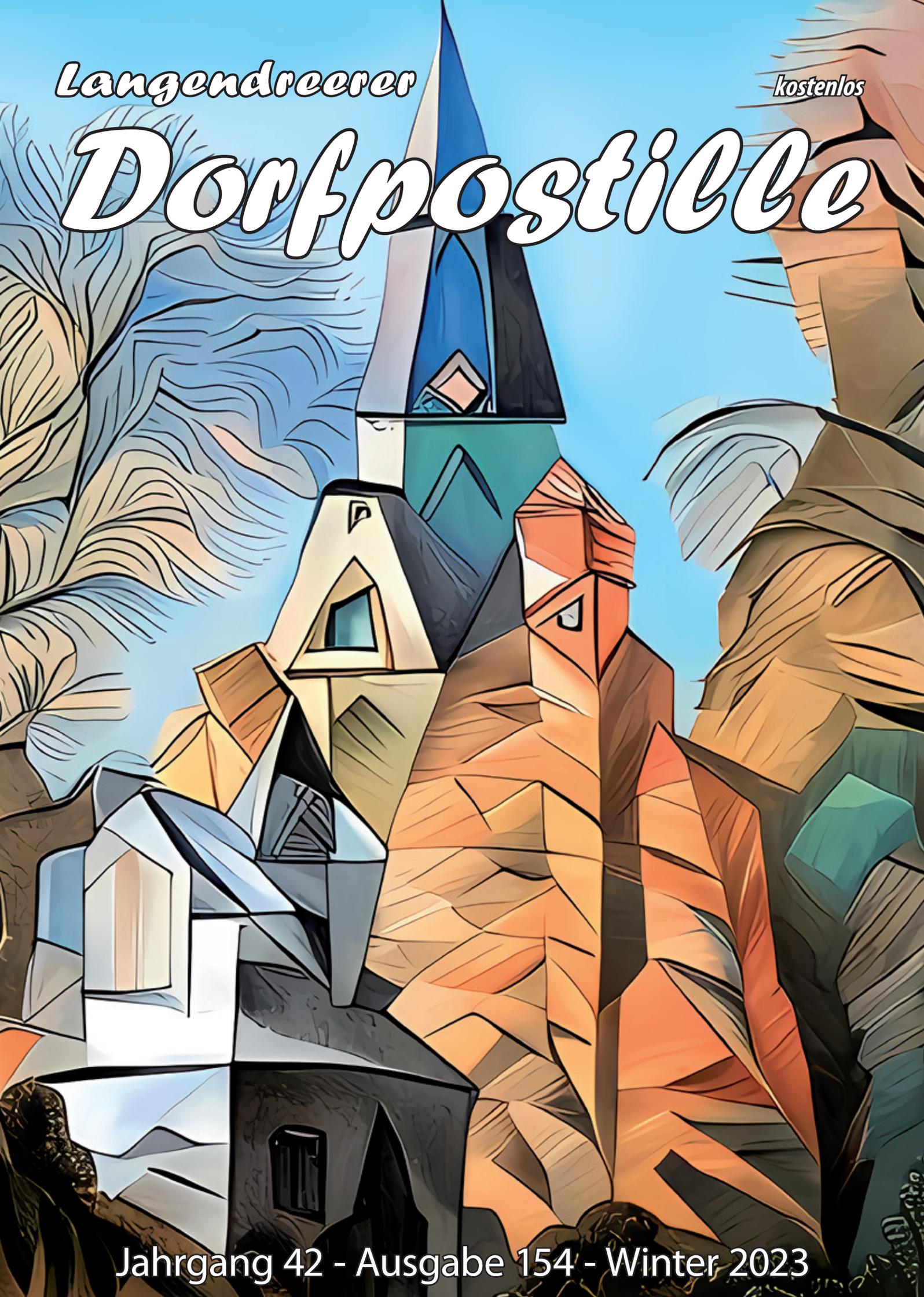


*Langendreerer*

*kostenlos*

# *Dorfpostille*



Jahrgang 42 - Ausgabe 154 - Winter 2023

*Für Ihr  
Dach...*



*egal ob steil  
oder flach*

**FRANK-DAGOBERT MÜLLER**  
**DACHDECKERMEISTER**  
Sachverständiger für das Bauhandwerk

- Dächer + Fassaden • Klempnerei • Abdichtungen •
- Terrassen • Photovoltaik • Solarthermie • Dachbegrünung •



Büro: Urbanusstraße 38 - 44892 Bochum  
Lager: Wallbaumweg 97-99 - 44894 Bochum  
E-Mail: [buero@mueller-dach-bo.de](mailto:buero@mueller-dach-bo.de)

Mobil 01578 27 27 707  
Telefon 0234-927 88 44-8  
Telefax 0234-927 88 44-6

[www.dagobert-mueller.de](http://www.dagobert-mueller.de)  
[www.mueller-dach-bo.de](http://www.mueller-dach-bo.de)



*Seit 1957 in Bochum-Langendreer*

# Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

da sitze ich bei Freund Bernd im Dorf und lasse mir einen Eiskaffee servieren – für 4,50€(!) - ausnahmsweise, weil die Stadtwerke mir bei der Septemberabrechnung doch tatsächlich unerwartet viele Euros zurückzahlten. Wir haben also im vergangenen Jahr ordentlich den Energiekonsum gesenkt. So muss das sein zur Zeit, bis die Regenerativen hinreichend Strom liefern.

Da setzt sich an den kleinen Tisch doch tatsächlich ein auch älterer Langendreerer zu mir – offensichtlich bereit zum kleinen Plausch. Er legt auch gleich los: „Nix mehr los hier in Langendreer. Früher hatten wir hier 6 Kinos und 20 Kneipen.“

Das nahm ich als Anregung zu einem Kurzreferat: Ich erzählte ihm u. a. von jungen Leuten, die sich in Langendreer engagieren – im Volkspark, im LutherLAB, bei urban gardening, in Sportvereinen, beim Flüchtlingsnetzwerk usw.. Schließlich riet ich ihm, die nächste Dorfpostille zu lesen, damit er realisiert, dass im Stadtteil jede Menge los ist – auch ohne 6 Kinos und 20 Kneipen.

Und da ist sie jetzt die 154. Ausgabe im 42. Jahr. Sie bietet vielleicht ein wenig positive Ablenkung von stattfindenden Kriegen, vom Klimawandel, von der Migrationsdiskussion und der Inflation.

Wir von der Dopo wünschen Ihnen gute Unterhaltung und Erkenntniszuwachs bei der Lektüre und darüber hinaus natürlich eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit.

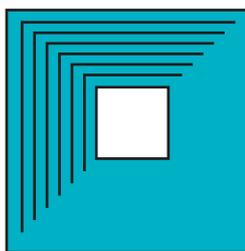
Paul W. Möller

P.S.: Zum Titelblatt siehe Seite 6



Einrahmungen  
Bilder·Spiegel

passee  
partout



**Michael Ruppert**

Alte Bahnhofstraße 176  
44892 Bochum-Langendreer  
Telefon 0234 / 295051

## Impressum

**Herausgeber:** Langendreer hat's!  
**Redaktionsadresse:**  
Am Leithenhaus 14, 44892 Bochum  
Internet: [www.dorfpostille.de](http://www.dorfpostille.de)  
E-Mail: [redaktion@dopo-online.de](mailto:redaktion@dopo-online.de)

Verantwortlicher Redakteur: Karsten Höser

**Redaktion und Mitarbeiter:**  
Barbara Crombach (BC), Rudy Flüchter,  
Daniel Händel, Birgit Hollack (BH),  
Katrin Herbstreit (KHe), Karsten Höser (KHö),  
Erdmann Linde (EL), P. W. Möller (pawimö),  
Rosario Ortmann-Cameo, Wilfried Reit (WR)  
(verantw. Anzeigenschaltungen), Andreas  
Schmitt, Rolf Schubeius (RSch), Nicole Wilms,  
Rafael Zawada

**Druck:** Schürmann & Klagges,  
Industriestr. 34, 44894 Bochum

**Termine zur nächsten Ausgabe:**  
Redaktionsschluss ist der 15.01.24  
Nr. 155 erscheint ab dem 04.03.24

**Die DOPO erscheint dreimal im Jahr.**

Alle Fotos ohne Quellenangabe aus der Redaktion oder von den  
Artikelautoren.

Alle namentlich gekennzeichneten Artikel müssen nicht  
unbedingt der Meinung der Redaktion entsprechen.

„Entspannung für Körper,  
Geist und Seele“



Heidi Mayr  
Meditation & Massage  
Bonifatiusstr. 7  
44892 Bochum  
Mobil 0151 41639466

**Termine nach Vereinbarung!**



Zur Kontaktpflege:  
Vorschläge, Kritik und Artikel bitte an  
[redaktion@dopo-online.de](mailto:redaktion@dopo-online.de)  
Auch digitale Lektüre der DOPO  
möglich unter  
[www.dorfpostille.de](http://www.dorfpostille.de)

**Anzeigenformate  
und -preise**

Alle Preise inkl. 19% Mehrwertsteuer

Größe	Preis	Breite x Höhe
3	47,60 €	58 x 120 mm
7	67,83 €	120 x 90 mm
8	79,73 €	120 x 120 mm
9	82,11 €	58 x 260 mm
11	96,39 €	120 x 168 mm
12	116,62 €	185 x 120 mm
14	222,53 €	210 x 297 mm
15	235,62 €	U2
16	249,90 €	U4

# INHALT - DORFPOSTILLE 154



Fotos und KI, S. 6



Langendreerer Wappen, S. 14

**DOPO intern**

- 3 Liebe Leserinnen, liebe Leser
  - Impressum
  - 5 "Langendreer hat's!" - Wir über uns
  - 111 Hier gibt's die DOPO
- Langendreer**
- 6 Mit KI zum Titelbild
  - 8 2. Hofflohmarkt in Langendreer
  - 9 Wir machen die Dopo: Zuwachs gesucht!
  - 11 Stadtteilkonferenz in neuer Musikschule
  - 13 „Weihnachtsmarkt im Dorf“ am 9. Dezember
  - Adventskonzert „Vorfreude“
  - 14 Langendreerer Wappen
  - 17 Ümminger Kirchhof in neuem Glanz
  - 19 Langendreerer Dorffest
  - Verkehrssicherheitstag im Oberdorf
  - 21 Elternhaltestelle für Rudolf-Steiner-Schule
  - 22 Stolperstein für Otto Heimann
  - 27 Neues Gemeindezentrum der FeG
  - 29 Chancen mit Quaz.Ruhr
  - 31 111 Jahre Bonifatiuskirche
  - 33 Stadtbücherei und Tierheim
  - Adventskalender: umgekehrt
  - 35 Der „Gute Laune-Hof“
  - Äthiopische Kaffee-Zeremonie
  - 36 Infos aus dem Seniorenbüro
  - 39 LutherLAB: Machbarkeitsstudie
  - 41 Luchsweg-Initiative informiert
  - 43 SV Langendreer 04 mit Tradition und Zukunft
  - 44 Zu Besuch beim „VfL Fan Club Bochum-Ost 1975“
  - 47 Inklusion beim VFB Langendreerholz
  - 49 Gelungener Saisonstart beim BCL Freizeitgruppe im Bochumer HC
  - 51 RV Flottweg wieder mit Aufwind Post vom LANDAU
  - 52 Evang. Männerdienst
  - 53 Evang. Frauenhilfe Holz
  - 54 Mit der WAB für Langendreer
  - 57 Seit 20 Jahren Lernstudio Bochum
  - 59 100 Jahre Vinaglobo
  - 61 PTT-Bochum feiert Jubiläum
  - 63 Neue Leitung in Elefanten-Apotheke
  - 65 Neuer Inhaber bei Fahrschule Noreisch

# DORFPOSTILLE 154 - INHALT



*Stolpersteine, S. 22*



*Vfl Fan Club Bochum-Ost, S. 44*



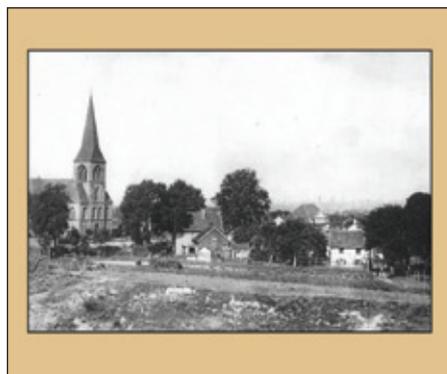
*Mondrian-Haus, S. 75*

## Aus Werne

- 66 WLAB „JuCon“ eröffnet
- 69 Stadteilladen Werne
- 71 Peter Kracht:  
Kartoffeln, Kohle und danach  
Verkehrs- und Geschichtsverein
- 73 Infos vom  
Ludwig-Steil-Haus-Verein

## Kunst und Kultur

- 75 Das Mondrian-Haus
- 76 Figurentheaterkolleg: Programm
- 77 Bildband: „Ruhrpott – Die wilde Seite in unserem Revier“
- 79 Das „Holz“ im Buch  
„blicke-Festival“ im November
- 81 „bobiennale“ im Volkspark
- 83 Chornetto-Konzert: „Rockin around the christmastree“
- 84 Es geht voran mit „Halle 205“
- 87 Im Gespräch: Edward Freeman
- 91 Zwischenfall: Pink Turns Blue
- 105 Karl Schuran auf Streife mit Heinz
- 107 Neues von Nicole Anette Benz und Marie-Luise Kroll
- 109 Peter Zontkowski:  
Neues Musikfutter
- 110 Gedichte von Helmuth Schöning



*Das „Holz“ im Buch, S. 79*



*bobiennale, S. 81*

## Natur

- 93 „Naturfreunde“ ziehen um
- 95 Fauna und Flora: die Mauerraute
- 99 „urban gardening“ im Volkspark
- 101 Uwe Ritzer:  
Zwischen Dürre und Flut
- 103 Gesundheitskolumne:  
Was sind eigentlich Schmerzen?



## Wir über uns

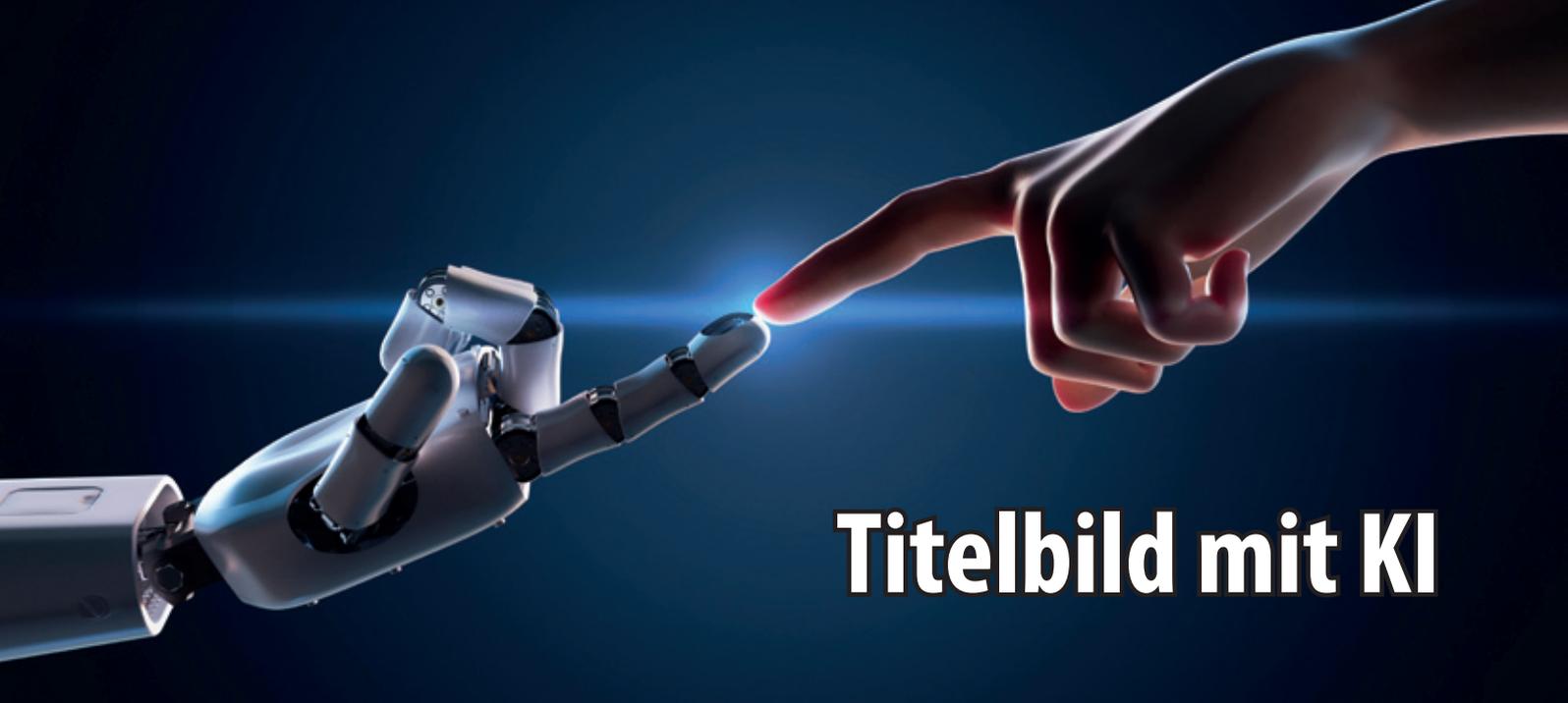
Der Stadtteilverein „Langendreer hat's!“ ist ein Bündnis aus Vertretern von Einrichtungen und Vereinen, von Initiativen und Gruppen des Stadtteils und auch von engagierten Geschäftsleuten und interessierten Einzelpersonen, die sich zum Ziel gesetzt haben, die Stärken von Langendreer auch über unsere Region hinaus bekannt zu machen und weiter an der positiven Entwicklung unseres Stadtteils zu arbeiten. Der Verein ist offen für neue Mitglieder, die diese Initiative gern unterstützen und mit neuen Ideen unsere Ziele fördern wollen.

Der von der Dorfpostille 2011 initiierte Verein hat mittlerweile über 100 Mitglieder, die auch mit ihren Jahresbeiträgen von 12€ die Arbeit des Vereins unterstützen.

Die jährlichen Mitgliederversammlungen und die Stadtteilkonferenzen sind die Plattformen für die Kommunikation der Mitglieder untereinander und für Kontakte mit Interessierten.

Nehmen Sie Kontakt zu uns auf:  
Internetseite: [langendreer-hats.de](http://langendreer-hats.de)  
Email: [kontakt@langendreer-hats.de](mailto:kontakt@langendreer-hats.de)  
Post: Langendreer hat's!,  
44892 Bochum, Am Leithenhaus 14

*Dorfpostille*



# Titelbild mit KI

## Liebe Leserinnen und Leser,

das Titelbild dieser Dopo verwirrt Sie? Erkennen Sie etwas aus Langendreer wieder? Wenn Sie auf „Christuskirche“ tippen, liegen Sie richtig.

Wir haben uns erlaubt, Dopo-Freund Malte Linde zu bitten, mit Hilfe Künstlicher Intelligenz (KI) einige Fotomotive aus Langendreer künstlerisch zu bearbeiten. Er schickte uns etliche Produkte.

Wir wählten die Christuskirche a la Cezanne und kamen so zu unserem Titelbild.

Wir baten Malte, uns kurz etwas zur Produktion dieser Bearbeitung zu schreiben. Hier sein Text:

**Hübsche Bilder mit der KI zu produzieren ist sehr leicht. Programm und Portale wie Stable Diffusion, Midjourney oder Firefly können Bilder auf der Basis von Texteingaben per Klick produzieren.**

**Das Titelbild wurde mit Stable Diffusion erstellt, Vorlage war ein Foto. Der Stil wird einfach per Text gewählt – in diesem Fall war die Vorgabe „Cézanne“ – der auf dem Kirchenbild stilistisch gar nicht mal gut getroffen wird.**

**Die KI erkennt zwar das Motiv, aber nicht unbedingt das Typische an einer Person oder einem Gebäude. Eine gewisse Ähnlichkeit kann erzeugt werden, indem ein relativ hoher Anteil des Ausgangsbildes berücksichtigt wird – das geht allerdings meist zu Lasten der stilistischen Genauigkeit. Sollen Gebäude oder Personen präzise in einen anderen Stil überführt werden, muss die KI auf das jeweilige Modell trainiert werden – das ist etwas aufwändiger und hat in diesem Fall nicht stattgefunden.**

**Je klarer der Stil eines Malers ist, desto einfacher kann die KI ihn kopieren. Natürlich funktioniert das Ganze auch mit allgemeinen Stilvorgaben – und ohne Ausgangsbild.**

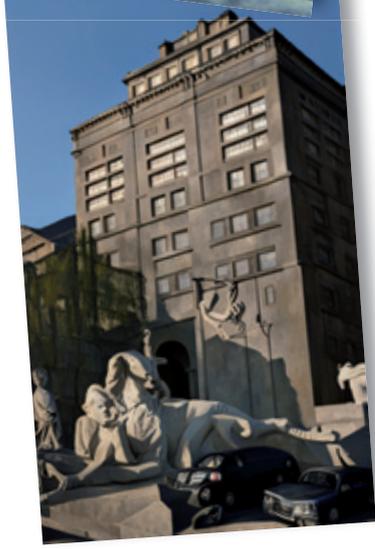
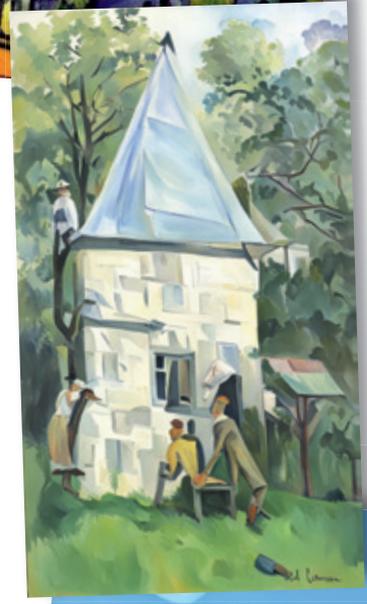
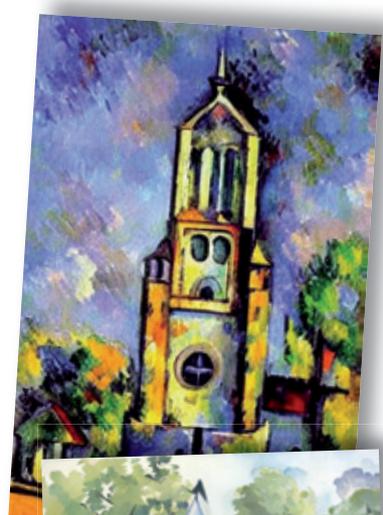
Wir danken Malte für seine Mitarbeit und für die Bearbeitung weiterer Langendreerer Motive, die wir Ihnen als Foto und als KI-Produktion auf diesen Seiten vorstellen.

Werden auch Sie doch einmal kreativ und nutzen Sie KI vielleicht zu eigenen originellen Produktionen – es weihnachtet bald!

pawimö



Links das Original, rechts KI-Bearbeitung



## 2. Hofflohmarkt von „Langendreer hat's!“ kam wieder gut an

In der letzten Dorfpstille widmeten wir die Titelseite dem ersten Hofflohmarkt in Langendreer am 6. Mai. Auf einer Doppelseite wurde über das positive Resümee ausführlich berichtet - unterstützt durch zahlreiche Fotos.

Die starke Beteiligung auf der AnbieterInnen- und BesucherInnenseite in Verbindung mit den positiven Ergebnissen einer Umfrage ermutigte die Verantwortlichen des Stadtteilvereins „Langendreer hat's!“, es nicht bei dieser einen Veranstaltung zu belassen. So wurde schnell ein zweiter Termin gefunden.

Für den 9. September erhöhte sich die Zahl der Anmeldungen noch einmal um zehn Prozent. Die Bedingungen blieben unverändert. Angemeldete Teilnehmende wurden auf einer online und in Papierform veröffentlichten Karte ausgewiesen.

Der 9. September war einer der außergewöhnlichen Spätsommertage mit Temperaturen um 30 Grad. Trotzdem wurden die Besucherzahlen des ersten Hofflohmarktes hier und da noch übertroffen. Sie lagen teilweise im dreistelligen Bereich.

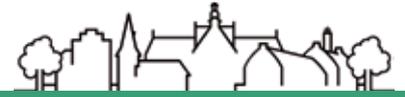
Obwohl es an einigen Orten einen geringeren Zuspruch gab, zieht „Langendreer hat's!“ insgesamt wieder ein positives Resümee. Deshalb stehen schon jetzt zwei Termine für 2024 (jeweils am ersten Samstag im Mai und im September) fest.

„Langendreer hat's!“ bedankt sich auf diesem Wege bei allen Teilnehmenden und möchte dazu ermutigen, sich auch im kommenden Jahr wieder zu beteiligen.

Die Redaktion der Dorfpstille freut sich über Rückmeldungen und Vorschläge unserer Leserinnen und Leser.

WR





## ***Nimm Platz auf dem Stahlträger!***

*(Foto: Hintergrund - Kai Herder | Dopo-Team - Frank Schafeld | Bildbearbeitung - Rosario Cameo)*

### **Noch Platz auf dem Stahlträger! Vielleicht auch für Dich oder Sie?**

Das Dopo-Team freut sich über weiteren Zuwachs.

Gesucht werden weitere Langendreererinnen und Langendreerer, die Lust haben, die "Langendreerer Dorfpostille" mitzugestalten.

Das kann heißen: Gespräche mit Interviewpartnern führen, Berichte über Ereignisse aus dem Stadtteil verfassen, Reportagen über Erlebtes liefern, Begebenheiten dokumentieren, Kommentare erstellen, Vorschläge machen, für Humorvolles und Rätselhaftes sorgen, Kinder- und Jugendseiten gestalten, Fotos produzieren, an Redaktionstreffen teilnehmen, Vorschläge zur Organisation machen ...!  
Der Einsatz ist zeitlich flexibel.

Bei Interesse bitte melden:

**redaktion@dopo-online.de**

oder besucht uns an unserem Stand auf dem Weihnachtsmarkt am 09. Dezember.

# Mühle Levers

GARTENBEDARF — TIERNÄHRUNG — OBST & GEMÜSE

**SEIT 1905**

## LEBENSMITTEL:

Frisches Obst und Gemüse in großer Auswahl, Mehle, Brotbackmischungen, Körner und Müslimischungen von der Streichmühle, Trockenfrüchte, Honig, Tee, ...

## FUTTERMITTEL UND ZUBEHÖR:

für Pferde, Hunde, Katzen, Geflügel, Zier- und Wildvögel, Tauben, Nager, Fischfutter, Heu und Stroh, Einstreuprodukte, ...

## GARTENBEDARF:

Düngemittel, Blumenerden, Rindenmulch, Pinienrinde, Pflanzenschutzmittel, Saison-Blumen für den Balkon und Garten, Gemüsejungpflanzen, Pflanzkartoffeln und Steckzwiebeln, Kiepenkerl Saatgut, ...

Streusalz, Grill Holzkohle und Briketts und vieles mehr ...



**MÜHLE ANTON LEVERS OHG**

IM MÜHLENKAMP 3 — 44892 BOCHUM — TELEFON: 0234 287190 — FAX: 0234 287191

**WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!**

## ... von "Langendreer hat's!" in neuer Musikschule

Rund sechs Monate waren seit der letzten Stadtteilkonferenz vergangen, da die für Juni geplante Zusammenkunft entfallen musste. Die zweite Konferenz des Jahres fand in der kurz zuvor eröffneten Bezirksmusikschule an der Alte Bahnhofstraße 12 statt.



Die Bezirksmusikschule mit Eingang vom ehemaligen Schulhof aus

Damit sich die rund 40 erschienenen Besucherinnen und Besucher einen Eindruck über die Sanierung und Umgestaltung der früheren Kirchsule von 1605 machen konnten, begann die Veranstaltung mit einer Besichtigung des Gebäudes sowie der Unterrichtsräume.

Sehr beeindruckt von der gelungenen Umsetzung des Projekts versammelte sich die Runde anschließend im Vortragsraum, der aus den zwei in den 1960er Jahren angebauten Klassenräumen besteht.

Die Leiterin der Bezirksmusikschule, Frau Naumann, erläuterte die Einzelheiten zur Schule und zum Unterrichtsangebot. Während der baulichen Umsetzung sei auch die Akustik in den Räumen besonders berücksichtigt worden, betonte die erfahrene Musiklehrerin.



Musikschulleiterin Frau Naumann informiert die Besucher\*innen der Stadtteilkonferenz

Der Unterricht wird von 25 Lehrkräften absolviert, die alle Angestellte der Stadt Bochum sind. Somit muss nicht auf Honorarkräfte zurückgegriffen werden. Die Nachfrage ist so groß, dass weitere Mitarbeitende beschäftigt werden könnten, um auch noch den Freitag komplett zu belegen.

Das Altersspektrum beginnt bei sechs Monaten. Mit dem vierten Lebensjahr endet die musikalische Grunderziehung.

Ältere Kinder und Erwachsene können in der Bezirksmusikschule nahezu an allen gängigen Musikinstrumenten ausgebildet werden. Frau Naumann berichtete von ihrem ältesten Schüler mit 72 Lebensjahren.

Das Angebot wird durch den so genannten Flexi-Unterricht abgerundet. Dabei handelt es sich um Unterrichtseinheiten, die nicht regelmäßig wiederkehrend zu einem festen Zeitpunkt stattfinden. Damit sollen Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit erhalten, trotz beruflicher oder schulischer Verpflichtungen flexiblen Unterricht zu erhalten.

Übrigens gibt es auch Kooperationen und Projekte mit anderen Organisationen wie zum Beispiel dem Figurentheater. Zum Schluss bleibt noch zu erwähnen, dass Bands Probenräume im Gebäude nutzen können und damit die Möglichkeit erhalten, ungestört zu musizieren.

Zum Ende des Vortrags stand Frau Naumann für Fragen zur Verfügung.

Schließlich bedankte sich der Erste Vorsitzende des Stadtteilvereins „Langendreer hat's!“, Karsten Höser (siehe Foto), für die Ausführungen und die Gastfreundschaft. Er leitete sogleich den zweiten Teil der Stadtteilkonferenz ein, in dem es um Mitteilungen und Informationen aus den Aktivitäten des Vereins ging.

Es folgten die Hinweise auf Veranstaltungstermine für den Rest des Jahres 2023 sowie ein Ausblick auf das Jahr 2024.

Im Anschluss daran hatten Vereine und Aktive die Möglichkeit sich und ihre Stadtteilarbeit vorzustellen.



Horst Lindemann, langjähriger Vorsitzender der Fußballabteilung von Langendreer 04, stellte den „Förderverein Grün-Weiß-Rot“ vor. Dieser bestehe zur Zeit aus 22 Mitgliedern. Ziel des Vereins sei es, weitere Mitgliedschaften zu begründen und Spenden zur Bewältigung der vielfältigen Aufgaben im Bereich des Amateurfußballs von Langendreer 04 einzuwerben. Horst Lindemann lag besonders die Unterstützung der vielen Kinder- und Jugendfußballteams am Herzen.

Ein weiterer Hinweis betraf den Stadtteilladen in Werne, der wenige hundert Meter außerhalb Langendreers an der Kreyenfeldstraße 31 liegt. Es handelt sich dabei um den Anbau des Werner Amtshauses, der vor vielen Jahren einmal die Polizeiwache beherbergte. Der Stadtteilladen unterstützt Familien und Senioren in vielen Lebenslagen. Die Koordination übernimmt eine städtische Mitarbeiterin. Eine Kontaktaufnahme kann jeweils am Mittwoch in den frühen Nachmittagsstunden anlässlich des „Waffel-Cafes“ vor Ort erfolgen, da die Einrichtung nicht ständig besetzt ist.

Die Stadtteilkonferenz endete nach ca. eineinhalb Stunden rund um den Tisch mit Informationsmaterial der verschiedenen Initiativen und Vereine.

WR

# Schon seit 1959 Ihr zuverlässiger Partner



Malerarbeiten • Tapezierarbeiten  
Wohnungsrenovierung mit Full-Service  
Teppichböden • PVC • Parkett  
Historische Maltechniken  
Fassadensanierungen  
Restaurierungen  
Vollwärmeschutz

Wir fördern unseren  
Ortsteil durch folgende  
Mitgliedschaften:



Malerbetrieb  
**Lindemann**  
Inhaber Sebastian Sowislo e.K.  
**Wir bringen Farbe ins Leben**

Hohe Eiche 19 • 44892 Bochum • Fon 0234-287760 • Fax 0234-292175  
Internet [www.lindemann-gmbh.de](http://www.lindemann-gmbh.de) • E-Mail [info@lindemann-gmbh.de](mailto:info@lindemann-gmbh.de)

## ... findet am Samstag, 9. Dezember statt

Seit nunmehr 17 Jahren wird der Weihnachtsmarkt in Langendreer veranstaltet. Immer am Samstag vor dem 2. Advent, in diesem Jahr am 09. Dezember, ist die Alte Bahnhofstraße vor der Christuskirche Treffpunkt vieler Langendreerer und ihrer Gäste. Eröffnet wird er um 11:00 Uhr durch das Glockengeläut der Christuskirche. Bis 18 Uhr können die Besucher über die Straße schlendern, sich den Ständen zuwenden und viele Bekannte treffen. Immer wieder kamen Anfragen den Weihnachtsmarkt zu verlängern. Im Vorfeld fragte das Vorbereitungsteam unter den Teilnehmern ab, in welchem Zeitraum der Weihnachtsmarkt stattfinden soll. Die Mehrheit hat sich für keine Veränderung entschieden.

Mit der Christuskirche im Zentrum gibt es zwischen Hauptstraße und Ovelacker Straße wieder ein buntes Treiben mit über 50 Standangeboten von überwiegend Langendreerer Vereinen, Initiativen, Einrichtungen, Geschäfts- und Privatleuten. Ein Großteil der Anbieter ist schon Jahre dabei und fester Bestandteil des Weihnachtsmarktes. Darüber hinaus kommen neue und interessante Aussteller hinzu, die vom Weihnachtsmarkt in Langendreer gehört haben und gerne daran teilnehmen möchten. Vielfältig wie immer ist das Angebot der überwiegend nicht professionellen Standbetreiber: Handwerkliches aus Holz, selbst hergestellte Textilien, Bastelwaren, Schmuck, Gestecke, Bienenwachsprodukte, Marmeladen, Honig,

Plätzchentüten, Bücher, Kalender und Infomaterialien der teilnehmenden Institutionen einerseits, Weihnachtskuchen, Waffeln, Reibplätzchen, Grünkohl, Suppen, Brat- und Currywurst, Pommes andererseits werden abgerundet durch das Getränkeangebot aus Glühwein, Likören, Tee, Kaffee, Punsch, Craft Beer-Pils, Wein und Sekt. Weitere Getränke gibt's in der angrenzenden Gastronomie wie „Landau“ und „Marktbörse“. „Wir haben wieder viele Initiativen mit verschiedensten Angeboten gewinnen können, sich an dem Weihnachtsmarkt im Dorf zu beteiligen“, so Paul W. Möller, Mitglied des Vorbereitungsteams.

Und in der Christuskirche läuft das Weihnachtsmarktprogramm ab 11 Uhr, organisiert von Wilfried Geldmacher, gestaltet von Lehrern und Schülern der Musikschule Bochum-Ost, „Chornetto“, dem Unterstufenorchester und Chor der Lessing-Schule - und vielleicht noch anderen.

Das Weihnachtsmarktteam, bestehend aus Vertretern der Evangelischen Kirchengemeinde Langendreer und dem Stadtteilverein „Langendreer hat's!“ ist um eine weitere Person aufgestockt worden. So engagiert sich Ulrike Scheuermann bei den Vorbereitungen, die durch ihre Arbeit als Vertreterin der KiTa Hoppetosse den Weihnachtsmarkt schon oft begleitet hat. Alle freuen sich auf viele Besucherinnen und Besucher,

die ja längst nicht nur aus Langendreer diesen eintägigen Weihnachtsmarkt der besonderen Art gerne aufsuchen. „Der Weihnachtsmarkt wird von vielen Menschen genutzt, sich wiederzusehen und sich auszutauschen. Und insbesondere jetzt ist uns das Miteinander ein großes Anliegen“, so Wilfried Reit und Karsten Höser aus dem Vorstand von „Langendreer hat's!“.

KH



Am 9. Dezember wieder dabei - der Nikolaus.  
Im Foto mit Helferin Katrin Herbstreit  
von der Dapo-Redaktion im letzten Jahr

## Vorfreude

Zum traditionellen Adventskonzert lädt der Chor der Christuskirche in diesem Jahr schon am Samstag vor dem 1. Advent ein.

Am 2. Dezember findet das Konzert um 18 Uhr in der Christuskirche, Alte Bahnhofstr. 18, statt.

Eine Kantate von Telemann, englische Carols von John Rutter, Humperdincks Abendsegens sowie weitere Chorsätze zum Motto „Vorfreude“ stehen auf dem Programm.

Vier Gesangssolisten, begleitet am Klavier von Elisabeth Luderer, und Textrezitationen von Ingrid Butterwegge komplettieren das Programm unter der Leitung von Annette Kraus. Der Eintritt ist frei.

# Ein 100jähriges Wappenjubiläum oder 800 Jahre Wappengeschichte?

## Von der Geschichte der Langendreerer Wappen

Es ziert Heimatbücher, Schriften, Karten und Prospekte, bei denen es um Langendreer geht, sowie die Fahnen einer ganzen Reihe örtlicher Vereine: das Langendreerer Wappen, auf dessen Schild sich drei Bäche schlängeln. Mitte des vorigen Jahrhunderts haben Geschäfte an der Alte Bahnhofstraße bei festlichen Anlässen Flatterbänder über die Straße gespannt, bei denen sich Wappen an Wappen reihte. Und heute zeigt der Stadtteilverein „Langendreer hat's!“ das Wappen als Vereinslogo auf beinahe allen seinen Schriften und Werbeartikeln. Die Langendreerer Wappentradition ist ungebrochen.



Logo von "Langendreer hat's!"

Dabei ist dieses Wappen, wir müssen es gestehen, kein echtes, also historisches Wappen, wie es im Mittelalter von Adelsfamilien, Ländern und Städten geführt wurde, wie z. B. das Wappen der Stadt Bochum mit dem darin abgebildeten Buch. Das Langendreerer Wappen könnte in diesem Jahr zwar sein 100jähriges Bestehen feiern, aber für Wappen sind 100 Jahre noch kein besonders attraktives Alter. Trotz seiner häufigen Verwendung und offenkundigen Beliebtheit war es auch nie ein offizielles Symbol des Ortes.



Fahne der Freiwilligen Feuerwehr

Doch es ist immerhin ein historisches Markierungszeichen der Langendreerer Geschichte, denn es erinnert an eine Zeit der kommunalen Entwicklung des Ortes, die diesen grundlegend verändert hat.

### Symbol der künftigen „Stadt Langendreer“

Das Wappen ist nämlich entstanden im Ringen um die kommunale Selbstständigkeit des Ortes. Da war dieser noch eine eigenständige Gemeinde und keineswegs eine unbedeutende: Er blickte schließlich auf eine Geschichte zurück, die weiter zurückführt als die von Bochum und war in vorindustrieller Zeit größer als beispielsweise Gelsenkirchen oder Herne. In den 1920er Jahren wollte sich Langendreer mit den Gemeinden Werne, Somborn, Stockum und Düren zu einer selbstständigen Stadt vereinigen. Für dieses Ziel wurde damals politisch engagiert gekämpft, schließlich vergeblich, wie 1929 die Eingemeindung nach Bochum zeigte. Doch 1923, als das Wappen entstand, war das Langendreerer Bürgertum noch voller Hoffnung auf künftige Stadtrechte.

Zu den engagierten Kämpfern für dieses Ziel gehörten die damalige „Langendreer-Werner Zeitung“ mit ihrem Verleger und Chefredakteur Dr. Josef Pöppinghaus und der 1909 gegründete „Bürger- und Verkehrsverein Langendreer“, in dessen Satzung bereits „die Erstrebung städtischer Verhältnisse“ zu den Vereinszielen zählte. Der Apotheker Hermann Seidenstücker, 1948 Gründungsvorsitzender des wieder entstandenen Verkehrsvereins, war wohl schon in den 20er Jahren unter denen, die sich für die kommunale Selbstständigkeit Langendrees engagierten. Das galt weiterhin für den Heimathistoriker Emil Tetzlaff, seit 1904 Lehrer an Langendreerer Schulen und seit 1923 Konrektor der Kirchschule. Der gab 1923 das von ihm verfasste und in dem Zeitungsverlag Pöppinghaus hergestellte „Langendreerer Heimatbuch“ heraus, in dem er die Geschichte des Ortes leicht verständlich und so darstellte, dass die örtlichen Leser voller Stolz auf die lokale Historie, aber auch auf eine große Zukunft ihres Heimatortes schauen konnten.



Konrektor Emil Tetzlaff...



...und sein "Langendreerer Heimatbuch"

Auf der Titelseite dieses Buches prangte erstmals in Farbe gedruckt (was damals noch etwas Besonderes war) das bis heute bekannte Wappen, das Tetzlaff entworfen hatte, und im Innern beschäftigte sich das Kapitel „Vom Langendreerer Wappen“ detailliert mit seiner Wappen-Idee. Dort räumte er zunächst offen ein, dass Langendreer als Dorfgemeinde bisher kein eigenes Wappen geführt habe, doch wenn die Gemeinde „die städtische Verfassung annehmen wird“, werde sie sich „auch nach einem entsprechenden Wappenschild umsehen müssen“. Dann solle sie nicht genötigt sein, „auf die Wappen der einst hier ansässigen Ritterfamilien zurückzugreifen, wie viele der neueren Städte es taten“. Langendreer habe Anspruch auf ein eigenes Wappen, und dazu machte Tetzlaff sich in dem Buch Gedanken.

Es solle ein „sprechendes Wappen“ sein, also Charakteristika des Ortes zum Ausdruck bringen. Der Wappenschild z.B. solle rot sein, denn das (blutige) Rot würde als „Gerichtsfarbe“ aussagen, dass Langendreer lange Zeit „Sitz eines Halsgerichts“ gewesen sei. Drei silberne Wellen sollten die rote Fläche horizontal durchziehen als Hinweis auf die drei Bäche, die zu dem Ortsnamen Dre-er geführt hätten. Eine goldene Mauerkrone auf dem Schild hatte die Stadtwürde des Wappenträgers zu versinnbildlichen.

### Die „echten Wappen“ der Vergangenheit

Dass der heimatgeschichtlich kenntnisreiche Konrektor für die erhoffte Stadtwürdung des Ortes ein so gestaltetes Wappen „erfunden“ und sich gegen die denkbaren Alternativen alter Wappen der örtlichen Adels Herrschaften gewandt hat, verwundert ein wenig. Schließlich hatte es nicht nur deren Familienwappen gegeben, sondern auch ein historisches Siegel, das der Konrektor selbst als „freiherrliches Gerichtswappen von Langendreer“ bezeichnete. Die Langendreer-Werner Zeitung bildete es zu seiner Zeit täglich in ihrem Titel ab.

Die Freiherren von der Borch auf Haus Langendreer hatten 1611 von der Landesherrschaft die Jurisdiktion über Langendreer und seine Feldmarken verliehen bekommen, die 1646 um Werne, Somborn und Stockum erweitert wurde. Dieses sogenannte „Gericht Langendreer“ gehörte nun nicht mehr zum „Amt Bochum“, sondern war zu einem selbstständigen Herrschaftsgebiet geworden. Bis zu seiner Aufhebung durch Napoleon wurden rund 200 Jahre lang alle hier ausgefertigten Urkunden mit einem offiziellen Gerichtssiegel versehen.



Gerichtssiegel der Freiherren von der Borch

Die Freiherren von der Borch haben in ihrem Gerichtssiegel aber nicht nur das eigene Wappen abgebildet, sondern darüber hinaus auch die Wappenzeichen der beiden ihnen vorausgegangenen Adelsgeschlechter. Dementsprechend zeigt es den springenden Löwen der im 13. Jahrhundert hier herrschenden Herren von Ovelacker, das „Teerkranzzeisen“ (Halterung für Fackeln) der nach diesen gekommenen Herren von Dreere auf Haus Langendreer und die drei Dohlen der Gerichtsherren von der Borch. Die Wappenkombination des Gerichtssiegels zeigte also im Gegensatz zum 100jährigen Tetzlaff-Wappen die Symbole von rund 800 Jahren Langendreerer Geschichte.

Clemens Kreuzer



Hat manchen Beleg zu den Wappen von Langendreer: das - zurzeit geschlossene - Heimatmuseum (Bilderquellen: "Langendreer hat 's!"; Fam. Willma, Stadt Bochum, Clemens Kreuzer)

*„Ihr  
Partner  
rund ums  
Grün“*

*seit 1903*



**Erschaffen. Gestalten. Pflegen**

## Garten- und Landschaftsbau

**Küsterarend**

**H.-U. Reinecke**

Oberstraße 151a  
44892 Bochum  
Telefon  
02 34 / 28 77 16

**Meisterbetrieb**

### Leistungs - A, B, C

- Aufbau von Holzhäusern
- Baum und Strauchschnitt
- Containerpflanzen
- Dauergrabpflege (Mitgliedsbetrieb NRW)
- Dachbegrünung
- Erdarbeiten (Aushub & Transport)
- Friedhofspflegearbeiten
- Floristik für jede Gelegenheit
- Grabneugestaltungen / Grabpflege
- Holzschredderarbeiten / Heckenschnitt
- Innenraumbegrünung
- Jungpflanzen für Beet und Balkon
- Kellerisolierung (außen)
- Kinderspielplätze
- Lieferservice von Blumen und Sträußen
- Minibaggerarbeiten
- Neugestaltung von Gärten und Grünanlagen
- Obstbaumschnitt
- Pflegearbeiten rund ums Grün
- Pflanzenarbeiten
- Rasenneueinsaat (Rollrasen) & Rasenpflege
- Steinarbeiten (Beton & Naturstein)
- Teichbau (Folie & Festteich)
- Umgestaltungen von Gärten
- Vertikutierarbeiten
- Winterdienst
- Zaunbau (Holz, Draht, Stahl & Alu)



**Kontakt.  
Erwünscht.**

**Küsterarend Meisterbetrieb  
H.-U. Reinecke**

Oberstraße 151 a  
44892 Bochum

Telefon: 0234 - 287716

Fax: 0234 - 9272095

E-Mail: [kuesterarend@t-online.de](mailto:kuesterarend@t-online.de)

Web: [www.kuesterarend.de](http://www.kuesterarend.de)

# Siedlergemeinschaft packt an:

## Ümminger Kirchhof erstrahlt in neuem Glanz

Der historische Kirchhof ist ein kulturelles Highlight in Ümmingen. Damit er das auch bleibt, pflegt die Siedlergemeinschaft Ümmingen ihn seit dem Frühjahr 2022. Mindestens zweimal im Jahr treffen sich Mitglieder der Ümminger Gemeinschaft und Freunde des Ümminger Kirchhofs und packen an.

Dieses Jahr fiel die Aktion etwas größer aus. Die Siedler-Gemeinschaft konnte mit Hilfe von Fördermitteln zwei langfristig geplante Vorhaben umsetzen. Jetzt erstrahlt der 400 Jahre alte Kirchhof in neuem Glanz.

### Neue Sandschicht für den Ümminger Kirchhof

Im Rahmen des ersten Vorhabens wurde zunächst der Kirchhof, insbesondere innerhalb der Kirchengrundmauern, von Wildwuchs befreit. Ohne Maschinen – echte Handarbeit von Mitgliedern und Freunden des Kirchhofs.

Nachdem der Untergrund entsprechend vorbereitet worden war, konnten 2,6 Tonnen Dolomitsand auf den Kirchhof transportiert und verteilt werden. Laura Dressen, Eigentümerin der Friedhofsgärtnerei Bott, übernahm freundlicherweise den Transport des Sandes vom Eingang des Friedhofes bis zum historischen Kirchhof. Durch Ihren Einsatz unter Zuhilfenahme eines Dumpers hat sie uns einige Dutzend Schubkarrenfahrten über zusammengerechnet viele hundert Meter erspart und die Aktion tatkräftig unterstützt und beschleunigt.

Der neue Sand wurde höhengleich innerhalb der Kirchengrundmauern des Langhauses, des Chors und der Sakristei verteilt und mittels einer Rasenwalze verdichtet. Die Pflegeaktion und die neue Deckschicht konnten sich schon bei der 400-Jahr-Feier des Kirchhofs am 23. April 2023 bewähren. Die Feier, die durch zahlreiche Mitglieder der Ümminger Gemeinschaft unterstützt wurde, war ein großer Erfolg. Ohne den tatkräftigen Einsatz der Ümminger Gemeinschaft würde der Kirchhof innerhalb weniger Jahre wieder verwildern.

### Infotafel am Ümminger See

Das zweite Projekt war das Aufstellen einer Infotafel am Ümminger See. Sie soll das Publikum am See zu einem Besuch des historischen Kirchhofs animieren. Die Idee für diese Infotafel bestand schon lange und konnte nun insbesondere Dank der Förderung durch des BochumFonds umgesetzt werden.

Umgesetzt wurde die Idee von einer Projektgruppe unter der Leitung von Volker Schweihoff, bestehend aus Vertretern der Gemeinschaft Ümmingen (Annika Schulz, Angelika Peper, Jens Haun, Daniel Sobolewski), Ulrike Frielinghaus von der evang. Kirchengemeinde Querenburg, des Stadtteilvereins „Langendreer hat's!“, vertreten durch Karsten Höser, sowie des Langendreer Historikers Clemens Kreuzer. Nachdem die Gestaltung abgesegnet war und das Layout den letzten Schliff bekam, wurde die Infotafel aufgestellt und feierlich eingeweiht.

Durch die Tafel erhält der Ümminger Kirchhof hoffentlich die öffentliche Aufmerksamkeit, die er verdient, sodass sich auch die Restaurierung in 2018 im Rahmen einer Initiative von Herrn Kreuzer und die regelmäßigen Pflegeaktionen der Gemeinschaft Ümmingen lohnen.

Aufzufinden ist die Infotafel am Knotenpunkt 19 „Ümminger See“ von „radrevier.ruhr“. Der QR-Code führt per Google Maps Route direkt zum Ümminger Kirchhof.



Die nächste Aktion zur Pflege des Ümminger Kirchhofs findet am 18. November 2023 ab 10 Uhr statt, sollte das Wetter nicht mitspielen am 25. November.

Jeder Helfer ist herzlich willkommen!



Der jüngste Helfer auf dem Dumper



Mitglieder der Siedlergemeinschaft packen an



Einweihung der Info-Tafel am Ümminger See

Werde

# PoolSpringer\*in

**Flexibilität,  
die sich lohnt**

- ◆ 23,00 € / Std. Pflegefachkraft
- ◆ 17,62 € / Std. Pflegemitarbeiter\*in mit einjähr. Ausbildung
- ◆ 16,05 € / Std. Pflegemitarbeiter\*in o. Ausbildung

## Deine Vorteile als PoolSpringer\*in

- ◆ 35 Std. / Vollzeitarbeit in einer 5-Tage-Woche
- ◆ Freie Urlaubsplanung und flexible Dienstplangestaltung
- ◆ Diensthandy mit Dienstplan-App
- ◆ Fahrtkostenzuschuss bei Nutzung eines privaten PKW

Weitere Infos unter: [www.poolspringer.de](http://www.poolspringer.de)  
oder unter [poolspringer@diakonie-ruhr.de](mailto:poolspringer@diakonie-ruhr.de).

hier scannen  
für weitere Infos





## Langendreerer Dorffest wieder ein voller Erfolg

Nach den erfolgreichen Veranstaltungen in den letzten Jahren ist das Dorffest mittlerweile zu einer festen Größe im Langendreer geworden. Pünktlich um 11:00 Uhr wurde das Fest am 5. August mit Sonnenschein eröffnet. Viele Verkaufsstände ortansässiger Geschäftsleute und private Teilnehmer zeigten ihr Angebot. Monatelang wurde am Programm geübt und es konnte diesmal wieder der Geschmack des Publikums getroffen werden.

Für das leibliche Wohl der Besucher sorgte eine Schlemmer-Meile mit zahlreichen köstlichen Angeboten.

„Neben der Livemusik auf der neuen Bühne gab es wieder viele Attraktionen für Groß und Klein, wie eine große



*Reger Betrieb beim Langendreerer Dorffest zwischen Markt und Overlackerstraße*

Hüpfburg, Luftballons wurden in Hunde oder Herzen verwandelt, eine Torwand und vieles mehr“, berichtet Christian Müller von Dagoberts Dächer (Mitorganisator des Festes).

Die Besucher haben es wieder genossen, nicht nur Speisen und Getränke zu sich zu nehmen, sondern auch wieder mit dem einen oder anderen ins Gespräch zu kommen.

Fazit: Ein rundum gelungenes Dorffest, welches auf jeden Fall wieder im nächsten Jahr stattfinden wird.

Die Organisatoren freuen sich darauf und sind bereits schon wieder in der Planung!

Bitte alle schon den neuen Termin notieren:

17.08.2024 ab 11:00 Uhr geht es wieder los, wir freuen uns auf Euch!

## Verkehrssicherheitstag an der Michael-Ende-Schule im Oberdorf



Nach tagelangem Regenwetter kam am 10. August wieder die Sonne heraus. Nicht nur deswegen war der Zeitpunkt für die Verkehrssicherheitsaktion an der Michael-Ende-Schule gut gewählt. Wenige Tage zuvor hatte auch die Schule begonnen, sodass die Schülerinnen und Schüler der gerade gebildeten ersten Klassen mit einbezogen werden konnten. Diese Schulanfangsaktion stand auf einer breiten Basis. Beteiligt waren die Polizei, die kommunale Verkehrsüberwachung des Rechtsamtes der Stadt Bochum, die Verkehrswacht Bochum sowie die BOGESTRA.

Auf dem Schulhof war ein Fahrradparcours aufgebaut. Hier konnten die Schülerinnen und Schüler Ihre Geschicklichkeit beweisen. Natürlich waren nur verkehrssichere Fahrräder zugelassen. Die ehrenamtlich tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verkehrswacht Bochum gaben Tipps und unterstützten unsichere Radlerinnen und Radler. Der Ehrgeiz der Kinder war groß, mit guten Leistungen zu bestehen.

Derweil kümmerten sich die Beamtinnen und Beamten der Verkehrsunfallprävention sowie des Bezirksdienstes der Polizei um die Klassen, die an Schulwegübungen teilnahmen. Die Klassen übten an der Oberstraße sowie den umliegenden Straßen den Umgang mit gefährlichen Situationen und bekamen Tipps für einen sicheren Schulweg.

Schließlich ist die Schulwegsicherheit und die daraus folgende Unabhängigkeit der Kinder ein wichtiger Aspekt zur Eindämmung der Anzahl der so genannten Elterntaxis. Diesbezügliche Untersuchungen belegen, dass die Verkehrssicherheit durch chaotische Verkehrsverhältnisse als Folge der Bring- und Holdienste der Eltern erheblich beeinträchtigt wird.

Der als Schulbus gekennzeichnete Linienbus der BOGESTRA war unweit des Schulhofs abgestellt worden. Auch hier fanden Übungen statt, die eine sichere Abwicklung der Schulbusfahrten fördern sollten. Schließlich waren noch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der

kommunalen Verkehrsüberwachung mit einem Info-Stand vertreten. Es wurden Broschüren mit den Schwerpunktthemen zu Rad- und Fußwegen verteilt.

Ebenso kam auf der Oberstraße das mobile Geschwindigkeits-Messgerät der Stadt Bochum zum Einsatz. Zusammen mit einem Messgerät der Polizei wurde geprüft, ob sich die motorisierten Verkehrsteilnehmenden an das Tempolimit von 30 km/h hielten. Vereinzelt mussten insoweit Gespräche geführt werden, die allerdings wohl nicht zu Anzeigen führten. WR



# FIT FÜR DIE SCHULE

Ihr Partner für professionelle Nachhilfe.  
Alle Fächer, Klassen und Schulformen.

- Flexible Preise
- Keine Anmeldegebühr
- Bis zu 2 Probestunden pro Fach gratis
- Bildungs- und Teilhabepaket möglich



lernstudio  
bochum 

Sprachkurse | Weiterbildung | Nachhilfe

[www.lernstudio-bochum.de](http://www.lernstudio-bochum.de)

Hauptstr. 207 | 44892 Bochum-Langendreer | Fon: 0234 79 210 021 | [info@lernstudio-bochum.de](mailto:info@lernstudio-bochum.de)

Seit 1905 steht unser Name für Bochumer Qualitätsprodukte. Seit Jahren mit Goldmedaillen ausgezeichnet. Liköre und Schnäpse mit Charakter.

In guten Geschäften und Gastronomien im Revier.

Folgt uns auf Facebook und Instagram



# UNSERE MARKE SEIT 1923



Schulanfänger sind auch Verkehrsanfänger und lernen durch die aktive Teilnahme am Straßenverkehr Geschwindigkeiten und Gefahren einzuschätzen. Kinder sollten so oft wie möglich zu Fuß gehen und so ihre eigenständige Mobilität erfahren und ausbilden.

Mittlerweile ist durch zahlreiche Studien nachgewiesen, dass die tägliche Bewältigung des Schulwegs zu Fuß eine Reihe von positiven Effekten auf die kindliche Entwicklung hat. Dazu zählen eine höhere Konzentrationsfähigkeit im Unterricht, eine gesteigerte körperliche Fitness, die Vermeidung von Übergewicht sowie – bei gemeinsamer Bewältigung des Schulwegs mit anderen Kindern – die Verbesserung des Sozialverhaltens.

Hinzu kommt, dass Kinder dadurch in die Lage versetzt werden, ein räumliches Bild (eine geistige Landkarte) der eigenen Stadt bzw. des eigenen Schulwegs zu entwerfen.

Vor dem Hintergrund dieser Erkenntnisse bemühte sich eine Gruppe aus Kollegen, Eltern und Schülern der Rudolf Steiner Schule an der Hauptstraße seit einiger Zeit in Zusammenarbeit mit der Stadt Bochum und dem ADAC um die Einrichtung einer Elternhaltestelle. Einer internen Erhebung zufolge werden über die Hälfte der Unterstufenschüler der Rudolf Steiner Schule mit dem „Elterntaxi“ teilweise direkt vor die Schultore gefahren - regelmäßige schwierige Verkehrssituationen morgens und mittags sowie damit verbundene Gefahren auch für alle anderen der insgesamt 950 Schüler der Schule inbegriffen.



Damit soll nun Schluss sein. Am 17. Mai 2023 eröffnete die Rudolf Steiner Schule zusammen mit der Nelson Mandela Schule, Vertretern der Stadt Bochum, des ADAC, des ADFC, der Polizei und der Presse in einem kleinen feierlichen Festakt eine erste Elternhaltestelle in der nahegelegenen Stiftstraße. Von dort sind es gute 500 Meter Fußweg bis zur Schule, die von den Schülern in Zukunft selbstständig zu Fuß bewältigt werden sollen. So ist es zumindest der

## ... eröffnet feierlich Elternhaltestelle

Wunsch von David Hüsken (Vater der Schule) und Folkert Ennen (Kollege der Schule), die als Initiatoren des Projektes auftreten. Nicht nur die betroffenen Schüler, deren Eltern darauf angewiesen sind, sie mit dem Auto zur Schule zu fahren, sollen den bereits oben geschilderten Nutzen haben, sondern auch alle anderen Teilnehmer am vormittäglichen Verkehr um die Schule herum - insbesondere die vielen Radfahrenden und zu Fuß gehenden Schüler, aber auch die Einwohner der umliegenden Wohnhäuser.



Die beiden Initiatoren machen sich keine Illusionen darüber, dass es nicht noch eine Menge Überzeugungsarbeit und Werbung für die Elternhaltestelle bedarf, bis sich in der Witte Wie und den anderen umliegenden Straßen die morgendliche Verkehrssituation soweit entspannt, dass sich beispielsweise auch zukünftige Eltern wieder dazu entschließen, selbst ihren Erstklässler zu Fuß zur Schule zu schicken. Paradoxerweise gehört die von den Eltern empfundene „Gefährlichkeit des Schulweges“ zu den Hauptargumenten derjenigen, die ihr Kind mit dem Auto bis vor das Schultor fahren. Dabei tragen sie mit ihrem Verhalten zusätzlich zu einer Verschärfung der Situation bei.

Wo eventuell Gefahrenpunkte auf dem Schulweg liegen, erforscht gerade eine Gruppe Bachelor – und Masterstudenten der Bochumer Hochschule für Bau- und Umweltingenieurwesen im Umfeld der Rudolf Steiner Schule und erstellt aus ihren Erkenntnissen für die Schule einen Schulwegplan und, speziell für die Radfahrer, auch einen Radwegplan – eine willkommene Unterstützung von außen für die Initiatoren der Schule.

Ein Anfang ist damit zumindest gemacht und so besteht die Hoffnung, dass sich vielleicht in Zukunft immer mehr Mitglieder der Schulgemeinschaft bereitwillig anschließen und mit ihrem eigenen Mobilitätsverhalten helfen, ein für alle Beteiligten freundlicheres Schulumfeld zu schaffen.

Folkert Ennen

# Ein Junge aus Langendreer...



## Die Geschichte eines nicht alltäglichen Lebens

Einem Langendreerer Jungen hat der Künstler Gunter Demnig am 5. Juni d. J. vor dem Eckhaus Alte Bahnhofstraße 6/In der Helle einen „Stolperstein“ gesetzt: Otto Heimann, der einst in diesem Hause aufgewachsen ist und als 17-jähriger vor den Nazis ins Ausland floh. Über die mit der Verlegung des Stolpersteins verbundene Feierstunde ist am nächsten Tag in der WAZ berichtet worden. Doch inzwischen wurde der Gedenkort, an dem es bereits Stolpersteine für Ottos Eltern Max und Meta Heimann gab und nun der Stein für ihren Sohn Otto hinzukam, noch im Seniorentreff des Hauses um eine Text/Bild-Collage über diese Heimanns ergänzt. Der Verein „Langendreer hat's!“ hat sie entworfen, hergestellt und im Foyer des Treffpunkts angebracht.



Die neue Bild/Text-Tafel im Seniorentreff

### Otto Heimanns Langendreerer Jahre

Otto Heimann erblickte am 5. August 1921 als Sohn des jüdischen Ehepaars Meta und Max Heimann in Buer-Erle das Licht der Welt. Sein Vater arbeitete im dortigen Kaufhaus Simmenauer. Dessen Inhaber gründete 1922 auch ein Geschäft in Langendreer, im Parterre jenes Gebäudes, vor dem jetzt die Stolpersteine liegen. (In dem damaligen Geschäftslokal befindet sich heute der Seniorentreff.) Im Jahre 1925 zog Max Heimann mit seiner Familie dorthin, um zusammen mit seinem Bruder Ernst das Langendreerer Kaufhaus Simmenauer zu führen. Die Familie wohnte im 1. Obergeschoss des Hauses, in dem auch die Familie des Ernst Heimann eine Wohnung hatte.



Kaufhaus Simmenauer und seine Werbung

Der kleine Otto besuchte zusammen mit seiner etwas jüngeren Cousine Ruth, der Tochter des Ehepaars Ernst und Regina Heimann, den evangelischen Kindergarten in Langendreer-Dorf.



Otto und Ruth im ev. Kindergarten

Wahrscheinlich ist er auch in der Kirchschule nebenan zur Schule gegangen und später in das Langendreerer Gymnasium gewechselt, die heutige Lessingschule.



Otto und Ruth als I-Dötze

Jedenfalls konnte er nach seiner Emigration in einer englischen High-School weitermachen.

Ottos Kinderzeit dürfte bis zu seinem 12. Lebensjahr unbeschwert gewesen sein, denn sein Vater und sein Onkel Ernst waren inzwischen Inhaber des Langendreerer Geschäftsbetriebs Simmenauer geworden und Eigentümer des Gebäudes, in dem sich das Geschäft und die Wohnungen der beiden Familien befanden. Doch 1933 änderten sich die politischen Verhältnisse in Deutschland gravierend und mit ihnen die Lebensverhältnisse der jüdischen Familien. Die Herrschaft der Nationalsozialisten hatte begonnen.

### Unter dem Terror der Nazis

Schon zwei Monate nach der sogenannten Machtergreifung führte der ideologische Hass der Nazis gegen die Juden zu ersten öffentlichen Auswüchsen. Für den 1. April 1933 - einem Samstag - organisierten sie reichsweit einen Boykott der jüdischen Geschäfte. Sie plakatierten Aufrufe an die Bevölkerung, diese zu boykottieren und fuhren Transparente mit diesen Aufrufen auf Lastkraftwagen durch die Straßen. Vor den jüdischen Geschäften erschienen SA-Männer in ihren braunen Uniformen, brachten an den Schaufensterscheiben Plakate mit Aufforderungen wie „Kauft nicht bei Juden“ an und beschrifteten die Scheiben mit Parolen wie „Juda verrecke“. Den ganzen Tag über hielten sie sich vor den Eingängen der jüdischen Geschäfte auf, um die Passanten vor Einkäufen in diesen Geschäften zu „warnen.“

Diese Aktionen waren generalstabsmäßig in örtlichen Aktionskomitees geplant und mit dem Ziel einer lückenlosen Erfassung der jüdischen Geschäfte vorbereitet worden. Sie haben sich daher auch beim Kaufhaus Simmenauer in Langendreer so oder ähnlich abgespielt, denn die straff organisierte und für ihre Radikalität bekannte Langendreerer SA ließ sich da kaum zurückhalten.

Dem nicht einmal 12-jährigen Otto Heimann sind die brutalen Attacken

gegen das Geschäft seiner Eltern kaum entgangen. Sie dürften ihn ebenso erschreckt haben wie die hasserfüllten Parolen und Karikaturen des Hetzblattes „Stürmer“, die nur unweit seiner elterlichen Wohnung in einem Schaukasten an der Hauptstraße gegenüber vom heutigen Marktplatz hingen.

Der judenfeindliche Paukenschlag vom 1. April 1933 ist zwar infolge ausländischer Proteste eingestellt worden, hatte aber erreicht, dass jüdische Geschäfte von nun an von vielen Kunden gemieden wurden, auch dann, wenn diese die antisemitische Einstellung der Nazis nicht teilten. Man scheute sich, von den Parteigenossen wegen des Besuchs jüdischer Läden angesprochen oder „schiefe angesehen“ zu werden. Der Boykott des jüdischen Handels ging also weiter.

Wie unmittelbar Ottos Familie betroffen war, zeigte sich, als der Betrieb des Langendreerer Kaufhauses Simmenauer am 20. Januar 1934 „von Amts wegen“ eingestellt wurde. Die offiziellen Gründe, die dazu führten, sind nicht überliefert, doch Otto Heimann sagte nach dem Dritten Reich in einem Wiedergutmachungsverfahren, sein Vater und dessen Bruder hätten die Firma auflösen müssen, **„da sie infolge Boykotts nicht mehr in der Lage waren, ein Einkommen zu erzielen.“**

Die Heimann-Brüder versuchten nun, als reisende Vertreter „über die Runden zu kommen“. Wie Otto sich später erinnerte, hat sein Vater nach der Schließung des Geschäftes **„als Vertreter für Reisedecken“** gearbeitet, seine zuvor im Geschäft tätige Mutter **„ab 1935 mit der Herstellung und dem Verkauf von Gasanzündern und ähnlichen Artikeln begonnen“**. Doch auch die damit erzielten Einkünfte sollten bald entfallen. Eine Änderung der Gewerbeordnung im Juli 1938 verbot den Juden, als Vertreter zu arbeiten. Die Familie lebte jetzt von den wenigen Mieteinkünften einiger vermieteter Wohnungen des Hauses und Otto erfuhr nun täglich, was materielle Not bedeutet.

Das leerstehende Ladenlokal jüdischer Eigentümer wagte niemand zu mieten. Seine Schaufensterscheiben wurden in der Nacht vom 9. auf den 10. November 1938 von fanatisierten SA- und SS-Männern wie die Schaufenster der jüdischen Geschäfte überall in Deutschland zerschlagen. Wegen des zersplitterten Glases, mit dem die Straßen vor den jüdischen Geschäften am folgenden Morgen übersät waren, ist dieses Ereignis als „Reichskristallnacht“ in die Geschichte eingegangen. Otto hat die

Schrecken dieser Nacht miterlebt und später detailliert geschildert.

Noch am 10. November wurde der gerade 17jährige Junge zusammen mit seinem Vater verhaftet und wie alle männlichen Juden Bochums ins Polizeigefängnis gebracht. Zwei Tage später ging es weiter zur Steinwache in Dortmund und von dort mit der Bahn in das KZ Sachsenhausen. Für mehrere Monate erhielt Otto nun einen Einblick in das, was später Millionen jüdischer Schicksalsgenossen bevorstand. Immerhin kamen die Heimanns diesmal wieder frei, Ottos Vater Mitte Dezember 1938, und Otto selbst wurde am 20. Januar 1939 aus dem KZ entlassen.

### Mit einem Kindertransport in die Emigration

Die Eltern setzten nun alles daran, ihren Sohn so schnell wie möglich in Sicherheit zu bringen. Die gab es für Juden nur noch im Ausland. In England und Holland hatte sich angesichts der nationalsozialistischen Gräueltaten im Deutschen Reich inzwischen eine Hilfsorganisation zur Rettung jüdischer Kinder aus Deutschland („Movement for the Care of Children from Germany“) gebildet. Ihr sollte es in den wenigen Monaten bis zum Beginn des 2. Weltkriegs gelingen, etwa 11.000 Kinder und Jugendliche aus den von Hitler beherrschten Ländern Mitteleuropas nach Holland oder von dort weiter nach England zu evakuieren.

Ottos Eltern schafften es, ihren Sohn für einen Platz im Kindertransport vom 4. Februar 1939 registriert zu bekommen. Da die in Berlin eingesetzten Züge nicht durch das Ruhrgebiet, sondern ab Bielefeld über Rheine und Bentheim nach Holland fuhren, wurden die Bochumer Kinder erst zum Bahnhof Bielefeld gebracht, wo sie in den Zug stiegen.

Es gibt ein etwas verwackeltes, aber aufgrund seiner Entstehungsgeschichte anrührendes Foto, auf dem Otto den Augenblick des Abschieds von seinen Eltern festgehalten hat. Sie hatten ihm als Abschiedsgeschenk ihren Fotoapparat mitgegeben und Otto versuchte, aus dem eng mit weinenden Kindern besetzten Zugabteil seine auf dem Bahnsteig winkenden Eltern zu fotografieren. Er sollte sie nie wiedersehen.

Die Kinder verließen den Zug in Hoek van Holland. Dort kamen sie auf ein Fährschiff, das sie über den Ärmelkanal nach Harwich/England brachte, wo sie von einem Komitee der englischen Hilfsorganisation empfangen



Ottos Abschiedsfoto

und auf aufnahmebereite englische Familien, Hotels, Farmen und Schulen verteilt wurden. Ottos Reisedokumente belegen, dass er nach vier Tagen am 8. Februar 1939 an seinem Bestimmungsort angekommen ist.

### Emigrantenjahre

Von seiner Unterbringung in der ersten Zeit ist wenig Konkretes überliefert und auch sein weiterer Verbleib lässt sich nur unvollständig und mit großen Lücken darstellen. Bekannt ist, dass er zunächst eine High School besuchen konnte und außerdem in Teilzeit in einer Fabrik arbeitete. Dann wurde er Gehilfe in einem Unternehmen, das Lederartikel wie Handschuhe, Handtaschen und Geldbörsen produziert oder verkauft hat. Er verließ diesen Betrieb Ende November 1939, kehlerte dann in einer Gaststätte, hatte auch Jobs ohne Arbeitserlaubnis.

Seine Situation änderte sich grundlegend im Juli 1940, nachdem die britische Regierungspolitik den deutschen und österreichischen Migranten mit mehr Vorsicht und größerem Misstrauen begegnete. Otto wurde verhaftet und kam in ein mit Stacheldraht umzäuntes Internierungscamp bei Liverpool. Es war ein Übergangslager. Seine Internierten wurden bald auf die Isle of Man deportiert, eine englische Insel in der Irischen See zwischen Schottland und Nordirland, die schon im 1. Weltkrieg ähnlichen Zwecken diente. Etwa 1.300 Deutsche und Österreicher waren dort mit Otto untergebracht. Nach knapp einem Jahr endete seine Internierungszeit auf der **Isle of Man** am 13. Juni 1941.

Spätestens ab November 1941 lebte er in Manchester, wo er in einer Leder-Manufaktur arbeitete. Die handwerk-



**hagebaumarkt**

# HIER HILFT MAN SICH.



# ZIESAK

hagebaumarkt · baustoffhandel

**FLORALAND** · zoocenter

[www.ziesak.de](http://www.ziesak.de)

**Bochum**

Fritz Ziesak GmbH & Co. KG  
Hauptstr. 90 (B 235)  
Tel. 02 34/92 66-0

**Oberhausen**

F. W. Ziesak GmbH & Co. KG  
Mülheimer Str. 25 (B 223)  
Tel. 02 08/43 77-0

liche Verarbeitung von Leder hat er wohl zum Inhalt einer künftigen beruflichen Tätigkeit machen wollen, denn im Herbst 1942 absolvierte er ein Studium über Design. Doch diese Pläne sollten erst viel später in Erfüllung gehen können. Anfang 1944 ließ er sich zum Werkzeugmacher ausbilden und arbeitete anschließend als solcher in London.

Schon 1942 in Manchester hatte sich Otto mit anderen jungen Emigranten angefreundet und dabei die aus Duisburg-Hamborn über Holland nach England emigrierte Jüdin Edith Goldfarb kennengelernt. Sie heirateten Anfang 1945 in London.

Nachdem der Weltkrieg zu Ende war und die Verhältnisse in Deutschland langsam überschaubarer wurden, versuchte Otto Anfang 1946, seine Eltern zu finden. Sein Bemühen war vergeblich. Er musste erfahren, dass Vater und Mutter im Juli 1942 in das KZ Theresienstadt deportiert worden waren und von dort Ende Januar 1943 in das Vernichtungslager Auschwitz, das sie nicht überlebten.

### Von England nach Kanada und in die USA

Otto und Edith wollten nicht mehr in Europa bleiben. Nachdem Otto sich

schon 1944 erfolglos um Einreisemöglichkeiten in die USA bemüht hatte,



Ausschnitt aus Ottos britischem Pass

jetzt auch einen britischen Pass besaß, durfte er 1949 mit seiner Frau nach Kanada ausreisen. Hier wohnten sie in Montreal, wo Otto einen eigenen kleinen Betrieb gründete und dem Paar 1951 eine Tochter geboren wurde. Doch der Betrieb funktionierte nicht recht und sie entschlossen sich, in die USA übersiedeln, was von Kanada aus möglich war.

Sie ließen sich in einem jüdischen Viertel der Stadt New York nieder und Otto, der inzwischen Robert Hyman hieß und sich Bob Hyman nannte, gründete auch hier einen kleinen Betrieb, diesmal mit mehr Glück als in Kanada. Er nutzte die Kenntnisse und Erfahrungen seiner wiederholten Tätigkeit in der Lederbranche, entwarf, produzierte und verkaufte Damenhandtaschen eines gehobenen Standards sowie Accessoires zu Abendgarderoben.



Bob Hymans New Yorker Visitenkarte

Die Chancen einer in diesem Sektor entdeckten Marktlücke brachten seiner Familie auf die Dauer einen sicheren Lebensunterhalt und gewissen Wohlstand. Daher konnte er die letzten Jahre seines Lebens in Miami/ Florida verbringen, wo er 1998 gestorben ist.

Clemens Kreuzer



Verlegung des Stolpersteins für Otto Heiman am 5.6.2023 durch den Künstler Gunter Demnig im Beisein von Angehörigen aus Kanada und weiteren Teilnehmern der Feierstunde

Die historischen Fotos in diesem Artikel und in der Gedenktafel wurden von Jacqueline Goldfarb-Lorient, Schwägerin von Otto Heimann zur Verfügung gestellt.



Kathrin Engel (Seiniorenbüro Ost) und Clemens Kreuzer enthüllen die Gedenktafel.

**L.**  
**Lindemann**

**PHYSIOTHERAPIE**

UNTERSUCHUNG / DIAGNOSTIK / THERAPIE / TRAINING

2003 - 2023



*Danke*

## Ein langer Weg – Ziel erreicht

### Die Freie evangelische Gemeinde Bochum-Ost eröffnete ihr neues Gemeindezentrum

Die Freude war den Gemeindegliedern der Freien evangelischen Gemeinde Bochum-Ost (FeG) am Sonntag, 6. August, anzusehen, als sie endlich ihr neues Gemeindezentrum einweihen durften: Ein riesiges Büffet wartete auf die Gäste. Die abwechslungsreichen Speisen wurden von Mitgliedern selbst zubereitet und mitgebracht. Die fünfköpfige Band verbreitete Feierstimmung. Und der Saal war proppenvoll. Die Erleichterung ist verständlich, mussten die Mitglieder doch fünf Jahre auf ihre neue Heimat In den Langenstuken 10 in Langendreerer warten.

Dass der Traum vom neuen Gemeindehaus überhaupt wahr wurde, sieht Pastor Tim Linder heute als ein kleines Wunder: „Schon lange ist unser altes Gebäude im Hinterhof der Wittenbergstraße zu klein geworden. Davon hörte die Baptistengemeinde in Langendreer und beschloss sich, uns anzuschließen.“ Die verbliebenen Gemeindeglieder der Baptisten wechselten zur FeG – und damit auch das Gebäude, In den Langenstuken.

#### Corona hält Bau auf

Doch dann sah sich die Gemeinde Herausforderung nach Herausforderung gegenüber: Hier musste das Dach komplett erneuert werden, dort kam es wegen Corona zu Engpässen. Aus der geplanten Eröffnung in 2020 wurde die tatsächliche Einweihung im Sommer 2023. Für die kleine Gemeinde, die viele der Arbeiten ehrenamtlich stemmt, war das eine Mammutaufgabe.

Auch nach der Eröffnung warten Aufgaben auf die FeG. Dem Vordach fehlt noch das eigentliche Dach, vorm Haus türmen sich die Erdhaufen, Bauzäune stehen hier und da. Der Großteil ist geschafft, die Gemeinde kann in dem hellen Saal endlich ihren Gottesdienst feiern. „Es ist sensationell gut geworden“, sagt CDU-Ratsmitglied Elke Janura in ihren Grußworten.

Am Eröffnungssonntag hielt FeG-Bundessekretär Sascha Rützenhoff die Predigt zu Nehemia 8. Denn auch dort hätten Leute „richtig lang an etwas herumgebaut“. Wie auch in dem Text hoffe er auf Freude im Gemeindehaus: „Gemeinden mit einem intensiven geistlichen Leben fühlen sich an wie ein Fest.“

#### Ökumenische Gäste bereichern Gottesdienst

Eine lebendige Gemeinde möchte die FeG sein, gerade in den neuen Räumen und im Miteinander mit anderen: Viele Gäste aus Ökumene, der Politik dem Stadtteil und der Nachbarschaft sind an dem Tag geladen, unter anderem beteten Superintendent Gerald Hagmann und Stadtdechant Michael Kemper für die Zeit im neuen Zentrum. Wie engagiert die Gemeinde zudem im Stadtteil aktiv ist und zukünftig sein wird, machte Bezirksbürgermeister Dirk Meyer in seinem Grußwort deutlich: „Heute ist ein bedeutender Teil über die Grenzen der Gemeinde hinaus, denn die Räume werden auch anderen Vereinen zur Verfügung gestellt.“

Dem schlossen sich auch Vertreter von Initiativen aus dem Stadtteil an. Karsten Höser, (Vorsitzender des Stadtteilvereins Langendreer hat's!, betonte dabei, dass trotz Umbauphase die

Teilnahme an den Veranstaltungen, wie Bänke raus, Herbstmarkt oder Weihnachtsmarkt, weitergeführt wurde. Auch Michael Koch, von der Werbe- und Aktionsgemeinschaft Bochum Langendreer, unterstrich die gute Zusammenarbeit zwischen der FeG und dem Stadtteilleben. Abschließend überreichte Joachim Gentz, Pfarrer der Ev. Kirchengemeinde Langendreer, kleine Geschenke an Tim Linder.

Nicht nur Vereine profitieren von dem Gemeindezentrum. Auch Gäste sind schwer willkommen: „Wer es sich nach der Eröffnung noch anschauen mag, darf jederzeit in einem unserer Gottesdienste oder den vielen anderen Veranstaltungen vorbeischaun“, sagt der Pastor. Viel Platz ist hier schließlich jetzt. Neben dem großen Gemeindesaal stehen auch kleinere Räumlichkeiten für Gesprächsrunden zur Verfügung. Alle Räume sind mit vielen Fenstern versehen, die ein hellen und offenen Eindruck hinterlassen. Auch die Küche ist schon komplett eingerichtet. Sie ist mitfinanziert worden durch den WLAB Stadtteilfonds.

Wer sich die Räumlichkeiten gerne anschauen möchte, ist herzlich eingeladen die nächste **Stadtteilkonferenz** von Langendreer hat's! am **Dienstag, 07. November** zu besuchen, denn diese findet In den Langenstuken 10 statt. KHö



# Mehr als nur ein Fotoshooting & deine Fotos in Galerie Qualität

**MOTIVE44**  
FOTOSTUDIOS



**Motive44 für jeden Moment  
deines Lebens**

- Pass- und Bewerbungsbilder
- Irisfotografie
- Newbornshooting
- Babybauchshooting
- Kindershooting
- Familienshooting
- Hochzeitsfotografie
- Paarshooting
- Portraitfotografie
- Eventfotografie
- Businessfotografie
- Gutscheine
- XXL Fotodrucke

**Motive44 ist dein Fotelabor für ausgezeichnete Fotoprodukte in Galerie-Qualität** für Fotografen, Künstler, Galeristen und Fotobegeisterte. Wir entwickeln und liefern deine Bilder in deinem Wunschformat. Unsere Bildbearbeitungsprofis können auch auf Wunsch nachträgliche Optimierungen vornehmen.



**Foto-Poster  
XXL Fotodruck  
Fine Art Hahnemühle  
Leinwand  
Acrylglas  
Acrylblock  
Alu-Dibond**

Hohe Eiche 12  
44892 Bochum  
0234 95075089



motive44\_fotostudios

[www.motive44.de](http://www.motive44.de)

Voedestraße 45  
44866 Bochum  
02327 9749949

# Quaz.Ruhr hat eine Zukunft

In ihrer Ausgabe Nr.140/2019 hat die Dorfpostille zum ersten Mal über das Sprach- und Qualifizierungszentrum Quaz.Ruhr berichtet. Nun, 2023, gibt es das Sprach- und Qualifizierungszentrum immer noch am gleichen Ort. Das bedeutet, dass sowohl die Geldgeber als auch die Zuweisenden Arbeitsagentur und Jobcenter von dem Träger und seiner Arbeit überzeugt sind. Daher hat der Träger zum dritten Mal mit seiner Leistungsbeschreibung und seinem Preis die Arbeitsagentur überzeugt.

Folgerichtig begannen im September die neuen Bildungs- und Qualifizierungskurse von Quaz.Ruhr auf dem ehemaligen Opel- Ausbildungsgelände an der Somborner Straße in Langendreer. Das löst bei der Geschäftsführung und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Freude aus. Aber ganz gewiss auch bei denen, die hier qualifiziert werden sollen. Die Förderung der Maßnahmen ist jetzt wieder für drei Jahre gesichert.

Wenn man das ehemalige Opel-Gelände zum ersten Mal betritt wie ich vor meinem Gespräch mit dem Geschäftsführer, erscheint es einem riesig. Aber es hat einen bedeutenden Vorteil gegenüber anderen Standorten: Hier sind diverse Werkstätten eingerichtet, die früher von dem Autokonzern Opel genutzt wurden und nun weiter gebraucht werden. Bis zum Monat August gab es 330 Menschen, die hier qualifiziert wurden. Jetzt sind es nur noch 150 Personen. Das liegt daran, dass die Stadt Witten aus dem Trägerverbund ausgestiegen ist und nun eigenständig arbeitet. Jetzt sind nur noch die Städte Bochum und Herne an den Maßnahmen beteiligt. Vier Vereine sind die Träger von Quaz.Ruhr. Mit dem Geschäftsführer, Herrn Peter Lübbert, konnte ich sprechen. Klar wurde mir, dass er diese Arbeit als sehr wichtig ansieht. Bereits seit 1985 arbeitet er für die QBS GEWERKSTATT, die damals mit den ersten Qualifizierungen für Menschen begonnen hat, die langzeitarbeitslos waren.

Nun liegt der Schwerpunkt derjenigen, die gefördert werden, bei den Personen, die als Flüchtlinge zu uns kommen. Für die Geflüchteten ist die Phase in Deutschland besonders schwierig, in der sie die Sprache nicht gut verstehen und sprechen und obendrein die Tage ohne sinnvolle Tätigkeiten verbringen müssen. Dem will Quaz.Ruhr entgegenwirken.

Von der Arbeitsagentur und den Jobcentern werden die Menschen an Quaz.Ruhr vermittelt und finanziell unterstützt. Sie bleiben 6 bis 12 Monate hier. Zurzeit sind Menschen aus 64 Nationen auf dem Gelände vertreten. Wichtig ist zunächst, die deutsche Sprache zu verstehen und zu sprechen. Deswegen werden zu Beginn durch Sprachtests die individuellen Kenntnisse überprüft. Danach werden die Menschen je nach individuellem Vermögen Sprachkursen zugeordnet. Außer der Sprache werden Grundkenntnisse in vielen beruflichen Bereichen vermittelt. Das sind Pflege, Hotel- und Gaststättengewerbe, Lagerlogistik, Elektronik, Baugewerbe, Metallberufe und das Maler- und Lackiererhandwerk. Auch hier werden die Menschen persönlich wahrgenommen und nach ihren Vorerfahrungen gefragt. Je nach Wünschen und den Möglichkeiten von Quaz.Ruhr werden sie den oben genannten

Kursen zugeordnet. Dieses Vorgehen vermittelt den Eindruck, dass der folgende Text, den wir in der Dorfpostille 140 aus den offiziellen Verlautbarungen zitiert haben, auch heute noch zutrifft: „Im quaz.ruhr werden der einzelne Mensch, seine Fähigkeiten und seine individuelle Lebenssituation in den Mittelpunkt gestellt. So werden zunächst die persönlichen, beruflichen und sprachlichen Kompetenzen festgestellt und ausgebaut.“

Das Projekt ‚Pflege‘ spielt eine große Rolle für den Trägerverein. 25 Menschen werden zunächst einmal 9 Monate geschult, um den Hauptschulabschluss zu erreichen. Hier bewährt sich die Zusammenarbeit mit der VHS Herne. Anschließend wird pflegerisch geschult, um dann entweder als Pflegeassistent in Krankenhäusern, Altenheimen oder ambulanten Einrichtungen zu arbeiten oder die Ausbildung weitere zwei Jahre fortzusetzen, um als Krankenschwester oder Krankenpfleger zu arbeiten.

Quaz.Ruhr arbeitet mit Beratungsstellen anderer Träger zusammen, wenn schwierige Situationen auftreten, für die die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen nicht qualifiziert sind. Sie leisten aber Hilfe bei der Wohnungssuche und helfen bei Bewerbungen.

Die Menschen, die das Sprach- und Qualifizierungszentrum erfolgreich geschafft haben, können zu 40% vermittelt werden.

Toll, dass es diese und die vielen anderen Initiativen gibt, die den Menschen helfen, in diesem Land anzukommen. Die Dorfpostille wünscht, dass die kommenden drei Jahre für viele Menschen in diesem Quaz.Ruhr erfolgreich werden und sich ein weiteres gutes Leben anschließt.

RSch



Quaz.Ruhr an der Somborner Straße

Der  
Genießer-Treffpunkt!



**Café – Alte Bahnhofstraße 157**  
Telefon 28 64 09

***Jeden Tag Frühstücksbuffet***  
von 8.00 bis 13.00 Uhr

Sonntags-Öffnungszeiten von 8.00 bis 17.00 Uhr

# *Schmuckkästchen*

seit 1984 in Bochum

Uhren - Schmuck - Reparaturen - Goldschmiedearbeiten

## **Goldankauf**

Schmuck - Münzen - Bruchgold - Zahngold



Bochum - Langendreer, Alte Bahnhofstraße 161, Tel. 13662



## 111 Jahre Bonifatiuskirche – Zukunft ungewiss

DOPO-Leser und „Langendreer hat´s!“-Mitglied Werner Priesberg hat uns an die Eröffnung der Bonifatiuskirche vor 111 Jahren erinnert. Ermutigt wurde er hierzu nicht zuletzt von Christine Wunsch, die ebenfalls ein besonderes Interesse am Erhalt der Bonifatiuskirche hat.

Bei der Fertigstellung im Jahre 1912 stand die Kirche noch ziemlich einsam auf einem Hügel an der Südstraße. Erst mit der Eingemeindung Langendreers 1929 wurde die Südstraße in Bonifatiusstraße umbenannt. Ihre heutige Form erhielt die Kirche schließlich durch die Erweiterung Anfang der 1960er Jahre.

Werner Priesberg hat sich auch eingehend mit dem Namensgeber der Gemeinde und der Kirche, dem heiligen Bonifatius, beschäftigt.

Um 675 in England unter dem Namen Winfried getauft wurde er bereits in jungen Jahren Mönch und Priester mit ausgeprägtem Drang zur Missionsarbeit. Nach erfolglosem Start und einem erneuten Versuch wenige Jahre später kam Winfried schließlich nach Rom. Hier erhielt er vom Papst am 14. Mai 719 den Namen des „Tagesheiligen“ Bonifatius. Von Rom über die Alpen ziehend begann ein vielfältiges Missionswerk, was ihn schließlich aufgrund der weiterhin guten Kontakte nach Rom zum Erzbischof und zum päpstlichen Legaten machte. Später übernahm er den Bischofsstuhl von Mainz.

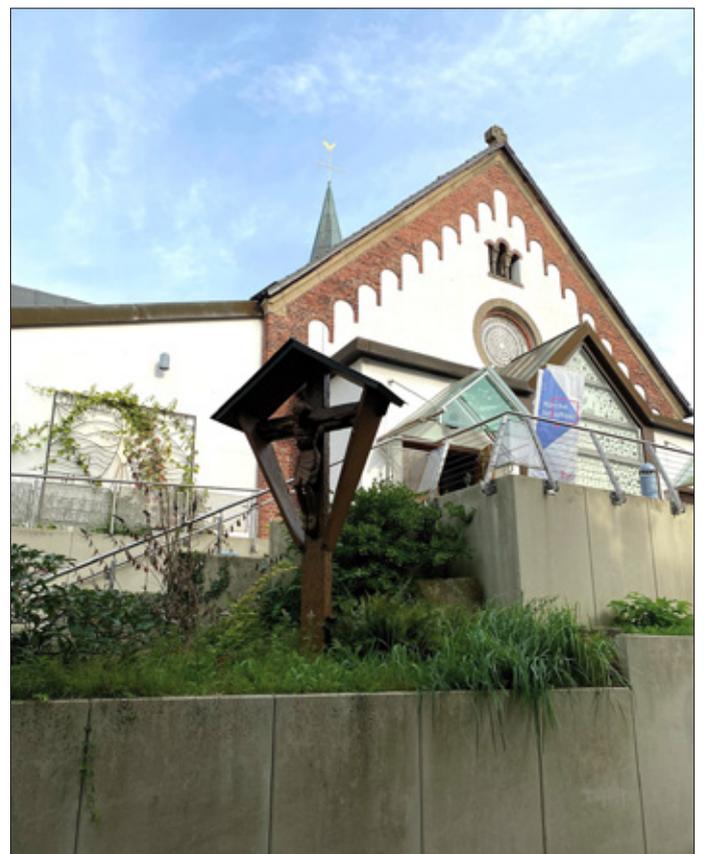
Durch seinen Schüler Sturmius ließ er 744 das Kloster Fulda gründen, welches zu seinem Lieblingskloster wurde. Hier bestimmte er auch seine Grabstätte. Nach der Ermordung durch heidnische Friesen im Alter von fast 80 Jahren wurde sein Wunsch, in Fulda beigesetzt zu werden, erfüllt. Noch heute befindet sich das Grab in der Gruft des in den Jahren 1704 bis 1712 erbauten Fuldaer Domes.

Wie sieht nun die Zukunft des Gotteshauses an der Bonifatiusstraße aus? Nach wie vor kümmert sich ein sehr aktiver Förderverein, über dessen Gründung wir schon vor Jahren berichteten, um den Fortbestand der Kirche und des Gemeindelebens. So heißt es in der Satzung, dass der Zweck des Vereins die Beschaffung von Mitteln zur Unterstützung der pastoralen Arbeit in der Gemeinde St. Bonifatius und die Förderung der Kirche St. Bonifatius in den Gemeindegrenzen von 2018 ist.

Ob die Aktivitäten der bislang als erhaltenswert favorisierten Bonifatiuskirche eine Schließung verhindern können, wird sich voraussichtlich bis zum Jahr 2026 herausstellen. Da der Fortbestand von St. Bonifatius, von Herz-Jesu in Werne sowie von St. Marien am Alten Bahnhof geprüft wird, sind mehrere Optionen denkbar. Derzeit scheint es einen Trend zu geben, St. Marien zu erhalten, weil das Gemeindezentrum in der Mitte des Einzugsgebiets liegt.

Welche Lösung der Förderverein St. Bonifatius verfolgt, muss an dieser Stelle nicht besonders erläutert werden. Für die Mitglieder der drei Gemeinden und die Nachbarschaften bleibt es jedenfalls spannend.

WR



# Die Park Apotheke

Freude am Helfen



- VON MENSCH ZU MENSCH
- DIE BESTE BERATUNG FÜR IHRE GESUNDHEIT
- KOSTENLOSER LIEFERSERVICE



Wir freuen uns auf Sie!

**Apothekerin Katja Wiebecke-Nötzel e. K.**  
 Fachapothekerin für Offizin-Pharmazie, Naturheilverfahren und Homöopathie  
 Alte Bahnhofstr. 161, 44892 Bochum Langendreer • Tel. 0234 – 92 10 445  
 info@die-park-apotheke.de • www.die-park-apotheke.de

**Unsere Öffnungszeiten: Mo. bis Fr.: 08.00 bis 18.00 Uhr · Sa.: 09.00 bis 13.00 Uhr**

# blattwerk Der ! Blumenladen



**Ein Blumenladen mit Ausrufezeichen?!**  
 Unbedingt, denn wir wollen Zeichen setzen.  
 Mit ungewöhnlichen, wunderschönen, floralen Arrangements.

blattwerk

**Der ! Blumenladen in Bochum**  
 begeistert, wo andere nur erfreuen !



blattwerk  
 Der ! Blumenladen  
 Alte Bahnhofstrasse 31  
 44892 Bochum  
 Tel: 0234 / 599 67 73  
 Fax: 0234 / 599 64 50  
 www.blattwerk-bochum.de

Öffnungszeiten:  
 Di - Fr: 10:00 - 18:00 Uhr  
 Sa: 9:00 - 13:00 Uhr  
 So + Mo geschlossen  
 außer Muttertag



## Wenn Stadtbücherei und Tierheim sich treffen



**M**an sollte meinen, dass es zwischen einem Tierheim und einer Bücherei kaum Berührungspunkte gibt: Tiere lesen nicht, und in den Büchereien selber findet man nur selten Tiere (auch wenn einige Mitarbeiter\*innen das sehr bedauern). Weil dem Team der Stadtbücherei das Tierwohl und damit auch das Tierheim Bochum sehr wichtig sind, gibt es seit diesem Jahr eine Kooperation zwischen dem Tierschutzverein Bochum, Hattingen & Umgebung e. V. und der Stadtbücherei Bochum.

Diese Kooperation hat sich schon in der kurzen Zeit als sehr fruchtbar erwiesen: Auf dem letzten Familienfest des Tierheims gab es nicht nur einen Info-Stand der Bücherei, sondern auch ein Kuschtierheim. Auch die Selfie-Kuschtier-Aktion weckte große Begeisterung: In allen Büchereien – so auch in der Bücherei Langendreer – konnten Kuschtiere gespendet werden. Auf dem Familienfest durfte man sich dann mit diesen Tieren fotografieren und gegen eine Spende auch sein Lieblingskuscheltier mit nach Hause nehmen. Es hat uns selbst überrascht, dass am Ende alle Kuschtiere – über 500 Stück! – ein neues Zuhause gefunden haben.

Kuschtiere für die nächste Kuschtieraktion werden ab Dezember wieder gesammelt, Spenden sind herzlich willkommen! Und wie im echten Tierheim kommt es bei der Kuschtiersammlung

nicht darauf an, dass die Tiere besonders hübsch sind: Sie dürfen alt sein, abgeleibt oder eingestaubt. Wenn sie einen Namen oder eine besondere Geschichte haben, gerne aufschreiben und am Kuschtier befestigen.

Ein besonderes Angebot ist auch der Schnüffelausweis: Wer einem Tier aus dem Bochumer Tierheim ein neues Zuhause gibt, bekommt von der Stadtbücherei Bochum einen Büchereiausweis, mit dem für drei Monate alle Angebote der Bücherei kostenlos genutzt werden können. Somit können sich alle neuen Tierbesitzer ausgiebig mit Literatur über das neue Familienmitglied versorgen, wenn sie das nicht sogar schon vorher getan haben.

In der Zentralbücherei gibt es außerdem ein Wunschbuch des Tierheims, wo man sich Wunschzettel mitnehmen und für die Tiere einkaufen kann. Kratzmatten, Hygienestreu, Hundefutter oder auch mal eine Packung Kaffee fürs Team ... das Tierheim lebt von Spenden, und jetzt können sie direkt in der Bücherei abgegeben werden. Da die Bücherei Langendreer am besten erreichbar ist, werden die Spenden hier gesammelt und abgeholt. Auch wenn das Wunschbuch in der Innenstadt ist, kann auch in Langendreer direkt gespendet werden. Weitere Wunschbücher in den Zweigbüchereien sind in Planung!

Die Teilnahme am Sommerfest war aus Sicht des Büchereiteams ein voller Erfolg.

Mit der Kuschtieraktion wurden viele Spenden eingenommen – die Spendendose musste zwischenzeitlich ausgetauscht werden. Und als die Mitarbeiter am Ende des Sommerfests über das Gelände des Tierheims liefen, gab es kaum ein Kind, das nicht ein bis fünf glückliche, adoptierte Kuschtiere dabei hatte. Das hat das Team mindestens genauso wie die Kinder gefreut!

Die Bücherei Langendreer ist bei vielen Aktionen in Zusammenarbeit mit dem Tierschutzverein Bochum, Hattingen und Umgebung e. V. dabei und informiert Sie gerne. Auch wenn Sie sich ganz unverbindlich über Ihr Lieblingstier informieren möchten, beraten wir Sie gerne mit passender Literatur. Kommen Sie gerne vorbei, wir freuen uns auf Sie!

Montags, dienstags, donnerstags und freitags von 11-18 Uhr sind wir für Sie da.



*Pfote drauf!*

*Kater Alfred, Julian Behrmann (Tierschutzverein) und Meheddiz Gürle (Stadtbücherei) besiegeln die Kooperation.*

## Der umgekehrte Adventskalender in der Bücherei Langendreer

**E**inen Adventskalender kennt fast jeder. In der Bücherei Langendreer gibt es dieses Jahr zum zweiten Mal den umgekehrten Adventskalender.

Dieser funktioniert folgendermaßen: Ab dem 24. November können Sie in der Bücherei Langendreer Lebensmittel-spenden – haltbare Lebensmittel und Tierfutterspenden – abgeben. Diese werden dort bis zum 15. Dezember gesammelt und dann am 19. Dezember der Tafel in Langendreer gespendet.

Kerstin Hegel-Strieder vom Turnverein Langendreer 1882, die diese Aktion initiiert hat, bittet dabei um folgendes: Falls die Spenden sehr groß und/ oder sehr schwer sind, wäre es nett, wenn

Sie die Lebensmittel direkt bei der Tafel abgeben, da der Turnverein den Transport der Spenden zur Tafel übernimmt und dabei größtenteils mit dem Fahrrad unterwegs ist.

Im letzten Jahr hat die Bücherei Langendreer diese Aktion – ebenfalls in Kooperation mit dem Turnverein Langendreer – schon sehr erfolgreich durchgeführt; etliche Male könnte der Bollerwagen geleert werden, und fast täglich konnten Spenden der Tafel übergeben werden. Es wäre toll, wenn Sie in diesem Jahr mindestens genauso begeistert spenden würden. Der Bollerwagen, in dem auch dieses Jahr wieder die Spenden gesammelt werden, wartet im Eingangsbereich der Bücherei auf Sie. *Team der Bücherei*



*Von links: Silke Forster (Bücherei), Kerstin Hegel-Strieder (Turnverein), Britta Bäse (Bücherei), Timo Schmermbeck (Bücherei), Brigitte Ferber (Turnverein); vorne: Marzena Kujon (Bücherei) Foto: Lutz Leitmann (Stadt Bochum)*



# Sie suchen eine Immobilie?

**Wir finden sie!**

Nicht jede Immobilie wird im Internet veröffentlicht. Unsere Experten verfügen über eine große Auswahl und machen Ihnen ein individuelles Angebot.

0234 611-4888  
[anfrage@s-immobiliendienst.de](mailto:anfrage@s-immobiliendienst.de)



Immobilien  
Bochum

## Der Gute Laune Hof Langendreer e. V.

Im September wurde der „Gute Laune Hof Langendreer e. V.“ von 8 Gründungsmitgliedern (Ivana Rolovic, Sylvia und Ulrich Schneider, Wilhelm Schwefer, Daniel Majowski, Winfried Michalski, Marc Sänger und Sandra Collatz) ins Leben gerufen.

Die Räumlichkeiten des Vereins befinden sich zentral im Hinterhaus vom Schreibwarengeschäft Tintenklecks neben dem Landau. Die Begegnungsstätte ist 60 qm groß und verfügt über eine großzügige Terrasse.



Geplant ist ein ganz besonderes Projekt. Die Mitglieder finanzieren durch ihre Mitgliedschaft (5 € Einzelperson/ 15 € Familie pro Monat) die Kosten des Raumes und gestalten die Freizeitangebote mit. Vieles ist hier möglich; jeder kann sich mit seinen Talenten einbringen und Kurse innerhalb des Vereins organisieren. Für die Kurse können teilweise weitere Kursgebühren anfallen.

Auch ist es den Mitgliedern möglich, den Raum für kleinere private Feiern wie Geburtstag, Konfirmation oder Kommunion zu buchen.

In freien Zeiten kann der Raum auch als Seminarraum von Firmen gemietet werden, um die Vereinskasse aufzufüllen.

Die Gründungsmitglieder haben schon einige gute Ideen für die Kurse. Ivana Rolovic möchte sich mit Bastelkursen für Jung und Alt einbringen, Sylvia Schneider könnte Zirkus- und Schwimmkurse anbieten.

Auch an Näh-, Koch- und Backkurse ist schon gedacht.

Weiterhin soll es einmal im Monat einen Sonntagsbrunch geben, um sich mit den anderen Mitgliedern zu treffen und sich besser kennenzulernen. Spieleabende wie Skatrunden, Doppelkopf oder Brettspiele sollen zum ständigen Programm gehören.

Gemeinsame Fahrradtouren oder der Besuch des Folkwang Museums sind auch mögliche Events.

Das weitere Angebot wächst mit den Ideen und Talenten seiner Mitglieder.

Anmeldungen und Fragen sind jederzeit im Tintenklecks oder unter folgender Email möglich:

[GuteLauneHofLangendreer@gmail.com](mailto:GuteLauneHofLangendreer@gmail.com)

Sylvia Schneider

## Äthiopische Kaffee-Zeremonie im buntStift

**B**ekanntermaßen sind wir Deutschen leidenschaftliche Kaffeetrinker. Wir sind an schnellen Kaffeekonsum gewöhnt: beim Frühstück, nach dem Essen, zu unserem beliebten 'Nachmittagskaffee' natürlich mit Kuchen, und zwar in allen möglichen Variationen. Meist geht es dabei unkompliziert und maschinell zur Sache und Konsumieren geht über Genießen. Aber dass Kaffeegenuss auch anders geht, das haben wir nach Prütt und Muckefuck weitgehend vergessen.

Aber es geht auch sehr anders! Das konnten wir hier im **buntStift** - sozusagen in Kooperation mit der Luln- mit Kadija aus Äthiopien erleben, die uns ein besonderes Kaffeevergnügen nach äthiopischer Art bereitete.

Dort ist Kaffee noch Handarbeit. Die Zubereitung dauert an, und man genießt die Vorfreude zum Ausklang des Tages im Kreis der Familie und Freunde. Die frischen Kaffeebohnen werden zuerst vor Ort geröstet, dann von Hand gemahlen, schließlich dann gewürzt, z. B. mit Weihrauch und gerne auch anderen Gewürzen; das Ganze wird schließlich aus einer enghalsigen Kanne heiß und dampfend in kleinen Tässchen serviert.

Ob meine Beschreibung komplett ist, kann ich nicht verbriefen - der Prozess ist schließlich entscheidend und birgt vielleicht auch noch das eine oder andere kleine handwerkliche Geheimnis. Meine Empfehlung: Probiert es aus!

Ulrike Nefferdorf



*Kadija und ihr Werk*

## Aktivitätsüberblick

Stand vom 22.09.2023

### Beratung / Unterstützung

#### Sprechstunde zu allen Fragen des Älterwerdens (Christian Frenzel / freitags Claudia Plöger)

Dienstag: 11:00 bis 13:00 Uhr  
Mittwoch: 14:00 bis 16:00 Uhr  
Freitag: 11:00 bis 13:00 Uhr  
**Treffpunkt:** Alte Bahnhofstr. 6

#### Sprechstunde zu Ehrenamt und bürgerschaftlichem Engagement (Kathrin Engel / Fabienne Barouch)

2. + 4. Dienstag: 11:00 bis 13:00 Uhr  
Freitag: 11:00 bis 13:00 Uhr  
**Treffpunkt:** Alte Bahnhofstr. 6

#### Unterstützung für pflegende Angehörige (Anmeldung bei Barbara Crombach: 0234/ 33 77 72)

**Sprechstunde**  
1. Freitag im Monat  
**Treffpunkt:** Alte Bahnhofstr. 6  
**Selbsthilfegruppe**  
4. Dienstag im Monat  
**Treffpunkt:** Alte Bahnhofstr. 6

#### Offener Austausch mit dem Beirat „Leben im Alter“ (Frau Radant / Frau Heuvel)

Mehrmals im Jahr - Siehe separate Ankündigung  
**Treffpunkt:** Alte Bahnhofstr. 6

#### Sprechstunde der Wohnraumberatung (Anmeldung bei Christiane von der Ruhr: 0234/ 91 46 44 44)

4. Freitag im Monat  
**Treffpunkt:** Alte Bahnhofstr. 6  
**Unterstützung für mobile digitale Geräte**

**Smartphone**  
(Ohne Anmeldung)  
Montags: 10:00 bis 12:00 Uhr  
**Treffpunkt:** Alte Bahnhofstr. 6  
**Apple Geräte**  
(Anmeldung: 0234/ 544 76 501)  
Termine nach Vereinbarung  
**Treffpunkt:** Alte Bahnhofstr. 6

### Gesellige Kreise

**Skat / Doppelkopf**  
(Infos und Anmeldung: 0234/ 544 76 501)  
2.+ 4. Freitagnachmittag von 14:00 bis 16:00  
**Treffpunkt:** Alte Bahnhofstr. 6

**französische Gesellschaftsspiele**  
(französischsprachige Gruppe)  
2. + 4. Mittwoch im Monat: 9:30 bis 11:00 Uhr  
**Treffpunkt:** Alte Bahnhofstr. 6

### Kreative Aktivitäten / Kunst

**Stricken und Häckeln**  
(Anmeldung bei Familienbildungsstätte:  
0234/ 910 5120)  
Montags: 15:30 bis 17:45 Uhr  
**Treffpunkt:** Alte Bahnhofstr. 6

**Die Stricklieseln**  
(ohne Anmeldung)  
2. + 4. Dienstag: 11:00 bis 13:00 Uhr  
**Treffpunkt:** Alte Bahnhofstr. 6

**Kreative Vielfalt – Zeichen und malen mit Bunt- und Bleistift in Bochum Werne**  
(Anmeldung im Seniorenbüro: 0234/ 544 76 501)  
4. Dienstag im Monat: 15:00 bis 17:00 Uhr  
**Treffpunkt:** Stadteilladen Werne, Kreyenfeldstr. 31, 44894 Bochum

**Kunst- und Kulturkreis**  
**Planungsgruppe für gemeinsamen Besuch von kulturellen Veranstaltungen**  
(ohne Anmeldung)  
1. Mittwoch im Monat: 14:30 bis ca. 15:30 Uhr  
**Treffpunkt:** Alte Bahnhofstr. 6

### Fremdsprachige Aktivitäten

**„Si on chantait“**  
(französischsprachige Gruppe)  
3. Mittwoch im Monat: 09:30 bis 11:00 Uhr  
**Treffpunkt:** Alte Bahnhofstr. 6

**Rendez-Vous Français**  
(französischsprachige Gruppe)  
4. Mittwoch im Monat: 17:30 bis 19:00 Uhr  
**Treffpunkt:** Alte Bahnhofstr. 6

**Jeux de Société français – französische Gesellschaftsspiele**  
(französischsprachige Gruppe)  
2. + 4. Mittwoch im Monat: 09:30 bis 11:00 Uhr  
**Treffpunkt:** Alte Bahnhofstr. 6

**Persischer Frauenskreis**  
(persischsprachige Gruppe)  
Anmeldung im Seniorenbüro: 0234/ 544 76 501  
1. Freitag im Monat: 15:00 bis 17:00 Uhr  
**Treffpunkt:** Alte Bahnhofstr. 6

**Internationales Bücherregal**  
(Englisch, Niederländisch, Türkisch, Französisch, Schwedisch, Polnisch, Persisch, Japanisch)  
Während der Sprechzeiten  
Dienstags: 11:00 bis 13:00 Uhr  
Mittwochs: 14:00 bis 16:00 Uhr  
Freitags: 11:00 bis 13:00 Uhr  
**Treffpunkt:** Alte Bahnhofstr. 6

## Gedächtnistraining

### Geistig Fit

(Infos und Anmeldung: 0234/ 544 76 501)

Einmal im Monat Samstag

**Treffpunkt:** Alte Bahnhofstr. 6

## Bewegung

### Die Waldgänger

(Anmeldung: 0234/ 544 76 501)

2. + 4. Dienstag: 10:00 bis 12:00 Uhr

**Treffpunkt:** Alte Bahnhofstr. 6

Geeignet für Personen, die gut zu Fuß sind.

### Spaziergang im Quartier

(Anmeldung bei Jennifer Arndt: 54 44 99 30)

Mittwochs: 10:00 bis 11:30 Uhr

**Treffpunkt:** Alte Bahnhofstr. 6

Geeignet für Personen mit Rollator.

### Yoga im Sitzen

(Anmeldung bei Malihe Alehashemi: 0157/ 58 28 74 56)

#### Gruppe 1

Mittwochs: 11:30 bis 12:30 Uhr

**Treffpunkt:** Alte Bahnhofstr. 6

#### Gruppe 2

Mittwochs: 13:00 Uhr bis 14:00 Uhr

**Treffpunkt:** Alte Bahnhofstr. 6

## Altersübergreifende Treffen

### Die Schlaufüchse – Offene Haushaufgabehilfe

(Infos und Anmeldung: 0234/ 51 68 753 oder

per Mail: [dosmundos@web.de](mailto:dosmundos@web.de))

Dienstags: 16:00 bis 18:00 Uhr

**Treffpunkt:** Hohe Eiche 12

Donnerstags: 16:00 bis 18:00 Uhr

**Treffpunkt:** Alte Bahnhofstr. 6

### „Von 05 bis 105 – Spiel und Spaß, für alle was!“

(Information und Anmeldung: 0234/ 544 76 501)

Termine auf Anfrage

**Treffpunkt:** Familienzentrum Laer, Claus-Groth-Str. 27

## Nachhaltigkeit -Wegwerfen war gestern!

### Repair-Café

(ohne Anmeldung)

Erster Dienstag im Monat

14:00 bis 17:00 Uhr

**Treffpunkt:** Alte Bahnhofstr. 6

### Freu-Dich-Regal – Ein Ort des Gebens und Nehmens

„Stehrümchen“ oder andere nützliche Dinge können geteilt werden -

Abgabe während der Sprechzeiten

Dienstags: 11:00 bis 13:00 Uhr

Mittwochs: 14:00 bis 16:00 Uhr

Freitags: 11:00 bis 13:00 Uhr

**Wo:** Alte Bahnhofstr. 6

Das Seniorenbüro Ost unterstützt diverse Projekte, indem es verschiedene Materialien zur weiteren Verwendungen sammelt!

**Handys für Hummel, Biene und Co.**

**Briefmarken für Bethel**

**Textilmüll reduzieren. Ressourcen sparen**

**Kronkorken**

**Alte Verbandskästen für die Ukraine**

Abgabe während der Sprechzeiten

Dienstags: 11:00 bis 13:00 Uhr

Mittwochs: 14:00 bis 16:00 Uhr

Freitags: 11:00 bis 13:00 Uhr

**Wo:** Alte Bahnhofstr. 6

Mehr Informationen zu diesen Projekten erhalten Sie im Seniorenbüro Ost.



## Unterstütz\*Punkt in Bochum Ost

### Mit mehr Sicherheit durch den Alltag!

Sie sind unterwegs und brauchen eine Pause, z. B. weil

- Sie sich einen Moment hinsetzen möchten,
- Sie sich verfolgt fühlen,
- Sie ein Glas Wasser benötigen,
- Ihnen übel ist,
- Sie ein Telefon brauchen,
- Sie eine Toilette nutzen möchten,
- ...

### Wir helfen Ihnen gerne.

Mit dem UNTERSTÜTZ\*PUNKT-Logo an einer gut sichtbaren Stelle signalisieren mehr als 57 Einrichtungen, Restaurants, Geschäfte und Praxen im Bochumer Osten ihre Hilfsbereitschaft.

Überall, wo das UNTERSTÜTZ\*PUNKT-Logo ist, können Sie auf Anfrage einen Flyer bekommen. Auf dem Flyereinleger finden Sie die mitmachenden Adressen. Wir empfehlen Ihnen, diesen Einleger im Portemonnaie oder in der Handtasche aufzubewahren, damit Sie ihn bei Bedarf schnell griffbereit haben.

Sie haben Fragen?

Sie möchten weitere Informationen zu den UNTERSTÜTZ\*PUNKTEN?

Sie wären gern ein UNTERSTÜTZ\*PUNKT?

Wir helfen Ihnen gerne weiter. Melden Sie sich bei uns:

### Seniorenbüro Ost

Alte Bahnhofstr. 6 - 44892 Bochum

Tel.: 0234 / 544 765 01 - [info.seniorenbuero@drk-bochum.de](mailto:info.seniorenbuero@drk-bochum.de)

Wir feiern 5 Jahre RuhrHörakustik

mit großem

# Jubiläum!

...feiern Sie mit uns mit!

Entdecken Sie unsere  
**Sonder-Angebote** im Jubiläumsjahr!



signia

z.B. mit  
Akku-  
Hörgeräten  
wie dem  
Signia  
Styletto



*Wir freuen uns auf Sie!  
Ihre Senem und Selim Samanci*

Hörakustikmeisterin und Hörakustikmeister

# Ruhr Hörakustik

ruhr-hoerakustik.de | Ruhr Hörakustik GmbH | Unterstr. 10  
44892 Bochum Langendreer | Tel. 0234 54690208

Wir sind für Sie da: 3 x in Bochum & 1 x in Herten!



Der Verein LutherLAB e.V. ist seit 2018 mit einem breit gefächerten Programmangebot in der entwidmeten Lutherkirche an der Alten Bahnhofstraße aktiv. So gibt es wöchentliche Spieleabende, regelmäßige Treffen der Gartengruppe mit Brotbacken im Lehmofen, Koffermärkte, Aufführungen der Theatergruppe, Kleidertausch und vieles mehr. Viele der Angebote können nur durch das ehrenamtliche Engagement der Vereinsmitglieder durchgeführt werden.

Aktuell läuft eine von der Stadt Bochum finanzierte Machbarkeitsstudie, die mögliche zukünftige Nutzungskonzepte für die Lutherkirche erarbeiten soll. Dabei wird Wert darauf gelegt, dass potenzielle Nutzer frühzeitig in die Diskussion eingebunden werden, um möglichst vielen Anforderungen gerecht werden zu können. Die zentralen Fragen dabei sind:

- Welche Organisationen haben Interesse an der Nutzung der Lutherkirche?
- Welche (räumlichen) Anforderungen werden an die zukünftige Nutzung gestellt?
- Wie kann eine nachhaltige Bewirtschaftung rechtlich aufgestellt werden?
- Wie können notwendige (bauliche) Maßnahmen finanziert werden?

Ein wichtiger Aspekt der Machbarkeitsstudie ist ein zukunftssicheres Trägerkonzept für die zukünftige Nutzung. Dabei wird der bisher exklusive Nutzer LutherLAB Teil des Konzeptes sein, aber im Verbund mit anderen Nutzern, ohne dass das LutherLAB Inhalte oder rechtliche Formen eines zukünftigen Trägerkonzeptes bestimmen wird. Die wesentliche Randbedingung bei möglichen baulichen Änderungen / Erweiterungen ist, dass die Lutherkirche denkmalgeschützt ist, was an verschiedenen Stellen zu Einschränkungen für geplante Maßnahmen führt.

Im Verlauf der Machbarkeitsstudie wurde ein Architektenbüro beauftragt, die aktuelle Gebäudesituation der Lutherkirche als Basis für mögliche Umbauten für eine veränderte Nutzung zu dokumentieren. Die Untersuchung des Architekturbüros hat ergeben, dass der aktuelle Zustand des Gebäudes als nicht verkehrssicher einzustufen ist. Vor allem am Turm wurden Schädigungen der Gebäudesubstanz festgestellt, welche die Nutzung im momentanen Zustand wegen der Sicherheitsmängel verbieten. Daher wurden von der Evangelischen Kirchengemeinde als Eigentümerin des Gebäudes in Zusammenarbeit mit dem LutherLAB kurzfristig eine Sperrung des Gebäudes und der Außenbereiche umgesetzt, um niemanden zu gefährden. Wo möglich werden die bisherigen Angebote vom LutherLAB während der Sperrung der Lutherkirche in anderen Räumlichkeiten angeboten, welche die Evangelische Kirchengemeinde freundlicherweise zur Verfügung gestellt hat.

Durch die Fachleute wurde ein Maßnahmenkatalog vorgeschlagen, um kurzfristig die Verkehrssicherheit der Lutherkirche wieder herzustellen und damit die bisherige Nutzung durch das LutherLAB wieder zu ermöglichen. Wichtigster

Bestandteil der Maßnahmen ist die Sicherung der Teile des Turms, die eine potenzielle Gefährdung von Besuchern darstellen. Es ist geplant, durch einen Steinmetz mit einem Hubsteiger lose bzw. beschädigte Steine entfernen zu lassen, um eine Gefährdung durch herabfallende Steine auszuschließen. Zusätzlich muss der Turm gegen die dort nistenden Tauben gesichert werden (Abdichtung beschädigter Fenster), schon vorhandener Taubenkot und -kadaver müssen fachgerecht entsorgt werden.

Es gibt eine Kostenschätzung für die erforderlichen Maßnahmen: Die Kosten für die notwendigen Maßnahmen belaufen sich auf einen mittleren fünfstelligen Betrag. Das LutherLAB ist naturgemäß an einer schnellen Erledigung der Arbeiten interessiert, um den normalen Betrieb möglichst zügig wieder aufnehmen zu können. In enger Abstimmung mit der Evangelischen Kirchengemeinde als Eigentümerin der Kirche und Auftraggeber der Baumaßnahmen hat das LutherLAB bei unterschiedlichen Organisationen Möglichkeiten zur Förderung der erforderlichen Maßnahmen angefragt, um die Belastung der Evangelischen Kirchengemeinde möglichst gering zu halten. Momentan werden die verfügbaren Optionen geprüft und es wird mit einer zügigen Auftragsvergabe gerechnet, um die Arbeiten im Herbst durchzuführen.

Klaus-Peter Eschert



*Es bleibt viel zu tun  
für das LutherLAB*



# Elektrohaus W. Klaes e.K.



Das Fachgeschäft mit der individuellen Beratung und Service seit über 70 Jahren!



**Unsere Kunden sind immer wieder erstaunt, was wir alles anbieten:**

Wir verkaufen nicht nur Hausgeräte und TV-Geräte! Sondern bieten Ihnen auch alles was dazu gehört an. A wie Anschluss-Service bis Z wie Z-Wave-Technik (Smarthome).

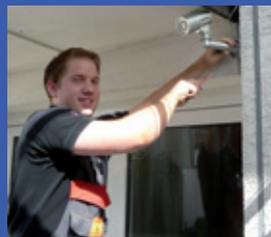
**Ein kleiner Auszug aus unseren Dienstleistungsbereichen:**

- Elektroinstallation für Privat und Gewerbe
- Autorisierter Kundendienst für Hausgeräte
- Autorisierter Kundendienst für Unterhaltungstechnik
- Kabel und Sat-Anlagen Service-Team
- Telefon- und Netzwerk-Installation
- Sprechanlagen und Sicherheitstechnik
- E-Check
- Komplett Sanierungen von Bädern bzw. Wohnungen mit kooperierten Handwerksunternehmen
- und vieles mehr

**Der kürzeste Weg zu uns : 0234 / 287711 oder -14**

**Alternative: Besuchen Sie unseren Online-Shop unter**

**[www.Euronics-Bochum.de](http://www.Euronics-Bochum.de)**



**Elektrohaus W. Klaes e.K. Inh. Y. Schönell, Alte Bahnhofstr. 189, 44892 Bochum**

**Tel: 0234 / 287711 oder 287714 , e-mail : [info@euronics-bochum.de](mailto:info@euronics-bochum.de)**

# Luchsweg Initiative



Freuten wir uns in der letzten Dopo-Ausgabe noch auf den Sommer und besseres Wetter, so ist jetzt der Sommer vorbei und der Herbst ist da.

Was ist bei uns passiert? Was haben wir erlebt?

Nach wie vor haben wir einen regen Zulauf an Kindern, die zu uns in die Hausaufgabenbetreuung und zu den Kinderspielaktionen kommen. Es gibt ein Programm, an dem die Kinder sich orientieren können: Montags wird gebastelt, dienstags gehen wir nach draußen oder machen etwas in unserem Beet, mittwochs findet die Waldgruppe statt: Wir gehen in den Wald, spielen und lernen Bäume, Blätter und das Waldleben im Allgemeinen kennen. Am Donnerstag wird gekocht, im besten Fall mit Gemüse, das wir zuvor in unserem Beet geerntet haben.

In den Sommerferien haben wir überwiegend vor Ort ein Ferienprogramm angeboten. Neben einem Wasserspieltag, einer Schnitzeljagd und einem Ausflug zum Minigolf gab es ebenso ein Kino mit Popcorn und auch Spiele auf der Swich. Highlight war aber das Batiken. Die Kinder haben helle T-Shirts und Socken mitgebracht, die wir zunächst mit Paketband abbinden und zu Päckchen schnürten. Diese weichten wir in verschiedenen Farben ein. Erst ganz zum Schluss wurden die Ergebnisse sichtbar. Alle waren zufrieden und wir werden das auf jeden Fall noch einmal wiederholen.

Das Spielmobil besuchte uns wie immer zweimal im Jahr. An beiden Terminen hatten wir Glück mit dem Wetter, so dass die Hüpfburg aufgebaut werden und alles wie geplant stattfinden konnte.

Besonders haben wir uns gefreut, dass das Jugendamt der Stadt Bochum und die VBW -Stiftung die Finanzierung der zusätzlichen halben Stelle auch in der zweiten Jahreshälfte übernommen haben. Dadurch ist es uns möglich ein umfangreicheres Programm anzubieten. Die Kinder und wir sagen: Vielen Dank dafür!!

Im Rahmen dieser Stelle und über die präventiven Mittel der Stadt konnten wir in den Herbstferien in Kooperation mit der Schwimmgemeinschaft Bochum Ost wieder einen Schwimmkurs im Ostbad anbieten. Das ist uns ein großes Anliegen, da viele Kinder nicht schwimmen können und die Wartezeit für einen Schwimmkurs einen sehr langen Atem erfordert.

In Zusammenarbeit mit dem buntStift und unserem Müttercafe hat Kadija, eine äthiopische Mutter und Bewohnerin des Quartiers Luchsweg, eine äthiopische Kaffeezeremonie im Gemeinschaftsraum des buntStiftes gestaltet. Das buntStift berichtet in dieser Dorfpostille auf Seite 35 darüber.

Wer neugierig geworden ist, uns kennenlernen oder auch unterstützen möchte, ist herzlich eingeladen uns zu besuchen.

Wir freuen uns darauf!

Maike Dierecks



So kommt Dein Haus groß raus...

Wir bieten Ihnen die größte Auswahl an Stadtcollagen, Illustrationen sowie Pop-Art Bildern vom Bochumer Künstler **Bernd Röttgers**.

Bei **colerio** kann jeder seine eigenen Werke in Auftrag geben, ob das nun bedeutet, die Heimatstadt collagieren zu lassen oder das eigene Haus an der Seite von bekannten Sehenswürdigkeiten darzustellen. Senden Sie uns per E-Mail Ihr Bildmaterial und wir bauen Ihr Haus gekonnt in die gewünschte Stadtcollage ein. So erhalten Sie ein auf Sie zugeschnittenes Unikat. **Sprechen Sie uns an!**

Unsere Kunden nutzen diesen Service übrigens auch sehr gerne als **Geschenkidee** für ihre Liebsten.



## Deine Stadt - Für Deine Wand

Unsere Stadtcollagen und Pop-Art Bilder sind ein echter Blickfang in jedem Raum.

In Arztpraxen, Cafés oder städtischen Gebäuden ist die Wahrscheinlichkeit groß, dass Sie schon einmal einen Kunstdruck von **colerio** bewundert haben, ohne es zu wissen.

Wählen Sie zu Ihrem Stadtmotiv das entsprechende Material, z.B. Leinwand oder Acryl und die Größe des Bildes. Innerhalb weniger Tage liefern wir Ihnen Ihr Stadtportrait zu Ihnen nach Hause.



## Fußballer setzen auf Zukunft und Tradition

Langendreer 04 setzt auf „Fußball mit Tradition und Herz für die Jugend“ - so jedenfalls lautet ein Wahlspruch für den Club.

Dass das Herz bei den Grün-Weiß-Roten für den Jugendfußball schlägt, kann man unter anderem auch an Zahlen ablesen. 19 (!) Jugendteams befinden sich zurzeit im Spielbetrieb. Dazu bedarf es eines großen Stabes an lizenzierten Trainern und ehrenamtlichen Betreuern. Und von deren qualifiziertem Engagement kann man sich an sieben Tagen in der Woche auf den drei Plätzen im Stadion am Hessenteich überzeugen. Stadionrasen, Kunstrasen und Kleinspielfeld „Sandhasenrasen“ bieten ideale Möglichkeiten für Training und Spiel. Ein weiteres Leitbild „Wir sind die Zukunft“ wird täglich bei den Jungen und auch Mädchen mit Leben gefüllt.

Aber auch die Devise „Tradition“ wird dabei nicht vergessen. Im nächsten Jahr 2024 wird es heißen: „120 Jahre Fußball

in Langendreer“. 1904 wurde der älteste Fußballclub im Großraum Bochum gegründet. Es war Karfreitag der 1. April, als sich einige junge Burschen im Hinterzimmer der Gaststätte Backe im Dorf trafen, um einen Fußballclub zu gründen. Sie hatten diesen Sport in der Nachbarstadt Witten als Gymnasiasten kennengelernt. In der damaligen noch selbstständigen Gemeinde Langendreer nahm also eine 120-jährige Erfolgsgeschichte ihren Anfang.

Dieses Jubiläum soll im nächsten Jahr ein wenig, aber sicherlich gebührend gefeiert werden. Der Vorstand des Vereins um Präsident Holger Kastner hat begonnen, die eine oder andere Überraschung für ihre Mitglieder und die Langendreerer Bevölkerung vorzubereiten. Mit im Boot sitzt zur Unterstützung der Vorstand des Fördervereins Grün-Weiß-Rot mit dem Vorsitzenden Horst Lindemann an der Spitze. Es wird noch nichts verraten, aber man darf gespannt sein.

Rolf Schlingmann



Fördervereinsvorsitzender Horst Lindemann (li.)  
und 04-Präsident Holger Kastner

## 60 Jahre Leichtathletik in der SV (Sportvereinigung) Langendreer 04

**Am 19. August feierte die SV Langendreer 04 das 60-jährige Bestehen ihrer Leichtathletik.**

1963 wurde sie als Abteilung ins Leben gerufen und ist seit 2006 auch ein eigener, gemeinnütziger Verein. So feierten rund 150 ehemalige und aktive Mitglieder mit Familie und Freunden ein Sommerfest auf der Bezirkssportanlage am Hessenteich.

Begrüßt wurden die Gäste von der 1. Vorsitzenden Jessica Büscher-Pohl. Hans-Hermann Brunholt als Mitglied der ersten Stunde hielt eine Rede, die die Geschichte der Leichtathletik in Langendreer beleuchtete. Diese konnte auch bildlich in einer kleinen Ausstellung angesehen werden und lud dazu ein, in Nostalgie zu schwelgen.

Für das leibliche Wohl war gesorgt und als großes Highlight wurde durch die Anwesen-den eine große 60 zum Jubiläum auf der Rasenfläche gebildet.



Die 60 aus Festgästen (Foto: Erik Weißweiler)

Nils Loose  
Sportlicher Leiter

# Yoga Sunshine



Yoga fühlen & Pilates spüren

Kreyenfeldstraße 10 | Info: 0172 - 83 30 95 7  
44894 Bochum | www.yogasunshine.de  
#sunshinebochum

## Es geht nicht nur um Fußball

Es geschah am Samstag, den 26. August 2023. Am Nachmittag musste ich unterwegs sein mit meinem kleinen roten Peugeot. Natürlich hatte ich das Autoradio an, WDR 2, Direktübertragung der Bundesliga-spiele. Ich hatte einige Zwischenaufenthalte, um was zu erledigen. Mein Ohrenmerk lag beim VfL-Spiel an der Castroper – gegen Borussia. Der Reporter war während der 1. Halbzeit ganz angetan von der Bochumer Vorstellung. Dann die 13. Minute: 1:0 für den VfL! Und das alles nach der Vollpleite am 1. Spieltag in Stuttgart, nach dem 0:5! Als ich nach einer kurzen Abwesenheit wieder im Auto saß, erlebte ich das 1:1 in der 56. Minute. Immerhin! Dabei blieb es.

Das war jetzt nicht ohne Bedeutung, war ich doch um 18 Uhr mit dem „VfL FanClub Bochum-Ost 1975“ zu einem Besuch verabredet. Ich war pünktlich vor Ort. Rainer – natürlich in Kuttenmontur - holte mich am Eingangstor zum Clubgelände ab und machte einen sehr zufriedenen Eindruck nach dem 1:1. Auch ich war beeindruckt, als er mich zunächst einigen der ca. 20 anwesenden Mitglieder kurz vorstellte, die z.T. an Tischen zusammensaßen oder sich auf dem Clubgelände bewegten. Viele von ihnen trugen ihre Club-Kutten mit VfL und Club-Emblemen und z.T. selbst-gewählten Aufnähern und Ziernieten.

Rainer führte mich durch das Vereinsheim: Auf etlichen Bildschirmen in verschiedenen Räumen lief noch Bundesliganachbetrachtung. Det (hier gibt's nur Vor- und Spitznamen) vom Getränke-team zapfte mir an der Theke ein Pils (eins geht mit Auto), Rainer erläuterte mir beim Rundgang alles, was so an Fotos, Plakaten und Wimpeln an den Wänden hing. Natürlich konnte ich mir das alles nicht merken, aber wir waren ja noch mit Jürgen, dem Präsidenten, zum Gespräch verabredet, was dann schließlich auch draußen am Tisch stattfand. Hier die geballten Informationen zum Club: Er hat zurzeit 60 Mitglieder „zwischen 3,5 und 79 Jahren“ (so Jürgen), Frauen und Männer. Jürgen König ist seit der Gründung des Clubs am 13. Februar 1975 Präsident. Wird gewählt? „Das geht bei uns nach Absprache. Die Funktionen werden nach Fähigkeit und

**BAG** Büro für Angewandte Geowissenschaften

Für Bauwerke die waren - die sind - die werden  
blicken wir für Sie auf

- den Baugrund
- die Bodenqualität
- den Altbergbau
- den Rückbau
- das Grund- und Regenwasser

**BAG ... auf gutem Grund!**

Eislebener Str. 11 . 44892 Bochum . Tel. 0234 - 89 370 45 . quensel@bag-quensel.de

**TENNISCHULE**  
**KARSTEN SIMANEK**

WWW.TENNISCHULE-SIMANEK.DE

# Willi Wachsam zu Besuch beim „VfL Fan Club Bochum-Ost 1975“



Neigung verteilt.“ Da gibt’s den Heinz als Vizepräsident, der sich auch gleich zu uns gesellt, drei Kassierer, zwei Schriftführer, die drei Leiter der Teams - zuständig für Getränke, Essen und Umfeld. Umfeld? „Das Team Umfeld sorgt für die Pflege der Clubanlage, für das Grün, den Teich mit den Fischen und den Erhalt der Holzunterkünfte. Das haben wir alles in Eigenarbeit erstellt.“ Und es gibt den „Sergeant“: „Der achtet bei Auswärtsaufenthalten auf unsere Mitglieder. Dass die sich anständig benehmen und nicht den Ruf des Clubs schädigen.“



*Wand der Erinnerungen*

Die Mitglieder zahlen 11€ Mitgliedsbeitrag pro Monat und besitzen ihren Clubausweis. Jede\*r kann Mitglied werden – allerdings erst nach einer halbjährigen Probezeit! Ziele und Selbstverständnis des Clubs? „Wir sind politisch neutral, unpolitisch, auch nicht irgendwie religiös orientiert. Wir unterstützen den VfL Bochum, tragen unsere Kutten mit VfL Emblemen, wollen das Zusammengehörigkeitsgefühl untereinander stärken. Einer von uns ist nach einem Schlaganfall behindert. Er wird von uns betreut. Ältere Mitglieder holen wir auch, wenn nötig, zu den VfL-Spielen ab. Wir helfen uns untereinander bei Problemen.“



*Einer von mehreren Bildschirmen für die Live-Übertragungen*

Und Jürgen ergänzt hinsichtlich des sozialen Engagement des Clubs, dass man plane, sich in der kalten Jahreszeit um Obdachlose zu kümmern, sie mit Heißgetränken und Proviand zu versorgen – am besten über die Anschaffung eines

Fahrzeugs, mit dem man dann Bedürftige in Bochums Osten aufsuchen kann. Man hätte dann auch die Möglichkeit, Menschen, deren Mobilität eingeschränkt ist, zu den VfL-Spielen abzuholen und sie wieder nach Hause zu bringen.

Das Durchschnittsalter der Mitglieder schätzen Jürgen, Heinz und Rainer (mit 79 der Älteste) auf ca. 55 Jahre.

Man trifft sich zweimal in der Woche, auf jeden Fall zu den Spielterminen des VfL. Etliche sind dann im Stadion – auch auswärts, etliche erleben im Clubhaus an den diversen Bildschirmen live die Übertragungen. Kann man auch als Nicht-Mitglied mal zum Schauen kommen? „Eigentlich nein. Wenn ein Mitglied mal einen Gast mitbringt, geht das. Allerdings nur bis zum Spielende. Dann geht der wieder.“

Auch Sonderveranstaltungen finden auf dem Clubgelände statt, z.B. Geburtstagsfeiern, Halloween, Silvester, mal Weihnachtsfeiern, auch zu nationalen und internationalen Fußballterminen wie Pokal, Champions League, UEFA Cup, Europa- und Weltmeisterschaft.



*Sitzgelegenheiten ohne Ende im Außenbereich*

Schon beim ersten Rundgang durch's Vereinsheim fielen mir großformatige Fotos, Wimpel und Schriftzüge an den reichlich geschmückten Wänden auf, die auf Kontakte zu anderen Fanclubs verwiesen. Und die kann Jürgen ohne Pause aufzählen: „Da ist der HSV-Fanclub Rothosen 1972. Als es früher nur einen Fanclub pro Verein gab, haben wir als Club vor dem Spiel HSV gegen VfL gegen die Rothosen im Hamburger Stadion gespielt.“



*Von Künstlerhand gefertigt – Wand und Decke im Clubhaus*



**PARACELSUS  
APOTHEKE**

**im Carré**

**Montags bis Freitags  
durchgehend geöffnet  
von 8.00 bis 18.30 Uhr**

**Auch Mittwochnachmittags ☺**

**Samstags von 8.00 bis 14.00 Uhr**

Alte Bahnhofstr. 123b · 44892 Bochum  
Tel. 02 34-28 61 18 · Fax 02 34-29 67 16  
Internet: [www.paracelsus-apo-bochum.de](http://www.paracelsus-apo-bochum.de)

**10%  
Rabatt\***  
für Neukunden!



nicole wilms  
grafik | design | werbung

**Erfolgreich  
Werben**

Anzeigen  
Visitenkarten  
Flyer, Plakate  
Aussenwerbung  
Social Media Posts  
u.v.m.

📍 Im Esch 5 | 44892 Bochum | ☎ 0170 4020911 | ✉ [nw@nicolewilms.de](mailto:nw@nicolewilms.de)



Unterstraße 91  
44892 Bochum  
Tel.: 0234 9157081  
Fax: 0234 9157079  
Email: [ra.symnik@gmx.de](mailto:ra.symnik@gmx.de)  
[www.symnik.de](http://www.symnik.de)  
Termine nach Vereinbarung

**Anwaltskanzlei Susanne Symnik**

- Schuldnerberatung -

... damit Sie zu Ihrem Recht kommen.

Kompetente Rechtsberatung im Bereich ...

Familienrecht /Scheidungen

Verkehrsunfallrecht / Schadensregulierung

Arbeitsrecht

Erbrecht

Schuldnerberatung: Privat- und Firmeninsolvenzen



Wieviel VfL-Fanclubs gibt's denn heute? Da müssen meine Gesprächspartner einen Moment überlegen. Sie schätzen ca. 150. Ich habe später mal gegoogelt und kam auf über 200 – bundesweit und darüber hinaus! Jetzt aber weiter zu den Fanfreundschaften – Jürgen und Heinz sind dran: „Wir haben Kontakt zum HSV-Fanclub Hamburg 19, zum Club Hamburg 53, eine dicke Freundschaft seit 1979 zu Stuttgarts „Canstatter Kurve 77“, zu „Pena Bochum“, dem Fan Club von Real Oviedo. Real Oviedo spielt in Spanien zurzeit in der 2. Liga. Dieser Kontakt erwuchs durch die Städtepartnerschaft Bochum/Oviedo. Eher locker ist der Kontakt zu den Bayern München Fanclubs Red Angels und Südkurve 73. Südkurve 73 ist jetzt 50 Jahre alt. Wir werden sie zu unserem 50. Geburtstag 2025 einladen. Kontakte gibt es auch zu dem einen und anderen Bochum Fanclub.“

Wie ist der Kontakt zum Verein VfL Bochum? „Die Kontakte ergeben sich nach Bedarf. Wir laden dann zu besonderen Anlässen Spieler ein. Die kommen dann in der Regel auch.“ Die erste Fanfreundschaft ergab sich bereits vor der offiziellen Clubgründung 1975: „Die entwickelte sich zum 1. FC Köln 1968 nach dem Pokalendspiel gegen den VfL, das der VfL leider 1:4 verlor.“

Gibt's neue Fanclubkontakte? „Ein Leverkusener Fanclub möchte Kontakt zu uns. Vielleicht auch bald Kontakt zu Rapid Wien.“

Ich bin beeindruckt. Da gibt's also ein existierendes Netzwerk von Fußballfreunden und -freundinnen, die friedlich und freundschaftlich miteinander verbunden sind – selbst über nationale Grenzen hinaus.

Noch abschließend etwas zur Geschichte des „VfL FanClub Bochum Ost 1975“: Trafen sich die Fans früher vor und nach den VfL-Spielen in Kneipen, so fanden sie sich ab 1984 in einem nahe gelegenen Schulpavillon zusammen. 1992 stellte dann die Stadt Bochum über das Jugendamt das heutige Grundstück nahe dem Volkspark dem Fanclub zur Verfügung. Und dann ging's los – alles in Eigenarbeit. Daraus entstand nicht nur das geräumige Clubheim, das eine interne „Gastwirtschaft“ und eine bestens ausgerüstete Küche beherbergt, ein weiteres Nebengebäude, wohin sich gern der „Vorstand“ zu seinen Treffen zurückzieht, es entwickelte sich eine gepflegte Freizeitanlage, die vielen Menschen als Treffpunkt zum Zusammensein dient.

Die Dopa bedankt sich für die Gelegenheit dieses Besuchs.

Kontakt zum „Fan Club Bochum Ost 1975“ ist möglich über die Email: [hk1848@web.de](mailto:hk1848@web.de) oder über den Fanbeauftragten vom VfL Bochum.

Willi Wachsam

## Der VfB Langendreerholz 1914 e.V.

hat es sich zur Aufgabe gemacht, Menschen mit Behinderung eine Möglichkeit des Fußballspiels im Verein anzubieten. Das Training findet jeden Mittwoch von 17:30 bis ca. 19:00 Uhr an der Hörderstr. 135 statt. Im Winter wird in eine Halle ausgewichen. Nähere Infos sind dem Flyer zu entnehmen, ebenso die Ansprechpartner dazu.

**100 JAHRE**  
1914 - 2014

**DU HAST LUST AUF FUSSBALL?**

**INKLUSION LEBEN  
BEIM VfB LANGENDREERHOLZ**

**WIR FREUEN UNS AUF EUCH!**

**Wir trainieren jeden Mittwoch  
von 17:30 - 19:00 Uhr.**

VfB Langendreerholz 1914 e.V.  
Hörderstr. 135, 44892 Bochum

[www.langendreerholz.de](http://www.langendreerholz.de)  
[vfb@langendreerholz.de](mailto:vfb@langendreerholz.de)

**100 JAHRE**  
1914 - 2014

**SO FINDEST DU ZU UNS**

**INKLUSION LEBEN  
IM VfB LANGENDREERHOLZ**

Inklusionsfußball verbindet Menschen unterschiedlicher Fähigkeiten und Hintergründe auf dem Spielfeld. Hier zählen Teamwork und Fairplay mehr als die individuelle Leistung. Jeder ist willkommen, unabhängig von Geschlecht, Alter oder körperlichen Einschränkungen. Entdecke eine neue Art des Fußballs, bei dem jeder gewinnen kann!

**ANSPRECHPARTNER/IN**

Sandra Brockmann  
Geschäftsführung  
0172 257 37 23

Winni Michalski  
Vereinspräsident  
0173 288 43 35



**100  
JAHRE**

## Feine Weine & Spirituosen von Welt

Der vielleicht meistausgezeichnete Fachhandel in Bochum, größte Spirituosenauswahl, jährlich prämiert für das Whiskysortiment seit 2006.

Älteste Weinhandlung im Bochumer Osten.

Tastings, Weinproben, Präsenstservice, Versand

Öffnungszeiten:	Langendreerstr. 26
Mo - Fr 12.00 - 19.00 Uhr	44892 Bochum
Sa 10.00 - 16.00 Uhr	Tel. 0234 324 59 86



Besuchen Sie uns online: [www.vinaglobo.de](http://www.vinaglobo.de) oder [facebook.com/vinaglobo](https://facebook.com/vinaglobo)



**Mesenich**  
GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU  
*natürlich geplant*

Michael Mesenich  
Waterfuhrweg 6a, 44892 Bochum  
Tel.: 02 34 / 927 14 61  
[www.galabau-mesenich.de](http://www.galabau-mesenich.de)  
[info@galabau-mesenich.de](mailto:info@galabau-mesenich.de)



Wir sind Mitglied im:  
Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V.



Ihr Experte für  
Garten & Landschaft

- Hausgärten aller Art – Neuanlage, Überarbeitung und Dauerpflege
- Terrassen-, Wege- und Mauerbau – Holz-, Beton- und Natursteinarbeiten
- Pflege von Außenanlagen – Rasen- und Gehölzschnitt
- Baumpflege – Fällungen, Kronenschnitt und Neupflanzungen
- Wasser in Garten – Teichbau, Bachläufe und Quellsteine

# Neue Gesichter und ein gelungener Saisonstart beim BC Langendreer



Nach dem Weltmeistertitel der deutschen Nationalmannschaft Anfang September ist Basketball aktuell in aller Munde. Auch der BC Langendreer sieht einer spannenden Saison entgegen - mit hoffentlich vielen neu gewonnenen Basketballfans als Zuschauer in Langendreer.

## Neue und alte Gesichter

In der Oberliga wird auch in dieser Saison Benedikt Franke, unterstützt von Co-Trainer Kurt Colak, die 1. Herrenmannschaft des BCL betreuen. Nach einigen Zu- und Abgängen auf dem Spielerbogen, aber ansonsten gleichem Kader wie in der Vorsaison fokussiert sich das Team auf eine solide Defense und ein gutes Teamgefüge. Natürlich bleibt das Ziel weiterhin bestehen, oben in der Liga mitzuspielen, und auch die ersten beiden Siege der Saison konnten bereits im Pokal und im regulären Spielbetrieb eingefahren werden.

Die 1. Damenmannschaft begrüßt mit Linus Sandscheiper einen neuen Trainer, der das Amt von Sven Simon nach über 10 Jahren übernimmt. „Wir möchten an dieser Stelle Sven für seinen langjährigen Einsatz und die vielen erfolgreichen Spielzeiten danken!“ Der Saisonstart in der Oberliga und im Pokal mit neuem Trainer war aber ebenfalls vielversprechend mit zwei Siegen in drei Spielen, sodass der Verein zuversichtlich ist, dass Trainer und Spielerinnen gemeinsam an die vorherigen Erfolge anknüpfen können.

In der 2. Herrenmannschaft, die weiterhin von Ahmed Behadili betreut wird, liegt der Fokus des BCL vor allem auf der Talentförderung. In diesem Jahr hat sich die Mannschaft sowohl in der Breite als auch der Spitze verstärkt und verfügt somit über eine gesunde Mischung aus jungen und erfahrenen Spielern, die viel Talent als auch Ruhe mit auf den Court bringen. Auch wenn der Start in die Saison noch nicht optimal lief, ist das Team mit einem so vielfältigen Kader auf einem guten Weg, sich in der Landesliga zu behaupten.

Auch im Vorstand des BC Langendreer gibt es zwei personelle Veränderungen. Jens Riwozki, bis vor kurzem 1. Vorsitzender des BCL, wird sich in Zukunft neuen Herausforderungen im Stadtteil widmen, sodass der Posten bei der letzten Jahres-

hauptversammlung im Juni zur Wahl stand. „Wir möchten Jens für seine langjährige Unterstützung des Vereins danken und wünschen ihm alles Gute für die kommenden Aufgaben.“ Als sein Nachfolger wurde Stefan Schlüter, ehemaliger Jugendwart, auf den Posten des 1. Vorsitzenden gewählt. Der somit vakante Posten des Jugendwarts wurde durch Nils Schmitt besetzt, der sich um die Umstrukturierung des Jugendbereichs und die Ausbildung neuer Jugendtrainer kümmern wird.

## Ziele und Ausblick

Diese Umstrukturierung ist einer der Punkte, mit dem sich der Vorstand in der laufenden Saison intensiv beschäftigen wird. Das Ziel ist es mehr junge Menschen für die Trainerarbeit zu begeistern und die vorhandenen Ressourcen, insbesondere die begrenzten Hallenzeiten, möglichst effizient für alle Jugendmannschaften zu nutzen.

Als weiteres Ziel hat sich der Vorstand vorgenommen, die Vereinskommunikation zu verbessern und hierzu ein Medienteam zu etablieren, welches den Vorstand unterstützen soll. „Wir hoffen hiermit unsere Mitglieder über aktuelle Themen besser informieren zu können und die relevanten Kanäle für die unterschiedlichen demografischen Gruppen besser zu nutzen. Auch das Verteilen der anfallenden Arbeiten auf mehr Schultern ist uns ein wichtiges Anliegen.“

Neben den beiden genannten Themen freut sich der BCL, wie auch in den Vorjahren, auf eine enge Zusammenarbeit mit den örtlichen Unternehmen und Vereinen, um den Stadtteil aktiv mitzugestalten, den Basketballsport zu fördern und ihn der Gemeinschaft näher zu bringen. „Auch eine gute Kooperation und ein Dialog mit der Stadtverwaltung liegt uns sehr am Herzen, um die Sporthalle an der Dördelstraße, auch neben dem Spielfeld, noch ausgiebiger nutzen zu können - natürlich mit allen Rechten und Pflichten, die damit einhergehen.“

„Wir freuen uns auf viele gemeinsame Veranstaltungen in Langendreer und eine spannende Saison 2023/24 mit vielen Zuschauern, die sich für den Basketballsport begeistern!“

Stefan Schlüter

## 15 Jahre Freizeitsportgruppe im bochumer hc – der Spaß steht im Vordergrund



Nach dem Freundschaftsspiel gegen ein gemischtes Damenteam des bochumer hc

2008 gründete eine Handvoll Eltern der Handballkinder des bochumer hc eine Freizeitsportgruppe. Sie wollten nicht einfach nur zuschauen, sondern sich selbst auch bewegen. Zwischenzeitlich nahmen sie sogar einige Jahre an der Senioren-Handballliga „Ü35“ teil. Doch stellten sie fest, dass es mehr Spaß macht ohne Leistungsdruck Sport zu treiben. So wird am Freitagabend in Langendreer neben Handball auch Basketball, Volleyball, Hockey, Tischtennis, Badminton und vieles mehr gespielt. Hier steht eher der Spaß und das Gesellige im Vordergrund.

Mitstreiterinnen und Mitstreiter aller Altersklassen mit Spaß an der Bewegung sind herzlich eingeladen herein zu schnuppern, freitags, 20-22 Uhr.

Info bei Diane Bondzio: 0176 / 42 40 54 08



**Jetzt einen  
kostenlosen  
Schnuppertag  
vereinbaren!**

# **Tagespflege Luchsweg**

**– ein Freizeitangebot in Gemeinschaft**

Luchsweg 2, 44892 Bochum  
Telefon: 0234 9146-2510  
[tp-luchsweg@diakonie-ruhr.de](mailto:tp-luchsweg@diakonie-ruhr.de)

Hier können Sie weitere  
Informationen herunterladen:





## RV Flottweg Langendreer e.V. wieder mit Aufwind

Der Radsportverein RV Flottweg Langendreer stand vor der drohenden Auflösung. Doch jetzt gibt es eine positive Wendung: Der neue Vorstandsvorsitzende Rainer Schulte, der tatkräftig von Wilhelm Weßel und Sven Jonas unterstützt wird, konnte das Schlimmste abwenden. Durch die Unterstützung des ehemaligen Rennfahrers Heinz Herker konnte der Verein einen neuen Sponsor präsentieren. „Wir sind wirklich dankbar, dass Heinz uns geholfen hat. Das zeigt, dass die Radsportgemeinschaft zusammensteht und sich gegenseitig unterstützt. Das gibt uns Hoffnung und Motivation, weiterzumachen“, so Rainer Schulte.

Der Verein hat dieses Jahr bereits 14 neue Mitglieder gewinnen können und ist auf einem guten Weg, den Radsport in Bochum zu fördern und auszubauen. „Wir wollen, dass der Radsport wieder mehr präsent ist und junge Leute sich für diese Sportart begeistern. Unser Ziel ist es, den Verein langfristig auf Vordermann zu bringen und wieder zu einer festen Instanz im Bochumer Radsport zu machen“, erklärt der Vorstandsvorsitzende.

Mit der neuen Unterstützung vom Landschaftsbau Heinz Herker und Förderer und ehemaligen Vorsitzenden Andreas Wilhelm und zunehmender Mitgliederzahl geht der RV Flottweg Langendreer zuversichtlich in die Zukunft. Der Radsport in Bochum kann sich auf eine aufstrebende Gemeinschaft freuen.

Der Radsportverein RV Flottweg hat einen Treffpunkt für seine gemeinsamen Ausfahrten: Jeden Dienstag um 18:00 Uhr an der Aussichtsbrücke am Kennader See. „Wir wollen die Gelegen-

heit nutzen, um uns als Verein regelmäßig zu treffen und uns gemeinsam sportlich zu betätigen“, so der Vorsitzende Rainer Schulte.

Einmal im Monat wird der Verein zum Clubabend zusammenkommen. Hier können sich Mitglieder über Themen rund um den Radsport austauschen, Erfahrungen teilen und Pläne für gemeinsame Aktivitäten schmieden. Die genauen Termine sind auf der Internetseite des Vereins unter [www.rv-flottweg.de](http://www.rv-flottweg.de) zu erfahren.

Der Vorstand des Vereins freut sich auf zahlreiche Teilnehmer an den wöchentlichen Radtouren und am monatlichen Clubabend. Der RV Flottweg sieht einer sportlichen und erfolgreichen Zukunft entgegen.  
Rainer Schulte



*Mit neuen Mitgliedern und Sponsoring in die Zukunft –  
die Radsportler von Flottweg Langendreer*

## Post vom LANDAU

Seit Monaten ist bekannt, dass das LANDAU an der Alte Bahnhofstraße 13 schließen wird. Nicht nur die Stammkundschaft bedauert das, galt und gilt doch das LANDAU auch weit über Langendreer hinaus als eine gastronomische Topadresse.

Nicht nur in den sozialen Medien, sondern auch in der WAZ kam es in den letzten Wochen zu etlichen Wortmeldungen zur bevorstehenden Schließung, die wir an dieser Stelle nicht noch einmal präsentieren wollen.

Anne und Gerd, die Betreiber des LANDAU, schickten uns dazu eine E-Mail, die wir an dieser Stelle veröffentlichen.

Übrigens gehört das LANDAU zu den Stammanzeigenkunden der Dopo, wofür wir uns herzlich bedanken, aber auch und besonders für so viele frohe Stunden bei lecker Essen. Das alles werden wir sehr vermissen! Wir wünschen Anne und Gerd und ihren immer so freundlichen Mitarbeitenden alles Gute für die Zukunft.

Pawimö

### Hier also die Post:

**Mitte Dezember nehmen wir nach 23 Jahren – unfreiwillig - Abschied vom LANDAU.**

**Wir danken Ihnen und Euch für jahrzehntelange Treue. Gern würden wir Sie und Euch noch ein paar Jahre länger bewirten, jedoch interessieren sich unsere Verpächter überraschenderweise nicht mehr für eine weitere Zusammenarbeit, sondern haben Verträge mit ehemaligen Kellnerinnen abgeschlossen.**

**Im Juni berichtete die WAZ, die aktuellen Betreiber wollten das Landau aufgeben und die Gastronomie im Bahnhof Langendreer übernehmen, dem Landau drohe aber keine Schließung, denn glücklicherweise habe man neue Pächter gefunden. Das ist eine Verkehrung der Tatsachen. Richtig ist, dass unser Antrag auf Vertragsverlängerung abgelehnt worden ist und wir erst nach der Kündigung überlegt haben, mit unserem Konzept und unserem Interieur in den Bahnhof Langendreer zu ziehen.**



**Lange stand das alte Fachwerkhäusleer und war sanierungsbedürftig, bevor wir es vor mehr als 23 Jahren übernehmen, einrichten und gestalten konnten. Unser individuelles Konzept mit portugiesischen und spanischen Gerichten, selbst kreierten Tapas, Salaten und vegetarischen Speisen hat das Landau schnell über Bochums Stadtgrenzen hinaus bekannt und beliebt gemacht.**

**Ein Landau, wie wir es unverwechselbar gestaltet haben, wird es nun nicht mehr geben.**

**Ganz großen Dank unseren langjährigen Mitarbeitenden, die uns immer unterstützend zur Seite standen!**

*Anne Lücking und Gerd Beißert*



Optik Wallhöfer  
Alte Bahnhofstr. 22  
44892 Bochum  
Telefon: 0234-287473



Biometrische Passbilder  
und Bewerbungsfotos  
sofort zum mitnehmen.

*Ihr Optiker in Langendreer.*



## Partyservice Suppen und mehr ...

- Chilli con Carne
- Grünkohl mit Mettwurst
- Käse Lauch Suppe
- Schaschlicktopf
- Currywursttopf
- Erbsensuppe mit Einlage
- Linsensuppe mit Einlage
- u. .v. m.

## Fingerfood und mehr ...

- belegte Brötchen
- Partyfrikadellen
- Hot Dogs
- Kalte Platten
- Spargelröllchen
- verschiedene Salate
- verschiedene Dips
- Frikadellen
- Käseplatte
- Mettigel
- Party-Schnitzel
- Spargelröllchen gefüllt
- Salat-Torten
- Partybrötchen u. v. m.

Wir freuen uns über Ihre Bestellung! Gerne können Sie auch unseren Imbisswagen für Ihre Feier vor Ort buchen!

Kroynowski

Am Glockenturm 15

44892 Bochum

0174 90006786

die-reisende-kueche@web.de



## Evang. Männerdienst

### Programm

Die Treffen finden jeden Freitag um 18 Uhr im Gemeindehaus Alte Bahnhofstraße 28-30 statt.

Gäste sind herzlich willkommen!

- 3.11. Die Freude der Buße  
Ref.: Pfr. i.R. Jochen Schwabedissen
- 10.11. 2022 bis 2023 – Was gibt es Neues in der Medizin?  
Ref.: Prof. Dr. Richard Viebahn
- 11.11. Samstag!  
140 Jahre Ev. Männerdienst Langendreer-Dorf
- Jubiläumsfeier – der Beginn wird noch bekannt gegeben
- 17.11. 40 Jahre Dorfpostille in Langendreer  
Von der Entstehung bis heute  
Ref.: Paul W. Möller
- 24.11. Die Geschichte der Dampfschiffahrt auf dem Rhein  
Ref.: Reinhold Koch
- 1.12. Die europäische Gewerkschaftsbewegung, 2. Teil  
Ref.: Manfred Muschiol
- 8.12. Die Aufgaben der Diakonie in der Gemeinde  
Ref.: Pfr. Joachim Gentz
- 15.12. Jahresabschluss mit Adventsfeier



Wissenswertes über den Spargelanbau

## Langendreer-Dorf

### Frühlingsfahrt ins Spargel-Land

Auf einer Fahrt in den Frühling erfreuten sich am 23. Mai 35 Mitglieder der Ev. Kirchengemeinde Langendreer. Die Tagesfahrt hatte der Ev. Männerdienst Langendreer-Dorf organisiert. Sie führte ins niederrheinische Spargeldorf Walbeck, einem Vorort von Geldern. Nach Besichtigung eines Spargelhofes und interessantem Vortrag über Historie und heutigen Spargelanbau in der nieder-rheinisch-holländischen Grenzregion, Begrüßung mit einem Spargelschnaps inklusive, wurde den Teilnehmern in einem Walbecker Restaurant ein leckeres, opulentes Spargel-Menü serviert.

Die Teilnehmer bedankten sich bei Wirt und Personal mit einem traditionellen "Ruhgebiets-Ständchen", dem Steigerlied. Anschließend besuchte die Reisegruppe die niederländische Grenzstadt Venlo an der Maas. Ein Spaziergang am Fluss oder durch die historische Altstadt waren Ausgleich nach einem großzügigen Mittags-Mahl. Doch für einige Teilnehmer übten die verlockenden Altstadt-Cafés eine noch größere Anziehungskraft aus. Die intensiven Gespräche auf der Rückfahrt zeigten, dass diese Fahrt in den Frühling mit gemeinsamen Schlemmer-Buffer und Venlo-Besuch einen wohl bleibenden Eindruck hinterlassen hatte.

Wilhelm Ruland  
(Vorstandsmitglied Ev. Männerdienst  
Langendreer-Dorf)



vom Experten des Spargelhofes

## Frauenhilfe Holz

### Ausflug ins Glockenmuseum Gescher

Am 22. Juni 2023 machten sich 22 Frauenhilfeschwestern aus Langendreer und Pfr. Höner auf den Weg ins schöne Münsterland in die Stadt Gescher, die das Westfälische Glockenmuseum beherbergt. Bei bester Stimmung brachte uns auch in diesem Jahr unser Busfahrer Christian sicher an unser Ziel.

Nach einer gut zweistündigen Fahrt wurden wir im Glockenmuseum schon erwartet und die „Putzfrau Helga“ führte uns auf eine besondere Art in einer Zeitreise durch die Geschichte der Glocken. Einige unserer Damen und auch Pfr. Höner mussten „kleine Putzarbeiten“ für Helga übernehmen, die uns ja die Geschichte des Museums erzählen musste. Dies war ein großer Spaß und alle machten mit.

Da wir im Hotel Krone ein Mittagessen für alle bestellt hatten, machten wir uns auf den kurzen Weg durch die Fußgängerzone dorthin. In gemütlicher Runde und bei einem kühlen Getränk ließen wir es uns schmecken. Dann wurden wir von der Stadtführerin abgeholt, die uns auf kurzen Wegen durch die schöne Altstadt von Gescher begleitete. Zuerst

bestaunten wir im Lichthof des Rathauses ein Wandgemälde des italienischen Künstlers Corrado Simeoni mit dem Titel »Maskerade«, welches sich auf 36 m<sup>2</sup> über drei Etagen erstreckt.

Weiter ging es zur Katholischen Pfarrkirche St. Pankratius, die heute ein denkmalgeschütztes Kirchengebäude ist. Die Stadtführerin erklärte uns den Innenraum der Kirche ausführlich und dass die fünf Bronze-Glocken des heutigen Geläuts 1949 in Gescher gegossen und im Turm aufgehängt wurden.

Nun wurde es aber Zeit für Kaffee und Kuchen, die Tische waren für uns im Dom-Hotel schön eingedeckt. Nachdem wir uns gestärkt hatten (und der Regen ein wenig nachgelassen hatte), holte uns unser Busfahrer Christian vor der Hoteltür ab und es hieß, Abschied nehmen von der Glockenstadt Gescher.

Nach unserer Rückkehr in Langendreer waren alle der Meinung, dass das ein sehr schöner und lehrreicher Ausflug war.

Text und Bilder

Ulrike Aden

Mit "Putzfrau Helga" auf Zeitreise im Glockenmuseum



Die Evangelische Frauenhilfegruppe aus Langendreer



# Mit der WAB für



Seit der letzten Ausgabe der Dorfpostille organisierte die WAB Langendreer zwei Stadtteilstefeste in Langendreer: am 04. Juni das Mitmachfest „Bänke raus“ - in Verbindung mit der Bürgerwoche Bochum-Ost - und den „Herbstmarkt“.

## Herbstmarkt in Langendreer



Der Herbstmarkt am Alten Bahnhof hat schon eine lange Tradition in Langendreer. Erstmals fand er 2009 auf dem „Stern“ am Alten Bahnhof statt. Mittlerweile hat er sich so weit entwickelt, dass auch in der Alten Bahnhofstraße zwischen dem Naturfreunde-Zentrum und der Kath. Kirche St. Marien Anbieter ihren Platz finden. Aufgrund der Herbstferien öffnete der Markt ausnahmsweise am 30. September seine Pforten. Ab 10:00 Uhr boten zahlreiche Kreative und Künstler ihre Produkte an. Eingeladen hatte die Werbe- und Aktionsgemeinschaft Bochum Langendreerer (WAB Langendreer), und viele Aussteller nahmen diese sehr gerne an.



An fast 50 Ständen wurde eine vielfältige Mischung an Produkten angeboten u.a. von Anbietern, die schon öfter dabei waren und fester Bestandteil des Kunst- und Kreativmarktes sind, sowie von Anbietern mit neuen und interessanten Angeboten. Wie in den vergangenen Jahren legte die WAB Langendreer wieder viel Wert auf eine abwechslungsreiche Zusammenstellung der Angebote. Diese waren wieder bunt gemischt und bestanden aus selbst hergestellten Produkten aus dem Kunst- und Kreativbereich. Die Vielfalt war beeindruckend, die Besucher des Marktes erwartete u. a. herbstliche Floristik, Figuren aus Feinbeton, Bilder, Holzfiguren, handgestrickte Bekleidung, fingergehäkelte Figuren, Taschen, Unikate aus fair gehandelten Stoffen, nachhaltiger Holz- und Edelsteinschmuck sowie exklusiver Schmuck, der individuell von einer Goldschmiedin angefertigt worden war. Holzarbeiten, Vogelnisthilfen, Insektenhotels und Futterhäusern sowie frisch hergestellter Honig, ausgefallene Gewürze und selbsteingemachte Marmelade haben auch nicht gefehlt.



„In diesem Jahr ist erstmalig eine Stuhlflechterin dabei, der die Besucher bei ihrer Arbeit zusehen konnten“, freute sich Karsten Höser, Stadtteilmanager und Mitorganisator des Herbstmarktes.



Buntes Treiben beim Herbstmarkt



„Omas gegen Rechts“ stellen die Ergebnisse ihrer Umfrage von „Bänke raus“ vor.



# Langendreer!



Das Angebot rundeten Langendreerer Initiativen ab. Am Stand der Dorfpostille konnte das erst vor kurzem erschienene Buch „Mien laiwet Langendreehöltkén“ erworben werden, welches bald ausverkauft war. Bei „Langendreer hat's!“ bekamen die Besucher nicht nur viele Informationen zu den aktuellsten Aktivitäten aus dem Stadtteil, sondern konnten auch die neuen Frühstücksbrettchen erwerben. Und am Stand des Stadtteilmanagements WLAB informierte Helena Klimka über den Stand des Büros (siehe Seite 66). Bei den Naturfreunden Bochum und dem „LutherLAB“ kamen besonders junge Menschen auf ihre Kosten und konnten auch selbst kreativ werden.

Und auch eine gute Tradition wurde weitergeführt. Am Stand der Freien evangelischen Gemeinde Bochum-Ost schnürten die Besucher wieder „Pakete zum Leben“. In Zusammenarbeit mit Rewe Lenk wurden die Lebensmittel zu Paketen gepackt, die anschließend zugunsten notleidender Menschen in Südost-Europa und insbesondere auch in die Ukraine verschickt wurden. Einige „Omas gegen Rechts“ stellten die Ergebnisse einer Umfrage vor, die sie auf dem Fest Bänke raus durchgeführt hatten. Dabei kam erstmalig ihre transportable Beschallungsanlage zum Einsatz, die über den Bochumer Stadtteiffonds angeschafft worden war.

Die WAB Langendreer verteilte Taschen - gefüllt mit kleinen Geschenken ihrer Mitglieder. Ihre WAB-Lounge wurde von den Besuchern dankbar genutzt, um die eine oder andere Speise einzunehmen. Das Angebot konnte sich sehen lassen: von der Suppe, über Grünkohl, die klassischen Currywurst bis hin zu den allseits beliebten Reibplätzchen der Kath. Kirchengemeinde. Für jeden Geschmack war etwas dabei und das Angebot wurde durch die angrenzenden Gastronomien „Papillon“ und „Cafe am Stern“ ergänzt.

„Wir haben wieder viele Akteure mit verschiedensten Angeboten gewinnen können, sich an dem Herbstmarkt zu beteiligen. Das wurde von den Besuchern dankbar angenommen. Damit bereichern und steigern wir den Bekanntheitsgrad unseres Stadtteils“, so Michael Koch, Vorsitzender der Werbegemeinschaft WAB-Langendreer.



Daniel Oehlmann





## Adventszeit



In diesem Jahr werden in Langendreer die Adventslichter wieder wie gewohnt leuchten. Dafür setzen sich die Gewerbetreibenden aus Langendreer ein. Entlang der Alten Bahnhofstraße, zwischen Lünsender und Ümminger Straße, hängt die Werbe- und Aktionsgemeinschaft Bochum Langendreer (WAB Langendreer) die Weihnachtsbeleuchtung auf. Quer über die Straße versetzten elf Lichtelemente den Alten Bahnhof in eine adventliche Stimmung. Auch der Platz „Am Stern“ wird adventlich gestaltet. Die Bezirksvertretung Bochum-Ost stellt dort eine sieben meterhohe Tanne auf. Schüler\*innen der OGS „Schule am Volkspark“ basteln schon seit den Herbstferien adventliche Anhänger und freuen sich Ende November die Tanne mit diesen zu schmücken. Unterstützt werden sie dabei von den Mitarbeiterinnen der OGS und dem Stadtteilmanager Karsten Höser. Mal sehen, ob auch in diesem Jahr zum Abschluss Adventslieder gesungen, werden wie auf dem Bild unten zu sehen.



Maßstäbe / neu definiert AXA

AXA Generalvertretung Tanja Bertram



Hauptstraße 207  
44892 Bochum  
Tel. 0234 - 79 210 021  
www.lernstudio-bochum.de

...Wir lassen Sie nicht im Regen stehen!



Im Dorf, rund um die Christuskirche werden nicht nur die Bäume mit den Lichterketten geschmückt, sondern auch zahlreiche Tannen aufgestellt, die durch Kinder der Langendreerer Schulen geschmückt werden. Auch die Figuren des Märchenwalds (siehe rechts) finden wieder ihren Platz zwischen den geschmückten Tannen. Die Umsetzung begleitet Ivana Rolovic vom Tintenklecks "Ich danke den vielen ehrenamtlichen Helfern für ihre Mithilfe."

Ein Dank geht auch an die Stadtwerke Bochum und den Hagebau Ziesak für die freundliche Unterstützung.

KHö



Wir danken für die Unterstützung:



# Das Lernstudio Bochum feiert sein 20-jähriges Jubiläum

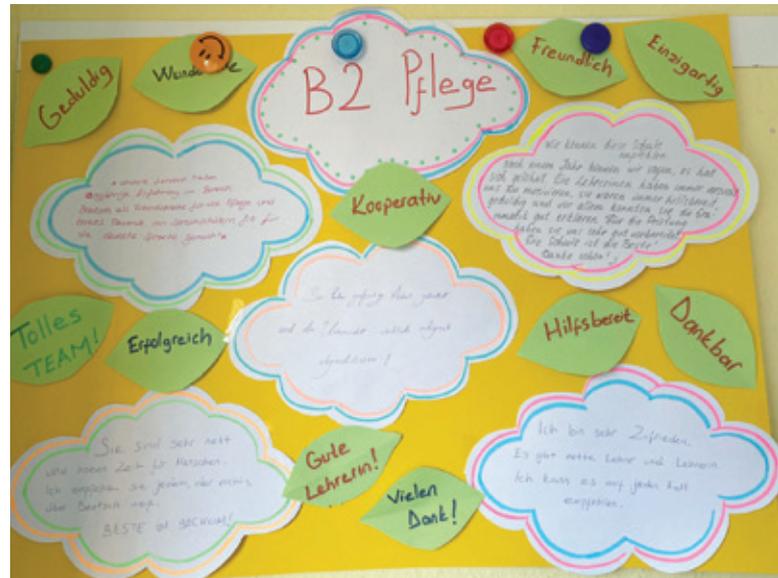
An einem der ersten sonnigen Tage im September (09.09.2023) feierte das Lernstudio Bochum sein 20-jähriges Bestehen. Um 11 Uhr begrüßte das Lernstudio Bochum an der Hauptstraße 207 seine Gäste, um den langjährigen Erfolg der Schule zu feiern - Lehrer, Schüler, Nachhilfeschüler, Familien, Einwohner aus Langendreer und natürlich auch die neue Geschäftsführung der Schule - die ECG Holding GmbH.

Die Klassenzimmer waren mit internationalen Flaggen und Blumen geschmückt. Es gab eine kulinarische Weltreise mit internationalen Speisen, zubereitet von Schülern aus verschiedenen Ländern.

Frau Bonsmann-Hoff, die Gründerin und ehemalige Inhaberin des Lernstudios Bochum und Institutsleiterin, eröffnete die Feier mit einer Begrüßungsrede, in der sie über die Hürden der ersten Jahre, die schönen Momente der Schule, die erfolgreichen Fortschritte der Teilnehmer und ihre Ergebnisse sprach. Drei der Lehrkräfte, die seit mehr als 10 Jahren im Lernstudio Bochum tätig sind, wurden von der Schule geehrt.

Die Schule hat ihre eigene Geschichte, die damals zunächst mit Nachhilfe und nur ein paar Schülern begann. Im Laufe der Jahre kamen Integrationskurse, Berufssprachkurse, Kurse für Zahnärzte, Ärzte, Apotheker und Pflegekräfte hinzu. Heute beschäftigt das Lernstudio 45 Lehrkräfte und 7 Büroangestellte bei zurzeit 35 laufenden Kursen. Über 10.000 zufriedene Schüler/Teilnehmer hat das Lernstudio Bochum über diese Jahre erfolgreich betreut. Die Rede war sehr emotional und berührend.

Die Institutsleiterin erwähnte, dass die Lehrkräfte das Herz der Schule seien. Man konnte spüren, wie wohl sich alle Mitarbeiter hier fühlen. Bei der Feier herrschte eine Atmosphäre des Zusammenhalts, des Engagements, gegenseitigen Respekts und familiärer Unterstützung.



An diesem Tag wurden diverse Aktivitäten für Groß und Klein angeboten: Kinderschminken, Mandala malen, Dosen werfen, Kinderspiele draußen und drinnen, Surfseminare für Kinder und Computerseminare „Sicherheit im Internet“ für Eltern. Bei den Schnupperstunden konnte man die Tür in die Welt der englischen, spanischen und arabischen Sprache öffnen und diese Sprachen näher kennenlernen. Man konnte sowohl wunderschöne Melodien auf der Geige als auch Lieder eines Opersängers auf Englisch und Ukrainisch genießen. Gemütliche Klöckchen rundeten das Ganze ab. Am Ende des Tages war es eine gelungene Feier.

Das Lernstudio Bochum wünscht allen Beteiligten viele weitere erfolgreiche Jahre und zufriedene Teilnehmer!

*Birgit Susanne Bonsmann-Hoff*

Stationen der kulinarischen Weltreise zur 20-Jahr-Feier



# HAIR DESIGN

## MONICA DA SILVA

### Weihnachtsauktion für einen guten Zweck!

Ab dem 2. November können Kunden und alle die, die Spenden möchten, an unserem Weihnachtsbaum, der bei uns im Salon steht, mitgebrachte Weihnachtskugeln aufhängen.

Die gesammelten Weihnachtskugeln werden wir in einer Auktion am dritten Advent versteigern.

Die Eintrittskarten für die Auktion können für 2 € erworben werden. Die Einnahmen der Eintrittskarten werden ebenfalls gespendet.

Der gesamte Erlös geht an die Aktion Lichtblicke in Bochum!

Ort und Uhrzeit der Auktion werden wir rechtzeitig über den Medien (Webseite, Facebook Instagram usw.) bekannt geben.

Wir freuen uns auf viele schöne bunte Kugeln!

**„Die größten Menschen sind jene, die anderen Hoffnung geben können“**  
(Jean Jaurés)



HAIR DESIGN  
MONICA DA SILVA

Ümmingerstr. 7  
44892 Bochum  
Tel. 0234/97616678

Di, Mi, Fr 9 -18 Uhr  
Do 9 -19 Uhr  
Sa 8 -14 Uhr



[www.hairdesign-da-silva.de](http://www.hairdesign-da-silva.de)



# Los Regalos

einFach schön ...

*Geschenke und 2. Hand Kleidung*

Di, Do, Fr von 10.00 - 18.00

Mi und Sa von 10.00 - 14.00

Montags geschlossen

Hauptstraße 220  
44892 Bochum-Langendreer  
01573 68 38 484

[beate.beckmann@losregalos.de](mailto:beate.beckmann@losregalos.de)  
[www.losregalos.de](http://www.losregalos.de)  
sowie bei Facebook und Instagram

# 100 Jahre „Vinaglobo“!



Die Weimarer Republik ist 1923 fünf Jahre alt, in der Ruhrkrise besetzen die Franzosen das Kohlerevier und die Inflation treibt den Preis von einem Kilo Brot vom Mai 1923 mit 500 Mark, über 2000 Mark im Juli, auf 14 Millionen im Oktober...

Da wird in Bergen, im heutigen Bochumer Norden, ein kleines Geschäft gegründet. Auf wenig Fläche, in schwieriger Zeit, werden hier Kolonialwaren, Feinkost, Wein und Schnaps angeboten.

Im großen Krieg liegt das Geschäft brach. Erst in den 50er Jahren haucht Werner Vorberg der Firma neues Leben ein. Er setzt auf Gastronomie. Mit dem Erfolg verändert sich die Firma, man wächst. Nacheinander entstehen Niederlassungen in Bochum, Dortmund, Waltrop, Wanne-Eickel und wieder Bochum.

Ende der 70er Jahre übernimmt man ein großes Ladenlokal auf der Rottstraße und vergrößert deutlich das Wein- und Spirituosensortiment. 1983 baut man in Bochum-Querenburg das neue Hauptgeschäft mit viel Lagerfläche.

„Der Feinschmecker“, anerkannte Gourmetzeitschrift, zeichnet 1997 zum ersten Mal 250 Geschäfte zu „den besten Weinhandlungen in Deutschland“ aus, und Vorberg Wein & Sekt ist dabei. In den Folgejahren folgen viele weitere Auszeichnungen.

Ende der 90er Jahre haben es Geschäfte mit Feinkost schwer. Die Supermarktkonkurrenz sorgt für Schließungen und Insolvenzen in der ganzen Republik. Bei Vorberg trennt man sich von viel Feinkost und den Bedientheken und zieht am selben Standort in ein kleineres Ladenlokal.

Auch das neue Konzept wird regelmäßig ausgezeichnet. 1999 kurz vor der Jahrtausendwende wird man „Offizieller Sektlieferant der Stadt Bochum“, Marke: Hieronimus Jobs (Riesling Sekt trocken).



Seit 2001 „Vinaglobo“ an der Langendreerstr. 26

Veranstaltungen wie Tastings und Weinproben werden immer wichtiger, aber da der Platz fehlt, kommt 2001 der Umzug nach Langendreer zur Langendreerstraße 26. 2006 erfolgt die erste Auszeichnung zu einem der „besten Whiskyfachhändler“, seitdem jährlich wieder.

In all den Jahren hat sich das Sortiment verändert, der Charakter und Anspruch, kleine, handwerkliche Erzeuger zu bevorzugen, ist geblieben. Bezahlbare Weine für jeden Tag. „Vinaglobo“ steht für Weine aus aller Welt und edle Spirituosen.

Heute zählen über 300 Weine und fast 2000 Spirituosen zum eindrucksvollen und einmaligen Sortiment in der Region. Lieferservice und Versand, Gläserverleih und Präsenzservice für Gewerbe und privat, Komplettservice für die Gastronomie runden das Paket eines der besten Fachhändler der Region, seit vier Generationen in Familienbesitz, ab.

Olaf Vorberg



Weinprobe mit Olaf Vorberg

Vor hundert Jahren – das Stammhaus an der Bergener Straße

DELPHIN APOTHEKE



ZUR WEBSITE



PER WHATSAPP 0173 203 3030

**APOTHEKERIN REGINA TARRAY**

MARKSTR. 402 · 44795 BOCHUM-WEITMAR-MARK

TELEFON 0234 - 47 23 06

FAX 0234 - 46 20 60

DELPHIN-APO-BOCHUM@WEB.DE

**DELPHINAPOTHEKE.RUHR**



**KOSTENLOSER BOTENDIENST**

- direkt, schnell und persönlich



**REZEPTBESTELLUNG PER APP**



**WIR SPRECHEN IHRE SPRACHE**

- deutsch, türkisch, russisch, arabisch,  
englisch & französisch

STERN APOTHEKE



**APOTHEKERIN REGINA TARRAY**

WARTBURGSTR. 1 · 44892 BOCHUM

TELEFON 0234 - 280062

FAX 0234 - 295686

STERN-APOTHEKE-BOCHUM@T-ONLINE.DE

**STERN-APOTHEKE-BOCHUM.DE**



ZUM SHOP



ZUR WEBSITE

# Dauerbrenner: PTT-Bochum feiert Jubiläum

**F**rüh wagt Birgit Rudolphie den Sprung in die Selbstständigkeit. Sie ist gerade einmal 28 Jahre alt, als sie gemeinsam mit zwei Freundinnen an der Unterstraße in Bochum-Langendreer ihre Praxis eröffnet: PTT – Physio- und Trainingstherapie – Praxis für Krankengymnastik. Ein Sprung ins kalte Wasser, doch im Rückblick die richtige Entscheidung – denn in diesem Jahr feiert die Bochumerin ihr 30-jähriges Jubiläum.

1993 ist das Ärztehaus gerade gebaut und die drei Frauen eröffnen in nagelneuen Räumlichkeiten. Mittlerweile haben sich die beruflichen Wege der Freundinnen getrennt und Birgit Rudolphie führt die Praxis bereits seit vielen Jahren mit ihrem Mann Heiko. Als sie sich selbstständig macht, arbeitet er noch als Versicherungsfachangestellter. Doch er lässt sich von der Begeisterung seiner Frau für ihre Profession anstecken und schult ebenfalls zum Physiotherapeuten um. Beruf kommt bei Ehepaar Rudolphie von Berufung, denn beide betonen: „Es ist der schönste der Welt.“

Obwohl die Arbeit nicht nur körperlich intensiv ist, auch psychisch macht man Grenzerfahrungen, wie die Unternehmerin berichtet: „Wir haben Patientinnen und Patienten, die uns aufgrund der Schwere ihrer Erkrankung bereits seit vielen Jahren begleiten. Wenn diese Menschen sterben, geht einem das schon an die Nieren“, und sie ergänzt: „In solchen Situationen brauchen gerade junge Kolleginnen und Kollegen unsere Unterstützung.“ Daran mangelt es nicht. Aktuell arbeiten insgesamt elf Mitarbeiter\*innen in der rund 400 Quadratmeter großen Praxis, die über neun Behandlungsräume verfügt. Das Angebotsspektrum ist breit gefächert und spezialisiert auf die Behandlung von orthopädischen, neurologischen und chirurgischen Krankheitsbildern.

Nicht nur beruflich verbringt das Praxisteam gerne Zeit miteinander, denn das Betriebsklima ist familiär. „Unser zeh- und 20-jähriges Jubiläum haben wir groß gefeiert“, erinnert sich Rudolphie. Das 30-Jährige fiel hingegen der langanhaltenden Corona-Maskenpflicht in Arztpraxen zum Opfer. Dafür hat das Ehepaar gemeinsam mit den Mitarbeiter\*innen an beiden Hofflohmärkten in diesem Jahr teilgenommen, die „Langendreer hat's!“ erstmalig organisiert hat. „Wir haben ein richtiges

kleines Happening daraus veranstaltet, viele Patientinnen und Patienten haben uns an unserem Stand besucht. Eine tolle Veranstaltung.“

Die Patient\*innen sind dem selbstständigen Ehepaar ohnehin schon lange treu, das hat sich auch in der schwierigen Zeit der Corona-Pandemie erwiesen, von der die Unternehmerin im Rückblick sogar sagen kann, „dass wir sie einigermaßen gut überstanden haben.“ Und auch das Netzwerk der ortsansässigen Kolleg\*innen lebt von guter Zusammenarbeit und gegenseitiger Unterstützung. Was sie und ihren Mann Heiko allerdings umtreibt, ist der Fachkräftemangel. „Es ist schwierig, zuverlässige und qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu finden.“ Das führt dazu, dass die Praxis, wie so viele andere auch, zeitweise keine Termine für neue Patient\*innen zur Verfügung stellen kann. Schwierige Aussichten, zumal die beiden Experten feststellen, dass der Bedarf immer weiter ansteigt.

Und manchmal braucht sogar die Prominenz eine heilende Hand, so lernt Rudolphie ein Kindheitsidol kennen: Pierre Brice. Dieses Treffen, das bereits ein paar Jahre zurückliegt, ist bis heute ein Highlight ihrer drei Jahrzehnte Berufserfahrung. „Die Komödie Bochum, damals am Ostring ansässig, kontaktierte mich, weil einer der Schauspieler Hilfe brauchte.“ Als Rudolphie erfährt, wen sie dort im Hotel behandeln soll, schlägt ihr das Herz auf dem Weg im Fahrstuhl bis zum Hals. Doch der bekannte Winnetou-Darsteller ist ganz Gentleman, bietet ihr einen Kaffee an und bedankt sich für ihr Kommen. „Da habe ich ihm dann gestanden, wie aufgeregt ich anfangs war und er entgegnete ganz charmant, dass das doch nicht notwendig sei, er sei ein ganz normaler Mensch“, erinnert sich die erfahrene Therapeutin schmunzelnd. Auch den bereits verstorbenen Schauspieler Johannes Heesters lernte sie durch ihre Profession kennen.

Doch für eine professionelle Behandlung bedarf es bei Birgit und Heiko Rudolphie und ihrem Praxisteam keiner Prominenz: „Unsere Patientinnen und Patienten stehen im Mittelpunkt und wir lieben unsere Arbeit nach wie vor.“ Wer das nach dreißig Jahren sagen kann, hat bei der Berufswahl alles richtig gemacht. Auf zum nächsten Jubiläum! *KHe*



Gaststätte  
*Markt-Börse*  
 Bochum-Langendreer

**Wir bieten:** Gesellschaften jeglicher Art (Kommunion, Taufe, Geburtstag uvm.)



**Öffnungszeiten**

Di - Sa: ab 16:00 Uhr | So: 11:00 - 20:00 Uhr | Montags & Feiertags geschlossen

Küche Di - Sa 16:00 Uhr - 21:30 Uhr | Küche So 12:00 Uhr - 19:00 Uhr

Für Gesellschaften und große Gruppen sind wir auch außerhalb der Öffnungszeiten da.

**Schank- und Speisewirtschaft** | Hauptstraße 190 | 44892 Bochum | Tel. 0234 62331400



lasst einen Daumen für uns da!  
 Geschäftsführerin Silvia Braun

*Dies & Das*

MODE & ACCESSOIRES

INH. SABINE POGODA  
 ALTE BAHNHOFSTRASSE 159  
 44892 BOCHUM-LANGENDREER

STETS NEUE KOLLEKTIONEN!

WIR FÜHREN AKTUELLE DAMENMODE  
 IN DEN GRÖSSEN 34 - 58 AUS  
 MAILAND, PARIS, LONDON!

BEI VORLAGE DIESER ANZEIGE UND KAUF AB 50,- EURO -  
 10,- EURO RABATT.

*Lassen Sie sich überraschen.*

*Wir freuen uns auf ihren Besuch.*

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Fr 9.00 - 16.00 Uhr  
 Mi, Do, Sa 9.00 - 13.00 Uhr

*Tintenklecks*

**Papeterie**

Schreibwaren  
 Bürobedarf  
 Geschenkartikel

**Öffnungszeiten:**

Mo-Fr: 9:00 - 13:00  
 u. 15:00 - 18:00 Uhr  
 Sa: 9:00 - 13:00 Uhr

Inh.: Ivana Rolovic  
 Alte Bahnhofstr. 11  
 Telefon 0234 / 2970640

## Inhaberinnenwechsel in der Elefanten-Apotheke

# Manchmal begegnet man sich zweimal im Leben

„Dieses Gesicht können Sie sich merken, das wird einmal meine Nachfolgerin“, äußert einst Christa Grote, Besitzerin der Elefanten-Apotheke, gegenüber einem Pharma-Vertreter, als Schüler-Praktikantin Anna Lena Grunendahl das Büro betritt. Ob Scherz oder Vorahnung lässt sich heute nicht mehr sagen – doch am 15. Mai dieses Jahres wurde der offizielle Inhaberinnenwechsel in der Apotheke vollzogen. Grunendahl hat den Äskulapstab ihrer Mentorin übernommen und führt die Elefanten-Apotheke in ihrem Sinne fort.

Bereits vor 25 Jahren begegnen sich die beiden Frauen erstmalig. Der Sohn von Christa Grote beginnt beim Dortmunder Verein TuS Eichlinghofen das Fußballspielen und wird von Grunendahl trainiert, die bis heute leidenschaftliche Fußballerin ist. „Ich spiele noch in der Zweiten Damenmannschaft, aber ich schaffe es zeitlich leider nicht mehr, ein Team zu trainieren.“ Insbesondere nicht, seitdem sie die Apotheke an der Unterstraße mit dem kleinen Elefanten vor der Tür übernommen hat. „Das war auch ein enormer bürokratischer Akt“, gibt sie lachend zu.

Vor allem war es ein langer Weg von der Schülerpraktikantin zur Apothekerin. Den Anstoß zum Praktikum hatte Christa Grote gegeben. „Als 15-Jährige war ich noch völlig unentschieden, wusste nicht, was ich später einmal beruflich machen möchte.“ Ihre Interessen liegen eher im Bereich Englisch und Geschichte. Doch Grote ist ein starkes Vorbild und irgendwann kristallisiert sich bei der jungen Frau ein Wunsch heraus: „Ich möchte den Job von Christa machen.“ Der Gedanke ergibt sich, weil sie bewundert, mit welcher Leidenschaft Grote ihrem Beruf nachgeht. Das Helfen und der Mensch stehen in ihrer Apotheke im Vordergrund. Einmal entschieden, können auch Chemie und Physik die junge Frau nicht schrecken. Sie geht nach Münster, um Pharmazie zu studieren. Wieder so eine Parallele, denn auch Christa Grote hat die dortige Universität absolviert.

Nach erfolgreichem Abschluss beginnt sie ihre erste Stelle in ihrer Heimatstadt Dortmund. Der nächste Zufall: „Es stellte sich heraus, dass Christa früher bei der Mutter meines Chefs gearbeitet hat.“ Zwölf Jahre ist Grunendahl dort bereits angestellt, fühlt sich sehr wohl, möchte sich aber beruflich noch mal verändern. Die Corona-Pandemie stellt gerade alles auf den Kopf, als sie im Juli 2021 zu ihrer langjährigen Freundin und Förderin an die Unterstraße nach Langendreer wechselt.

Die alteingesessene Apothekerin wünscht sich die junge Frau als Nachfolgerin, doch Grunendahl möchte mit Langendreer erstmalig warm werden. „Ich bin mit dem Herzen dabei, deshalb muss für mich auch das Umfeld passen.“ Es passt, sie kommt schnell an. „Es ist so ein herzliches Pflaster in Langendreer, wir haben tolle Kunden und eine familiäre Atmosphäre im Team.“ Die Weichen sind gestellt und im Mai wechselt die Elefanten-Apotheke ihre Besitzerin. Doch die Freude währt nicht lange, denn ganz plötzlich verstirbt Christa Grote mit nur 62 Jahren. „Es war schrecklich und ein schlimmer Schock für uns alle“, erinnert sich Grunendahl traurig, „unser Übergabefest haben wir sofort abgesagt.“

Ihr Team, das mittlerweile aus acht Mitarbeiter\*innen besteht, hat die 38-Jährige daraufhin tatkräftig unterstützt und führt die Apotheke im Sinne von Christa Grote weiter. Immer noch steht der Mensch im Mittelpunkt und das schlägt sich auch in den Schwerpunkten des Betriebs nieder, so bietet

Grunendahl neben der Impfberatung auch Medikationsanalysen an. Zudem fällt beim Blick hinter die Ladentheke das große Labor auf. „Einer unserer Schwerpunkte ist die Herstellung von Rezepturen“, erläutert die Inhaberin.

**Darüber hinaus werden regelmäßig Veranstaltungen angeboten: Aktuell findet am Donnerstag, den 2. November ein Vitaminberatungstag statt, für Dezember ist ein weiterer Kosmetiktage zum Thema Haut & Haar geplant. Und die kleinen Kunden kommen ohnehin gerne, schließlich begrüßt sie immer noch der niedliche Elefant!**

KHe



Das Team der Elefanten-Apotheke



Christa Grote und Anna Lena Grunendahl

**WIR HABEN BOCK AUF**  
**BOCHUM**

# Traditionsfahrschule Noreisch hat neuen Inhaber

Seit dem 01.01.2023 wird die angesehene und beliebte Fahrschule Noreisch in neuer Inhaberschaft weitergeführt. Nach Jahrzehnten in Familienbesitz hat Herr Murat Tas, der selbst in jungen Jahren seinen Führerschein bei Herrn Noreisch absolviert hat, die Nachfolge angetreten.

Herr Murat Tas, der neue Inhaber, zeigt sich enthusiastisch angesichts seiner neuen Rolle. Er ist fest entschlossen, die langjährige Tradition und den ausgezeichneten Ruf der Fahrschule Noreisch aufrechtzuerhalten. „Die Fahrschule Noreisch ist ein wichtiger Teil unserer Gemeinschaft hier in Langendreer. Ich fühle mich geehrt, die Verantwortung dafür zu übernehmen“, sagt er. „Wir werden die bewährten Lehrmethoden in familiärer Umgebung beibehalten und gleichzeitig moderne Technologien nutzen, um unseren Schülern die bestmögliche Ausbildung zu bieten.“

Herr Noreisch bleibt auch aktuell als Fahrlehrer in seiner Schule. „Auch wenn der Inhaber auf dem Papier neu ist, für uns bleibt Herr Noreisch nicht nur „Chef“, sondern auch Vorbild!“, so Tas weiter.

Herr Noreisch hat die Fahrschule in Langendreer 1984 gegründet und in vier Generationen gemeinsam mit seiner Frau Inge Noreisch zu dem Traditionsbetrieb aufgebaut, welcher hier im Herzen von Langendreer nicht wegzudenken ist. Viele Eltern freuen sich, dass auch weiterhin ihre Kinder und zum Teil schon Enkelkinder, dort zu sicheren Autofahrern ausgebildet werden. Dort, wo sie selbst schon ihre Führerscheine erworben haben.

Neu sind nur die administrativen Abläufe. Termine werden per WhatsApp vereinbart und eine entsprechende App bietet den Schülern und Eltern die komplette und transparente Übersicht aller anfallenden Kosten und Abläufe. „Das ist tatsächlich innovativ. Meist verlieren die Schüler schnell den Überblick über die Gesamtkosten des Führerscheines. Für uns ist es wichtig, dass jeder Schritt nachvollzogen werden kann. Alles, was rund um Terminierung, Kosten und sonstige administrativen Abläufen sein muss, versuchen wir durch Digitalisierung im zeitlichen Ablauf so kurz und knapp zu halten wie möglich.“ Der Grund dafür ist ein einfacher: genügend Zeit zu haben, um die Schüler im persönlichen Gespräch und in Schulungen zu sicheren und verantwortungsbewussten Fahrern zu begleiten.

Die Fahrschule Noreisch erfreut sich auch weiterhin eines hohen Zulaufs von Schülern. Doch ähnlich wie in allen Branchen bleibt der Fachkräftemangel auch hier nicht aus.

„Wir suchen händeringend Fahrlehrer oder Fahrlehreranwärter!“ so Herr Tas. Wer also neue berufliche Perspektiven sucht und mit viel Enthusiasmus pädagogisch tätig sein möchte, ist im Beruf des Fahrlehrers genau richtig. Die glücklichen Gesichter bei bestandener Prüfung sind das berühmte Tüpfelchen auf dem i, die einen Beruf abrunden, der bei flexiblen Arbeitszeiten und guten Verdienstmöglichkeiten Bedingungen schafft, die optimal für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie stehen.

**Wer nähere Informationen möchte, kann sich aktuell und optimal per WhatsApp unter der 0178-7857808 bei der Fahrschule Noreisch melden.**

WR



Herr Noreisch, links, und Herr Tas

**bodo**  
DAS STRASSEN MAGAZIN

**STREET FOOD**

**LECKER KOCHEN MIT BODO-VERKÄUFERINNEN UND VERKÄUFERN**

3,50 EURO

2024

DER PARITÄTISCHE  
VERBAND

International Network  
of Street Papers

www.bodoev.de

## Das neue Kinder- und Jugendfreizeithaus in Werne ist fertig

**D**er Neubau des Jugend- und Freizeithauses „JuCon“ ist abgeschlossen: Nach zweijähriger Bauzeit öffnet die sehenswerte Stahlbeton-Holz-Konstruktion mit komplett verglastem Innenhof ihre Räume für Kinder und Jugendliche. Das neue Haus ersetzt damit den Containerbau, der vor rund 20 Jahren als Übergangslösung aufgestellt worden war. Ihm verdankt die Einrichtung übrigens ihren Namen: „JuCon“ steht kurz für „Jugend-Container“.

Am Donnerstag, 10. August, eröffneten Oberbürgermeister Thomas Eiskirch und Sozialdezernentin Britta Anger den neuen Treffpunkt. „Nach dem InPoint in Langendreer geht jetzt mit dem JuCon das zweite topmoderne Jugendfreizeithaus im Bezirk Ost an den Start. Ein idealer Ort für Werner Kinder und Jugendliche, um sich auszutoben, kreativ zu sein oder einfach miteinander Zeit zu verbringen“, so Oberbürgermeister Eiskirch. „Hier hat die ausgezeichnete offene Kinder- und Jugendarbeit am Nörenbergskamp eine neue Heimat, die zahllose Möglichkeiten für spannende Projekte und Freizeitgestaltung bietet“, ergänzt Britta Anger.

Eduard Kasch (16) aus Werne kommt ins JuCon, seit er sechs Jahre alt ist. „Ich bin so froh, dass es das JuCon gibt“, sagt er sichtlich bewegt. „Das neue Haus ist toll geworden. Doch ganz besonders wird es durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ihnen gebührt das größte Lob.“

Bezirksbürgermeister Dr. Dirk Meyer lobte vor allem das Integrierte Stadtentwicklungskonzept WLAB (Werne – Langendreer-Alter Bahnhof): „Durch die finanzielle Förderung kann die wichtige Kinder- und Jugendarbeit an den Standorten in Langendreer und Werne damit langfristig gesichert werden. Im Sinne der ISEK-Idee ist auch die Öffnung des JuCon in den Stadtteil für Gruppen und Vereine möglich.“

Das JuCon hat jetzt rund 480 Quadratmeter Fläche, das sind 300 Quadratmeter mehr Fläche, als die alte Einrichtung zu bieten hatte. Der fast vier Millionen Euro teure Neubau ist zweigeschossig, barrierefrei mit einem Aufzug ausgestattet und auf dem neuesten Stand der Technik. Im Erdgeschoss befindet sich der Multifunktionsaal, der mit einem Billard-



Auf 480 qm Fläche erwarten die Kinder und Jugendlichen spannende Angebot in einem modernen Gebäude mit Photovoltaik-Anlage und Wärmepumpen. (Foto: Stadt Bochum)



*Oberbürgermeister Thomas Eiskirch beglückwünscht die Kinder und Jugendlichen zu ihrem neuen Freizeithaus in Werne. (Foto: Stadt Bochum)*

tisch, einer Tischtennisplatte und einem Kicker ausgestattet ist. Die Küche und das Bistro sind erfahrungsgemäß der Mittelpunkt des Jugendzentrums. Hier wird täglich ge-  
 kocht und / oder gebacken, die Besucher können sich mit  
 Getränken und etwas zum Naschen versorgen und finden  
 dort immer Mitarbeitende mit einem offenen Ohr für ihre  
 Bedürfnisse und Sorgen.

Ein großer Werkraum mit einer Fahrradwerkstatt rundet das  
 Raumangebot im Erdgeschoss ab. Hier werden Fahrräder re-  
 pariert und wird auch viel mit Holz gearbeitet. So sollen hier  
 zum Beispiel Vogelhäuschen, Futterstationen und Insekten-  
 hotels entstehen. Nachhaltigkeit ist ein großes Thema in der  
 offenen Kinder- und Jugendarbeit. In diesem Kontext ist für  
 den Herbst ein konkretes Projekt geplant. So sollen auf dem  
 Außengelände zwei Hochbeete entstehen, die dann im  
 Frühjahr mit Kräutern und Gemüse bepflanzt werden sollen.

In der ersten Etage befinden sich ein Büro und ein Bespre-  
 chungsraum sowie ein Medienraum, ein Kreativraum und  
 der Computerraum. Der Computerraum hat für die Besu-  
 cher eine große Bedeutung. An den vier Computern können  
 die Kinder und Jugendlichen im Internet surfen, aber  
 auch ihre Hausaufgaben erledigen und Bewerbungen und  
 Lebensläufe schreiben. Unterstützt werden sie dabei vom  
 pädagogischen Fachpersonal des „JuCon“.

Ein Multifunktionsraum mit separatem Eingang für externe  
 Nutzerinnen und Nutzer befindet sich ebenfalls im ersten  
 Stock. Der Raum hat Platz für etwa 20 Personen und verfügt  
 über eine kleine Küche und sanitäre Anlagen und kann viel-  
 fältig genutzt werden. Das Außengelände des „JuCon“ ver-  
 fügt über einen Streetballkorb, eine Tischtennisplatte und  
 kleine Fußballtore. Auch an große Sitzpodeste für die Kinder  
 und Jugendlichen ist gedacht worden. Die Willy-Brandt-  
 Gesamtschule hat dem „JuCon“ großzügigerweise einen

kleinen Teil ihres Schulhofes zur Verfügung gestellt. Das hat  
 das Außengelände noch einmal deutlich vergrößert.

Die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an der Pro-  
 grammgestaltung und den Angeboten ist ein Grundprin-  
 zip der offenen Kinder- und Jugendarbeit. Das wurde im  
 „JuCon“ schon immer praktiziert und wird auch jetzt wieder  
 ein wichtiger Bestandteil der Jugendarbeit sein.

## Stadtteilmanagement WLAB in eigener Sache:

Seit Anfang 2017 sind wir als Stadtteilmanagement  
 im Rahmen der Stadterneuerung WLAB in den  
 Stadtteilen Langendreer-Alter Bahnhof und Werne  
 aktiv.

Dabei haben wir viele Projekte von der Beteiligung  
 bis zur Eröffnung begleitet. Jetzt ist klar: Diesen  
 Weg werden wir gemeinsam mit allen Menschen im  
 Stadtteil bis Ende 2025 weitergehen!

Das gilt auch für die beliebten Förderprogramme  
 „Stadtteiffonds“ und „Hof- und Fassadenprogramm“.  
 Da Ende 2025 allerdings alle Projekte fertig und  
 abgerechnet sein müssen, bitten wir darum, sich bei  
 Projektideen frühzeitig mit uns in Verbindung zu  
 setzen und Antragsfristen anzufragen.

Vielen Dank!  
 Ihr Team des Stadtteilmanagement WLAB

# Elke Scharschmidt

IMMOBILIEN

Alte Bahnhofstr. 91

44892 Bochum

T: 0234.5305310

[www.e-scharschmidt.de](http://www.e-scharschmidt.de)



*„Ein Immobilienverkauf ist nicht nur eine Frage der Kompetenz und Verantwortung, sondern auch des Vertrauens! Seien Sie sicher, dass wir Ihr idealer Ansprechpartner sind!“*

-Katrin Scharschmidt-

## Friedhofsgärtnerei Bott

Meisterbetrieb

Inh. Laura Dreßen

Tel.: 0234 - 28 81 81 [info@gaertnerei-bott.de](mailto:info@gaertnerei-bott.de)

[www.gaertnerei-bott.de](http://www.gaertnerei-bott.de)



# FAHREN LERNEN?



Wir helfen Ihnen!

## Fahrschule Noreisch

Inhaber: M. Tas

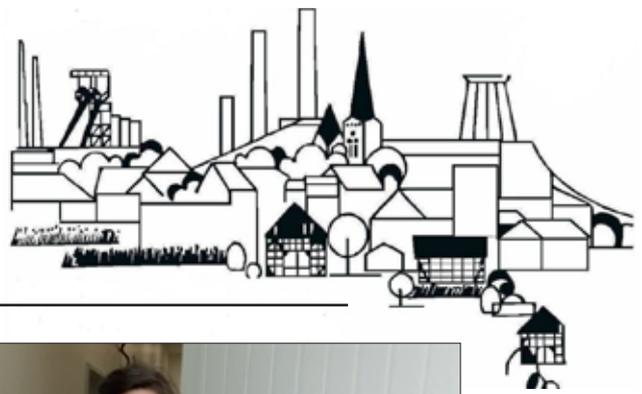
Alte Bahnhofstraße 66  
44892 Bochum-Langendreer

Tel. / Fax: 0234 284145  
Mobil: 0178 7857808

[info@fahrschule-noreisch.de](mailto:info@fahrschule-noreisch.de)  
[www.fahrschule-noreisch.de](http://www.fahrschule-noreisch.de)

Büro: Mo - Do 11:00 bis 15:00 Uhr, Mi: 11:00 bis 18:00 Uhr  
persönliche Terminabsprache zu anderen Zeiten möglich per Whatsapp

# Nachrichten aus Werne



## Infos aus dem Stadtteilladen

Der Stadtteilladen in Bochum Werne hat ein vielfältiges Angebot, welches auch gerne durch weitere ehrenamtliche Angebote ergänzt werden kann. Bei Interesse gerne bei Frau Schmalenberg melden und/oder bei der „Ansprechbar“, immer donnerstags von 10:00 bis 12:00 Uhr im Stadtteilladen, vorbeikommen.

Bei Fragen und bei Programmpunkten mit Anmeldungen wenden Sie sich gerne an:

### Sara Schmalenberg

Email: [sschmalenberg@bochum.de](mailto:sschmalenberg@bochum.de)  
oder [Stadtteilladenwerne@bochum.de](mailto:Stadtteilladenwerne@bochum.de)  
Tel.: 0234 / 910 6487

Kommen Sie gerne vorbei!



## MONTAG

### Sprachcafé des Ambulanten Jugendhilfe Zentrums mit Kinderbetreuung

9:00 – 11:00 Uhr  
(Offenes Angebot)

### Yoga für Mütter

10:00 – 11:00 Uhr  
geleitet von Sara Schmalenberg;  
(Anmeldung erforderlich)

### Babymassage für Babys von 0 bis 6 Monate

12:00 – 13:30 Uhr  
geleitet von Antje Spielmann;  
(Anmeldung erforderlich)

### Babymassage für Babys von 6 bis 12 Monate

14:00 – 15:00 Uhr  
geleitet von Antje Spielmann;  
(Anmeldung erforderlich)

## DIENSTAG

### Internationales Eltern- und Kindercafé Werne

10:00 – 12:15 Uhr  
Offener Treff der Familienbildungsstätte Stadt Bochum  
(Anmeldung bei der Familienbildungsstätte)

## MITTWOCH

### Gesundheitsnetzwerk Bochum Ost Beratung,

12:00 – 16:00 Uhr  
Offenes Beratungsangebot

## DONNERSTAG

### „Ansprechbar“ mit Kaffee und Tee

Offenes Beratungsangebot und Austauschmöglichkeit im Stadtteil Bochum Werne  
10:00 – 12:00 Uhr

### Waffel-Café

14:00 – 16:00 Uhr

### Offener Treff

„urban gardening“ –  
Projekt / Gemeinschaftliches Gärtnern,  
16:00 – 18:00 Uhr  
Offener Treff (jeden 1. und 3. Donnerstag)

## SONNTAG

### Elternstart NRW

9:30 - 11:45 Uhr  
Offener Treff der Familienbildungsstätte Bochum  
(Anmeldung bei der Familienbildungsstätte)

### jeden 1. Freitag im Monat Sprechstunde der Erziehungsberatungsstelle Ost –

9:00 Uhr – 10:30 Uhr  
(Anmeldung erforderlich)

## SAMSTAG

Deutsch - Tamilischer Kultur- und Sportverein e.V.

# Sternenweg

Bestattungen  
von Mensch zu Mensch



## Rüttershoff GRABMALE

*Ihr Gefühl, unser Stein!*

## Ein starkes Team vor Ort

In Bestattungsfragen, aber auch für ein Vorsorgegespräch stehen wir ihnen beratend zur Seite, kümmern uns um alle Angelegenheiten und erledigen sämtliche Formalitäten.

**„Hinter den Tränen der Trauer verbirgt sich das Lächeln der Erinnerung“**

**Wir stehen ihnen zur Seite,  
von Mensch zu Mensch.**

Werte und Überzeugungen haben Bestand. Seit nunmehr 20 Jahren sind wir im gesamten Kreis Recklinghausen **und seit Juni 2023 nun auch in Bochum** Ihr Ansprechpartner für alle Themen rund um Trauer und Tod. Seitdem bieten wir unseren Kunden umfangreiche Informationen, ein offenes Ohr, Zeit und Raum für persönliche Abschiednahmen. Wir legen Wert darauf, eine menschliche Begleitung anzubieten und begegnen dem Wandel der Trauerkultur offen. Dennoch kommt einer gewissenhaften Aufklärung über die bestehenden Möglichkeiten und deren weitreichenden Folgen eine besondere Bedeutung zu. Nicht jede zuerst getroffene Entscheidung ist bei genauem Hinschauen auch die Sinnvollste.

**Sprechen Sie uns an!**

**Wir sind rund ums die Uhr für Sie da!**



Kontakt:

**Sternenweg Bestattungen**  
Bestattungshaus Am Waldfriedhof OHG  
Stockumer Straße 17  
44892 Bochum  
Tel: 0234 . 35795375  
[bestattungen@t-online.de](mailto:bestattungen@t-online.de)

### Rüttershoff Grabmale

ist ein Meister- und Ausbildungsbetrieb, der sich im Jahr 2019 aus zwei regionalen alteingesessenen Steinmetzbetrieben firmierte.

Deshalb sind wir in Dortmund, Bochum und Castrop-Rauxel mit drei Grabmalausstellungen immer für Sie zu Stelle. Wir setzen auf beste Qualität und haben immer ein offenes Ohr für Ihre Wünsche und Vorstellungen.

Wir leben unser Handwerk aus Leidenschaft und schaffen mit Kreativität sowie Know-how berührende Unikate für den Verstorbenen. Unser qualifiziertes Team bietet Ihnen den perfekten Service im Bereich Steinmetzarbeiten.



Kontakt:

**Grabmale Rüttershoff UG & CO. KG**  
Stockumer Str. 17, 44892 Bochum  
0170 - 65 97 927

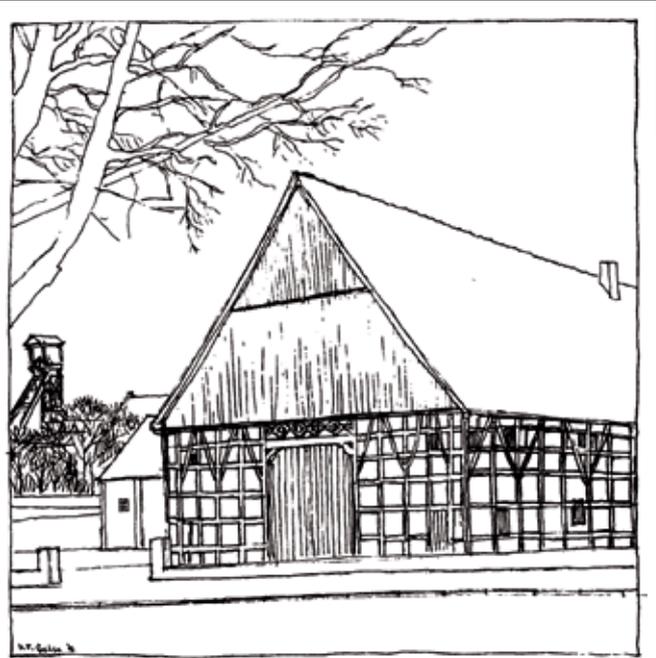
[info@grabmale-ruettershoff.de](mailto:info@grabmale-ruettershoff.de)

# Peter Kracht lädt ein:

## KARTOFFELN, KOHLE UND DANACH – Stationen auf dem Weg von der Bauerschaft Werne über die Amtsgemeinde zum Stadtteil

Über viele Jahrhunderte hinweg gab es in der Bauerschaft Werne kaum merkliche Veränderungen. Das ländliche Leben wurde jedoch etwa ab 1860 vom industriellen Bergbau abgelöst, weil hier die Zechen Heinrich Gustav und Amalia in Betrieb gingen und die Förderung stetig wuchs.

Nur wenige Jahre später kamen die Drahtwerke und andere kleinere Fabriken hinzu. Über einen Zeitraum von etwa 60 Jahren zogen vermehrt Menschen nach Werne, die auf den Zechen, in den Werken und an anderen Stellen benötigt wurden. Damit ging eine Veränderung der örtlichen Infrastruktur einher, weil Wohnraum und damit verbunden Wege- und Verkehrsflächen geschaffen werden mussten und die Versorgung der Bevölkerung sicherzustellen war. Nach dem Zweiten Weltkrieg brachten der Wiederaufbau sowie das mit gesellschaftlichen Veränderungen verbundene „Wirtschaftswunder“ und die Zechenschließungen in den 1960er Jahren weiteren Wandel, der zum Teil bis heute nachhält.



Beim etwa zweistündigen, kostenfreien Rundgang durch Werne am **18. November** weist Peter Kracht auf die genannten Veränderungen im Ort hin.

Beginn ist um 14:00 Uhr im Kreuzungsbereich der Heinrich-Gustav- und Wittekindstraße, wo der Weg auch endet. Die Veranstaltung ist ein Programmpunkt im LutherLAB-Projekt „Eine Zeitreise durch den Bochumer Osten“. Zur Teilnahme sind Sie herzlich eingeladen.

## Verkehrs- und Geschichtsverein Langendreer/ Werne e. V.

Der Verkehrs- und Geschichtsverein hatte im Juni 2023 Herrn Bezirksbürgermeister Dr. Dirk Meyer zu einem Stammtisch eingeladen, um aktuelle Themen des Ortsteils zu erörtern.

Er berichtete über den Stand der Überlegungen, die bereits einige Jahre geschlossene Heimatstube an einen anderen Standort im Bezirk zu verlegen. Der Keller im Verwaltungsgebäude scheidet aus baulichen Gründen für eine Wiedereröffnung aus. Geschlossene Schulgebäude oder Kirchen stünden aktuell als geeignete Ausstellungsräume aber nicht zur Verfügung.

Das frühere Opel-Werk in Laer stelle nun eine attraktive Gewerbefläche dar. 70 Prozent der Flächen von Mark 51<sup>07</sup> seien bereits verkauft. Als Einstieg sei vor Jahren DHL als Dienstleister akzeptiert worden. Danach sei die Vermarktung an Forschungsunternehmen erfolgreich gelungen, die die Nähe zur Universität zu schätzen wussten. Die VW-Infotainment, ein Max-Planck-Institut und eine Bosch-Niederlassung sowie auch die RUB seien neben anderen angesiedelt worden. Die Anbindung des Geländes an den Ortsteil Laer stehe nun im Mittelpunkt der Bemühungen der örtlichen Politik.

Eine Führung durch den Westpark steht auf unserem Programm. Rings um die Jahrhunderthalle, über die der grüne Wasserturm thront, liegt der weitläufige Westpark. Das ehemalige Gelände der Firma Krupp-Stahl AG wurde in den 90er Jahren von Dipl.-Ing. Ernst Herbstreit als Landschaftsarchitekt umgestaltet. Die erkennbaren Fundamente, Laternen und Gleisanlagen sowie andere Zeugnisse der zurückliegenden

Industrieepoche vermitteln Einblicke in die Vergangenheit der Stadtgeschichte.

Für den 12. November 2023 steht eine Wanderung im Bochumer Osten an, die der LutherLAB e. V. in Zusammenarbeit mit dem Verkehrs- und Geschichtsverein zum Thema Natur und Zeugnisse der Geschichte im Langendreer Osten anbietet.

Die Wanderung, geführt von Herrn Harald Slatky, geht durch die Grüengebiete des Langendreerer Ostens. Hier gibt es nicht nur Natur zu entdecken, sondern auch einiges zur Geschichte des Stadtteils. An einigen Stellen sind noch Relikte aus früheren Zeiten zu erkennen, die darauf hindeuten, was hier früher einmal passiert ist. Ein Schloss, Bauernhöfe, Überbleibsel von Zechen und deren Eisenbahnen, aber auch Zeugnisse von der Umgestaltung der Landschaft.

Die Wanderung ist ca. 10 km lang. Sie führt vom S-Bahnhof zum Niederschulthenhof, dessen westfälisches Bauernhaus und Stallgebäude Herr Dieter Maiweg persönlich der Gruppe vorstellen will, und weiter zum Herrensiepen, im Volksmund auch als „Krähenwald“ bekannt, sowie zur Zeche Constanze auf dem Heimelsberg.

Wer nicht so gut zu Fuß ist, kann auch nur die Hälfte der Strecke mitgehen und dann mit dem Bus zurückfahren. Es geht los um 11:00 Uhr an der Straßenbahnhaltestelle an der S-Bahn Langendreer.

Rolf Hiby

## Weine aus

Deutschland

Italien

Frankreich

Portugal

Spanien

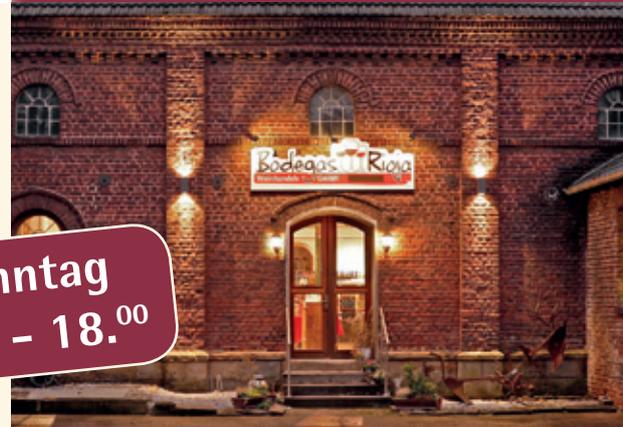
**Verkaufsoffener Sonntag**  
17. Dezember, 13.<sup>00</sup> - 18.<sup>00</sup>

## Weinverkostungen

(bis zu 100 Weine täglich geöffnet)

## Weinseminare Veranstaltungen

Newsletter zu Neuheiten,  
Weinempfehlungen und Veranstaltungen  
unter [bodegas-rioja.de](http://bodegas-rioja.de)





### Bewegung in Bo-Ost!

Die Gruppen, Kreise, Vereine und Musiker in BO-Ost haben sich für die nächsten Wochen das eine oder andere vorgenommen, um in dem Stadtteil mit bürgerschaftlichem Engagement verschiedene Angebote zu machen:

Das nächste Konzert im Bürgertreff an der Rüsingstr. 1 in Werne gibt es am Samstag, den 04.11.2023. Ab 19.00 Uhr tritt die Gruppe „La Cabana“ mit einem welt-musikalischen Programm auf. Welt-Musik bedeutet in diesem Zusammenhang, dass die aus fünf Musiker/Sänger/innen bestehende Gruppe traditionelle Lieder und aktuelle Songs aus Ländern rund um den Erdball spielen wird. Zum Teil kommen dabei auch landestypische Instrumente zum Einsatz. Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei.

Eine Woche später am Samstag, den 11.11.2023 ab 19.00 Uhr gibt es einen Blues-Rock-Abend mit der Candid Blues Band, die schon in den vergangenen Jahren den Saal im Bürgertreff zu Konzerten mit bekannten Rock-Balladen und Blues-Songs gefüllt hat. Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei.

Die Werner Gruppen, Vereine und Gemeinden haben wieder für den Samstag vor dem 1. Advent, also für den 02.12.2023, die nächste Auflage des Werner Weihnachtsmarktes organisiert. Nachdem der Weihnachtsmarkt mehrmals an der Kath. Kirche in BO-Werne stattgefunden hat, wird er diesmal rund um die Evang. Kirche in BO-Werne stattfinden. Gruppen, Kreise, Vereine und Privatpersonen, die mit einem Stand bei dem Weihnachtsmarkt mitwirken wollen, können sich ab sofort bei den Vorständen der Werner Vereine und bei den Gemeinden melden. Neben den Ständen rund um die Kirche wird es in der Kirche ein Musikprogramm geben. Bands, Chöre und Musiker, die bei diesem Musikprogramm in der Kirche mitwirken wollen, können sich bei Kurt Mittag (Tel.: 532339) melden, der für die musikalischtechnischen Fragen der Ansprechpartner ist.

Einen weiteren Weihnachtsmarkt wird es in BO-Laer auf dem Lahari-Platz am 08.12.2023 ab etwa 14.00 Uhr geben. Neben der Bescherung durch den Nikolaus wird es – wie in den vergangenen Jahren – einen Auftritt des Spekulations-Tofffee-Quartetts mit bekannten, traditionellen Advents- und Weihnachtsliedern aus verschiedenen europäischen Ländern geben, wobei in diesem Jahr mit mitgelieferten Texten die Besucher zum Mitsingen animiert werden sollen, so dass es hoffentlich ein „Weihnachtliches Rudelsingen“ auf dem Lahari-Platz geben wird. Wahrscheinlich wird am Abend vorher – also am 07.12.2023 – ab ca. 18.00 Uhr ein Dämmer-schoppen stattfinden.

Im Advent 2023 gibt es in BO-Werne auch wieder den „Begehbaren Adventskalender“ zu Gunsten der Kinder- und Jugendarbeit vor Ort. An jedem Abend in der Adventszeit wird an einem anderen Ort in BO-Werne jeweils um 18 Uhr eine offene Adventsstunde mit Geschichten, Liedern und gemütlichem Beisammensein bei Glühwein und Weihnachtsgebäck stattfinden. Mit dabei ist immer auch die Sammeldose für benachteiligte Kinder und Jugendliche im Stadtteil. Die Termine und Orte werden rechtzeitig bekannt gegeben. Am Samstag, den 16.12.23 am Nachmittag gibt der



MGV Einigkeit bei der Probe

MGV Einigkeit 1879 Werne in der Evang. Kirche in Werne sein traditionelles Weihnachtskonzert, welches mit guter Regelmäßigkeit oft vor dem Termin schon ausverkauft ist. Für das diesjährige Konzert sind einige Neuerungen geplant, die als „Weihnachtsüberraschung“ zwar schon geprobt, aber noch nicht verraten werden.

Und dann sind noch einige Werner Mitbürger/innen vor einigen Wochen auf den Gedanken gekommen, den neugestalteten Werner Marktplatz mit etwas Leben auch außerhalb der Marktzeiten und außerhalb des Vereinslebens zu füllen. Zum Freitag, den 29.09.23 wurde spontan von mehreren Personen per Rundruf und E-Mail im Bekanntenkreis zum zweiten Male ein Abendtreffen auf dem Marktplatz vorgeschlagen. Obwohl das Wetter nicht besonders gut war, kamen spontan rund 20 Personen, die für den Eigenkonsum Getränke und vor allen Dingen eine gute Gesprächslaune mitgebracht hatten. Solche spontanen Treffen sollen den Marktplatz als Bürger/innen-Treffpunkt beleben und – wenn das Wetter mitspielt – etwa alle vier Wochen spontan stattfinden.

Kurt Mittag,

Vorsitzender des gemeinnützigen Ludwig-Steil-Haus-Vereins e. V.



La Cabana (Foto: Helmut Sommer)



Juwelier  
**Istanbul**

# Bargeld lacht...

Altgoldankauf gegen sofortige Barzahlung



**Nach Terminabsprache auch Hausbesuche!**

**in Bo.-Langendreer  
Alte Bahnhofstr. 17  
(0234) 8 59 62 34**

## *Unsere Angebote*

**Batteriewechsel 6,- Euro**  
*(inkl. Markenbatterie 1,55V)*

***Wir reparieren Ihren Schmuck und Uhren  
fachgerecht und zu fairen Preisen***

*Lötarbeiten*

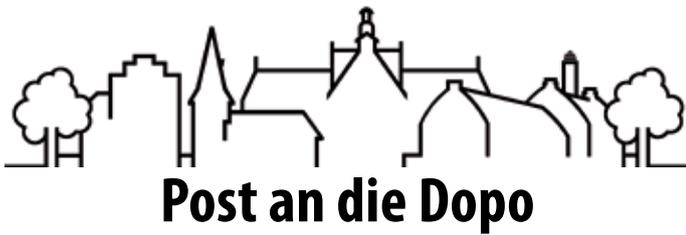
*Ringänderungen*

*Perlenaufziehen und knoten*

*Reparatur von Armband-, Wand- und Großuhren*

**ANKAUF**

*von Altgold, Zahngold,  
Bruchgold, Münzen etc.*



## Post an die Dopa



### Das Mondrian-Haus

Im September erhielten wir Post von der Iserlohner Straße mit vier Hochglanzfotos von einem Haus, das der Eigentümer selbst künstlerisch gestalten ließ nach seinen Ideen und Plänen.

Gern drucken wir seinen Beitrag ab – allerdings mit Fotos, die wir selbst vor Ort mit höherer Auflösung machten. Wir bedanken uns bei Karl-Heinz Werche, mit dem wir uns zur nächsten Dopa noch einmal verabreden werden, denn er kann nicht nur Fassaden farblich gestalten. Hier also der Brief:

Sehr geehrte Damen und Herren,

von Joseph Beuys stammt das Zitat: „Jeder Mensch ist ein Künstler“.

Leider glauben das die wenigsten Menschen von sich selbst. Dies soll eine Ermutigung sein, einmal Pinsel und Farbe in die Hand zu nehmen und selbst etwas Künstlerisches zu schaffen.

Inzwischen werden viele Malkurse besucht und immer mehr Leute schmücken damit ihre Wohnung und stellen fest, dass ein selbst gemaltes Bild schöner, nachhaltiger sein kann als gekaufte Reproduktionen.

Wie ist es nun mit Hausfassaden? Da sind die Hemmungen schon größer, selbst etwas zu gestalten. Einerseits kann es jetzt jedermann sehen, andererseits lässt es sich nicht so leicht wieder entfernen.

Dieses Problem hatte ich auch und bin vor einigen Jahren erst mal mit den Garagentoren angefangen.

Mein Vorbild war Piet Mondrian. In seiner Spätphase hat er nur mit den Grundfarben Rot-Gelb-Blau gemalt, außerdem beschränkte er sich auf geometrische Formen. Das sind gute Gründe für einen Hobbymaler, mit diesen Prinzipien zu arbeiten.

Die weit schwierigere Frage ist, welche Flächen dafür geeignet sind. Eine Wand ist im Prinzip eine langweilige Fläche. Interessant wird sie durch Fenster Türen, Vorsprünge. Diese zu betonen und Rechtecke dazwischen zu nutzen, war meine Idee.

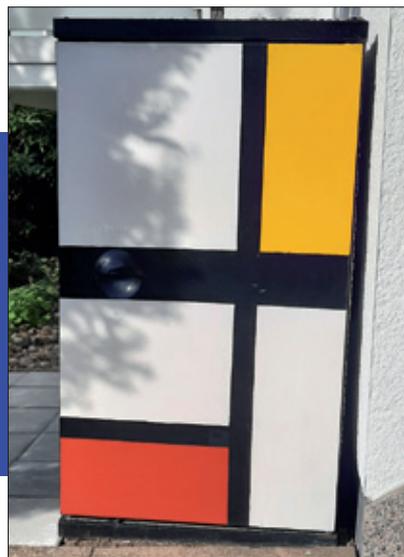
Als ich einen Entwurf und die Farbauswahl getroffen hatte, hat die Firma Tim Schulz aus Langendreer die Ausführung übernommen. ( Auf einem Gerüst herumzuturnen war nicht mein Ding.)

In diesem Sommer habe ich dann noch kleine Ergänzungen ( Geländer, Handläufe ) vorgenommen.

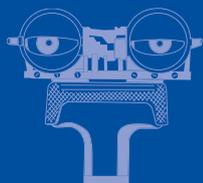
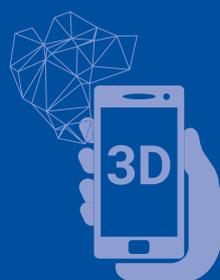
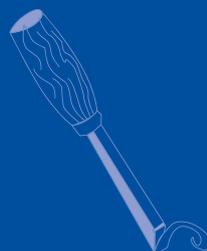
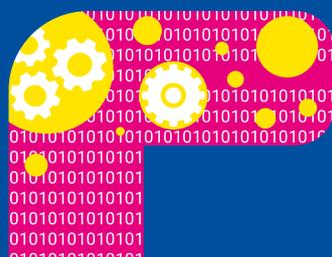
Wenn Sie Lust haben, in der Dorfpostille darüber zu berichten, würde ich mich freuen. Als Anlage übersende ich Ihnen ein paar Fotos vom Haus.

Vielleicht sind diese Bilder geeignet, andere zu motivieren, selbst den Pinsel in die Hand zu nehmen.

Mit freundlichen Grüßen  
Karl-Heinz Werche



# PRO GRA MM<sup>20</sup><sub>23</sub> WINTERSEMESTER



## Figurentheater-Kolleg

**Kreativ sein**  
**Selber probieren**  
**Künste kennenlernen**  
**Profi werden**  
**Weiterbilden**

### DARSTELLENDEN KÜNSTE

Kabarett und Comedy  
Schauspieltraining  
Improtheater  
Pantomime

### BILDENDE KÜNSTE

Experimente mit Worbla  
Portrait zeichnen  
Comic zeichnen  
Pop-up-Welten

### FIGURENTHEATER

Handpuppenspiel  
Objekttheater  
Figurenbau

### TECHNIKEN

Nähen und Schneiden  
Kreatives Schreiben  
Stimme/Podcast  
Songwriting

### TECHNOLOGIEN

Künstliche Intelligenz  
Virtual Reality  
Mechatronik  
3D-Druck

**Lass Dich fördern:**  
**Bildungsurlaub**  
**Bildungsscheck**

Bochum-Langendreer  
Hohe Eiche 27  
0234-284080  
www.ft-k.de



Figurentheater-Kolleg

**Bildband**

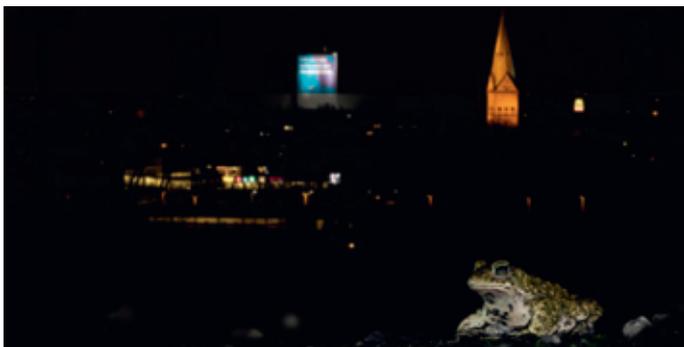
# „RUHRPOTT Die wilde Seite in unserem Revier“

Von 2004 bis 2019 hat der Profifotograf Bernd Wasiolka im südlichen Afrika gelebt und fotografiert. Während dieser Zeit entstanden auch seine ersten beiden Bildbände „Kalahari Dreaming“ und „Wildes Namibia“.

Nun hat sich Bernd, als Bochumer, mit seiner Heimat dem Ruhrpott beschäftigt, mit der wilden Seite in unserem Revier. In beeindruckenden Bildern zeigt Bernd die weithin unbekannte Seite des Ruhrgebiets. In den Wäldern, Seen, Flüssen, Wiesen, Feldern, Parkanlagen, Friedhöfen leben Fuchs und Rothirsch, Eisvogel und Schwarzspecht, Ringelnatter und Zauneidechse, Kammolch und Laubfrosch, Grünes Heupferd und Schwalbenschwanz. Und sogar Seltenheiten, wie Enzian oder Orchidee, die man so gar nicht im Ruhrgebiet erwarten würde, blühen hier wieder auf.

Zusätzlich entstanden im Laufe des Strukturwandels im Ruhrgebiet neue, spannende Habitate für Flora und Fauna. Auf verlassenen Kohlehalden bildeten sich temporäre Kleinstgewässer, bedeutende Laichgewässer für bedrohte Amphibien wie Geburtshelferkröte oder Kreuzkröte. Sonneninseln gleich bieten die Halden, die wie kleine Berge aus dem Ruhrgebiet herausragen, einen Zufluchtsort aus zweiter Hand für Neuankömmlinge wie Ödlandschrecke oder Mauereidechse. Dem Zerfall preisgegebene Industrie- und Zechenanlagen bieten Brutstätte und Rückzugsgebiete für eine Vielzahl an Pflanzen und Tieren. An ehemals rußschwarzen Qualmhustenden Schornsteinen brüten in künstlichen Nistkästen erneut Turm- und Wanderfalke in luftiger Höhe. Auf den sich selbst überlassene Industrietrümmern tauchen plötzlich, wie aus dem nichts, unzählige Arten auf und es etablierte sich eine reichhaltige, spannende Tier- und Pflanzenwelt. In aufgegebenen Bergwerksstollen, dort wo früher Bergleute die Kohle abgebaut haben, entstanden bedeutende Winterquartiere für bedrohte Arten wie Feuersalamander oder Fledermaus. All diese aufgegebenen Industrierelikte und die aufgeschütteten Bergbauhalden sind so typisch für den grünen Wandel des Ruhrgebiets und machen auch den ganz besonderen Charme des wilden Ruhrpotts aus, das so, nirgends woanders zu finden ist.

Kommen sie nun mit mir mit, auf eine erlebnisreiche Entdeckungstour, um die wilde Seite des Ruhrpotts kennenzulernen, die selbst die meisten Einheimischen so noch nicht gesehen haben. (Text und Fotos Bernd Wasiolka)



Winter 2023

Bernd Wasiolka

## RUHRPOTT DIE WILDE SEITE IN UNSEREM REVIER



Ab 06.12.2023 ist der Bildband lieferbar / Vorbestellung ab sofort möglich!

**Spezifikation:**

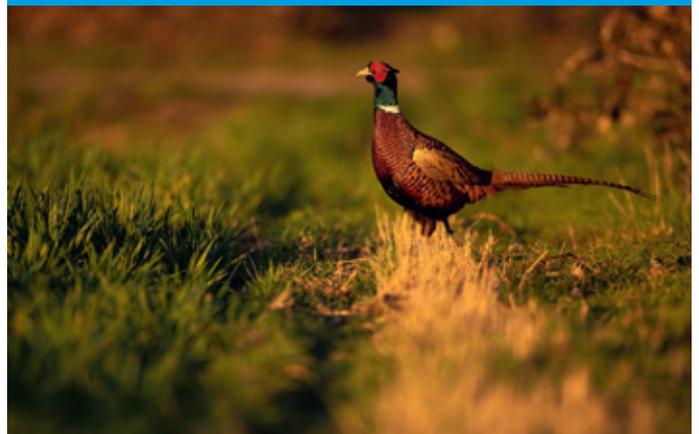
Hardcover  
Format: 30 x 23cm  
Seiten: 192  
Bilder: 178  
Preis: 39,00€

**Premiere Multivisions-Show**

„RUHRPOTT | Die wilde Seite in unserem Revier“ ist am 10.03.2024 im Bahnhof Langendreer

Kontakt:  
[bernd@wildphotolife.com](mailto:bernd@wildphotolife.com)

Info:  
[www.wildphotolife.com](http://www.wildphotolife.com)



77

# Partnerfiliale der Deutschen Post

## Lotto - Kastner

### Unser Angebot

- Raucherbedarf, Shisha, E-Zigaretten, Liquids
- Postbedarf
- PrePaid Karten
- CO<sub>2</sub> Flaschen
- Geschenkartikel
- Glückwunschkarten
- Zeitschriften

**Mit!**  
**Bogestra-**  
**Ticketservice**

Service und Freundlichkeit werden groß geschrieben und mit Kompetenz und Erfahrung beraten wir Sie gerne in unserer Partnerfiliale der Deutschen Post.



Lotte - Partnerfiliale der Deutschen Post  
im Kaufland  
Ümminger Straße 90  
Montag bis Samstag 8:00 – 19:45 Uhr

# Das „Holz“ im Buch

## Neues Dopo-Büchlein frisch erschienen

Das mittlerweile 6. kleine Buch der Dopo mit dem Titel „Mien laiwet Langendreehöltken“ handelt vom Langendreerer Ortsteil „Holz“, der diesen Namen wohl dem Wäldchen Bömmerdelle verdankt, in dem die holzreichen Buchen zu Waldspaziergängen einladen - „Langendreerholz“ also, wie es auch im Bochumer Stadtplan für diesen Ortsteil zu lesen ist.

Nun wird da aber nicht in der Vorzeit begonnen, um geologische und andere Entwicklungen dieser Gegend zu dokumentieren, sondern Ereignisse ab dem 19. Jahrhundert bis 2014 kommen zur Darstellung – und zwar aus der Perspektive einer Person, die diesen Ortsteil nicht nur in ihr Herz geschlossen hat, sondern auch voller Erinnerungen und Kenntnisse über ihr „laiwet Langendreehöltken“ ist. Marianne Muthmann, geb. Friemann, ist ihr Name und sie wohnt mittlerweile seit geraumer Zeit an der Bonifatiusstraße in Langendreer. Es war wohl im Jahr 2013, als wir von der Langendreerer Dorfpostille den

bestehenden Kontakt zu Frau Muthmann nutzten, um ihr vorzuschlagen, doch über ihr Langendreerholz für die Dopo etwas zu Papier zu bringen.

So geschah es: In der Frühjahrsausgabe der Dopo (Nr. 125) 2014 erschien der erste Teil dieser dreiteiligen „Dokumentation“, die schließlich insgesamt 21 Seiten umfasste – die Anzeigen inbe-

griffen. Seit etlichen Jahren geben wir von der Dopo auch kleine Bücher heraus – immer im Zusammenhang mit Langendreer bzw. Menschen, die etwas für die Dopo geschrieben oder auch künstlerisch gefertigt haben.

Jetzt neun Jahre nach der Veröffentlichung der Texte, Dokumente und Fotos von Frau Muthmann entschieden wir uns gemeinsam mit Frau Muthmann für einen Nachdruck in Form eben eines kleinen Büchleins, das im September erschienen ist und das Sie, liebe Leserinnen und Leser, nun erwerben



können – natürlich ohne jene Dopo-Anzeigen in den damaligen drei DOPO-Ausgaben und mit einigen zusätzlichen Fotos und Texten zum Thema Langendreerholz.

Wir bedanken uns bei Marianne Muthmann für die wieder überaus herzliche Zusammenarbeit im Kontext der Herausgabe dieses Dopo-Büchleins. Wir wünschen Ihnen also gute Unterhaltung mit „Mien laiwet Langendreehöltken“, was nicht nur persönliches Erleben dokumentiert, sondern auch Kenntnisse und Fakten über einen Ortsteil Langendreers liefert.

*pawimö*



Ende November wird Langendreer bereits zum 31. Mal Hotspot für Filmkunst aus dem Ruhrgebiet. Das „blicke filmfestival des ruhrgebiets“ bringt aktuelle Kurzfilme auf die Leinwand des endstation.kinos und lädt das Langendreerer Publikum dazu ein, mit den Macher\*innen dieser audiovisuellen Arbeiten ins Gespräch zu kommen.

Sieben Kurzfilmprogramme bilden den Wettbewerb des Festivals. In den Filmen geht es um Familiengeschichten, Reiseerfahrungen, Selbstermächtigung, Klimaaktivismus, migrantische Perspektiven und einen Hochofen. Spielfilme treffen auf Dokumentationen und experimentelle Essays; in gewohnter Formenvielfalt stellt das Festival das Filmschaffen im Ruhrgebiet aus. Die 25 Wettbewerbsfilme konkurrieren um sechs Filmpreise. Die Gewinner werden während der feierlichen Preisverleihung am 25. November verkündet. Eine Abkürzung zu den Highlights des Festivals

bietet die traditionelle Sonntagsmatinee des Festivals, bei der die preisgekrönten Filme im Kino präsentiert werden. **Am 26. November ab 10:00 Uhr** gibt es dazu ein kleines Frühstück. Anmeldungen bitte an [info@blicke.org](mailto:info@blicke.org).

Das Filmfestival besteht neben dem Wettbewerb aus zahlreichen Sonderprogrammen. Am Eröffnungabend, dem 22. November, gibt es ein besonderes Highlight: Musiker Thomas Machozech vertont live einen Stummfilm, der aus dem Material des Archivs für Familien- und Amateurfilm des Ruhrgebiets entstanden ist. Unter dem Titel „Still Standing“ präsentiert das Bochumer Performanceduo Locu&Ruth am Donnerstag, dem 23. November, seine Standpunkte zur Standfestigkeit im Ruhrgebiet. Am Freitag, dem 24. November, steht der Klimawandel im Zentrum eines Werkstattgesprächs, das sich damit beschäftigt, wie die Katastrophe im Film künstlerisch dargestellt

wird. Komplettiert wird das Festivalprogramm durch ein Treffen zur Vernetzung der lokalen Filmszene.

Bereits im Vorfeld des Festivals kann sich das lokale Publikum auf das Festival einstimmen. Am Mittwoch, dem 8. November, ist blicke mit Highlights der letzten Festivalausgabe zu Gast in der Bochumer Bar Goldkante. Außerdem veranstaltet das Festival noch vor der Eröffnung eine Werkschau der Filmmacher Florian Pawliczek und Johannes Klais in der Kulturkneipe Haus Wiesmann in Bochum-Wattenscheid. Am Sonntag, dem 19. November, sind dort vier kurze Dokumentarfilme zu sehen, die die Menschen des Ruhrgebiets in den Blick nehmen.

Das komplette Programm gibt es ab Ende Oktober auf der Webseite des Festivals [www.blicke.org](http://www.blicke.org)  
**31. blicke filmfestival des ruhrgebiets**  
**22. – 26. Nov. 2023**

Seit 1927



# Gärtnerei Wahlhäuser

Oesterheidestr. 50 – 52, 44892 Bochum-Langendreer

Telefon: 0234 / 28 71 48

Machen Sie Ihren Garten  
winterfest!

Wir übernehmen für Sie den fachgerechten Gehölz- und Heckenschnitt. Auch bei einer Baumfällung oder der Baumpflege (incl. Abwicklung der Genehmigungsverfahren nach Baumschutzsatzung) sind wir Ihnen gerne behilflich. Rufen sie uns an für einen kostenlosen Beratungstermin!

„Alles, was genäht werden muss“



Atelier

Erika Lammek

Wittenbergstraße 3

44892 Bochum-Langendreer

Tel. 0234/295934

Mo - Do 9.30 - 17.00



Unser Service

- Reparatur aller Hersteller
- Inspektion nach Herstellervorgaben
- Reifenservice
- HU/AU vor Ort
- Scheibenaustausch
- Bremsenservice
- Stoßdämpfer/Fahrwerk
- Kupplung/Getriebe
- Wintercheck/Sommercheck
- Unfallinstandsetzung
- Klimatechnik
- Unfallgutachten nach Termin

Seit 2022 Nachfolgerwerkstatt von Rainer Gust



MS Kfz-Meisterbetrieb

Coloniastraße 15

44892 Bochum

✉ [ms.kfzmeisterbetrieb@gmail.com](mailto:ms.kfzmeisterbetrieb@gmail.com)

☎ 0234 7778304

📞 0176 23702670

📞 0163 4950961

Am Sonntag, 14. Mai, ab 14 Uhr gab es ein „Parkrascheln“ im Volkspark. Die Vorbereitungen hinter den Kulissen liefen eigentlich schon seit 2021, als den zugesagten Künstlern wegen Corona abgesagt werden musste. In diesem Jahr hat dann das Kultur-Netzwerk Langendreer, der Bahnhof Langendreer, das Figurentheater-Kolleg, Halle205 das Blicke Film Festival und das LutherLab im Rahmen der Bobiennale den Volkspark zur Bühne gemacht. Dank WLAB, dem „Fonds Soziokultur“ und dem ehrenamtlichen Engagement des Kultur-Netzwerks war die Finanzierung gesichert.

## Rock, Pop und Weltmusik in Langendreer

Rund 50 Künstlerinnen und Künstler sind an diesem Tag vor Ort: „Viele von ihnen haben einen Bezug zum Stadtteil, viele durch den Auftritt auf der Bobiennale 2019, wo sie in den Straßen Langendreers spielten“, sagt Gerd Kellermann von Halle 205. 15 verschiedene Musikgruppen konnten in sechs Musikpavillons, die überall im Park aufgestellt waren, aufspielen - ein musikalisch breitgefächertes Angebot: Oldies, Pop, Folk und auch ein Didgeridoo-Spieler.

Während sich die Besucher durch den Park treiben lassen und es sich auf mitgebrachten Decken mit ihrem Picknickkorb gemütlich machen oder ein Gericht der Wohnküche genießen, lauschen sie entspannt den Songs etwa von Unter anderem Max, Jimmys Cooljazz, Von wegen Romeo, Chrischa und Cassettendeck. Daikan spielte Weltmusik, und die Tänzerin Elvira Menne lud unter Bäumen zu drei Tanzperformances ein.

## Kreativität erleben

Im Literaturpavillon hatte Uwe Vorberg vom Bahnhof Langendreer Lesungen organisiert, etwa von den Bochumer Autoren Klaus Märkert, Issam Alnajm, Meike Wieland, Ulli Engelbrecht und Verena Liebers. An schwarzen Kästen konnte man Kurzfilme aus dem Ruhrgebiet sehen.

Bei einer Malaktion unter Leitung von Anja Andreae von Halle 205 konnte man neun Künstlern bei ihrer Arbeit zuschauen. Die Künstlerinnen waren begeistert, mit den Betrachterinnen ins Gespräch zu kommen. Tobias Jungermann von Halle 205 hatte am Vortag drei Gerüste mit jeweils drei Malflächen aufgestellt. Die Malflächen waren eine Woche vorher von den Künstlern selbst in Halle205 aus Altholz gezimmert worden.

Und an dem größten Bild Langendreers wurden die Besucher selbst kreativ. „Das Publikum malte auf Holzresten, die die Firma Ziesak gespendet hatte. Seta Guetsoyan vom Figurentheater Kolleg machte daraus ein großes Bild am Bauzaun. Und Gerd Kellermann und Wolfram Lakascus gelang es, das Grünflächenamt zu überzeugen, dass die Bilder sechs Wochen im Park parken durften. Sie haben viele Besucher erfreut und Skeptiker durften sich darüber wundern, dass nichts zerstört oder besprayed wurde. Gerd Kellermann: „Schönheit gewinnt.“

Feedback der beteiligten Künstler: Das können wir jedes Jahr machen!

Wir lassen die Bilder sprechen.  
Gerd Kellermann



Zentrum für Kommunikation

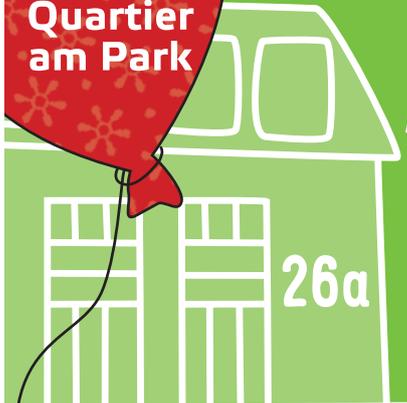
**Sprech**  **Zeit**

Praxis für Logopädie und Sprachtherapie

*Diagnostik, Therapie und Beratung bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen*

**Jutta Borgmeier  
Christiane Inama  
Arndt Monstadt**

**Sie finden uns im Quartier am Park**

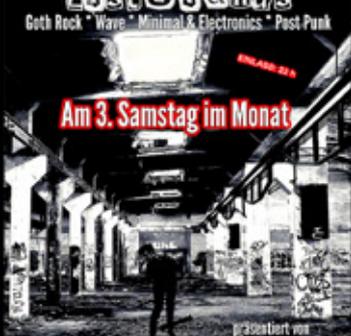


Dördelstraße 26a Tel.: (0234) 2 87 88 11 www.SprechZeit-Bo.de  
44892 Bochum Fax: (0234) 6 89 30 47 info@SprechZeit-Bo.de

**ZWISCHENFALL 2** präsentiert

**Lost Sounds**  
Goth Rock \* Wave \* Minimal & Electronics \* Post Punk

**Am 3. Samstag im Monat**



BRÄNNHOF LANGENDREER  
Wallbaumweg 108 44894 Bochum  
www.zwischenfall-club.de

**PINK TURNS BLUE**

special guest



**INADREAM**

Samstag, 4. November 2023  
BRÄNNHOF LANGENDREER  
Bochum  
Einlass: 20 h. VVK: 24 €  
www.zwischenfall-club.de  
Tickets: https://shop.positive-records.de

[www.historischenatursteine.de](http://www.historischenatursteine.de)

*Historische Natursteine*

**Rolf Engelage**  
Bochum-Langendreer  
Oesterheidestraße  
Telefon: 0151 - 12 77 68 19

**Wer es alt und antik mag,  
ist hier richtig!**



**Große Auswahl an historischen Pflasterbelägen, Quellsteinen, Trockenmauersteinen, Treppenstufen, Findlingen und vieles mehr.**

**ZWISCHENFALL**  
präsentiert

**80er and more DANCE NIGHT** Samstag, 13.01.2024

BRÄNNHOF LANGENDREER  
Wallbaumweg 108 44894 Bochum  
www.zwischenfall-club.de



**GOETHE'S ERBEN**  
Freitag, 16. Februar 2024  
BRÄNNHOF LANGENDREER Bochum  
Einlass: 20 h. VVK: 24 €  
www.zwischenfall-club.de  
Tickets: https://shop.positive-records.de



Fotos: @Richard Lensit



## „Rockin around the Christmas tree“ ...



... heißt es wieder am 17.12.2023, wenn der acappella-Chor Chornetto aus Bochum-Langendreer und das Duo TaktVoll – Gesang und Gitarre aus Gladbeck/Wetter - zu einem vorweihnachtlichen Konzert in die Michaelkirche am Birkhuhnweg in Bochum-Langendreer einladen. Schon 2022 begeisterten die beiden Musikgruppen am 3. Adventssonntag mit ihrem breit gefächerten Repertoire: Vom traditionellen Weihnachtsklassiker bis hin zu Jazz, Pop und Soul ist wohl für jeden etwas dabei. Aufgrund des großen Erfolges gibt es in diesem Jahr eine Wiederholung des Formates – mit Altbekanntem, aber auch mit neuen Stücken im Gepäck.

Chornetto, entstanden vor mehr als 20 Jahren aus ehemaligen Schülerinnen und Schülern der Lessingschule, probt seit 2016 unter der Leitung von Stephanie Lotz. Das kleine 13-köpfige Ensemble überzeugt mit seinem vielfältigen Repertoire und ausdrucksstarken Stimmen und konnte das Publikum bereits in der Vergangenheit mit seinen Auftritten auf dem „Weihnachtsmarkt im Dorf“ und bei „Bänke raus!“ in Langendreer begeistern. Auch an diesem Abend werden die Sängerinnen und Sänger sicherlich für Gänsehautmomente und eine adventliche Stimmung sorgen.



Das Duo TaktVoll



Chornetto

Das Duo TaktVoll hat sich ebenfalls ganz der akustischen Musik verschrieben. Andreas Wagener ist seit über 30 Jahren leidenschaftlicher Gitarrist. Mit Stephanie Lotz, Chorleiterin, Sängerin und Musiktherapeutin aus Gladbeck, hat er seine musikalische Hälfte gefunden. Seit 2013 sind die beiden zusammen in Kneipen, auf Stadtfesten und Privatveranstaltungen unterwegs und überzeugen seitdem mit handgemachter und niveauvoller Musik auf ihre ganz besondere und eigene Art und Weise.

Zu dem Konzert wird kein Eintritt erhoben, es wird allerdings um Spenden gebeten. Beginn ist um 17.00 Uhr (Einlass 30 Minuten vorher).

Christina Seidenstücker

**P.S.**  
**Chornetto sucht übrigens noch Sänger\*innen im Bass, Tenor und Alt. Wer Lust aufs Mitsingen hat, meldet sich gerne bei Stephanie Lotz (0179 775 61 58).**

# Praxis für Physiotherapie Malke

Fachpraxis für Neurologie & Sportverletzungen

Unsere Maxime:  
Damit Bewegung wieder Spaß macht!



Alte Bahnhofstr. 123b 44892 Bochum  
Telefon: 0234 - 32592956

## Seniorenbetreuung Martina Saslona

### Zuhause ist es am schönsten

Ich unterstütze und begleite Sie in Ihrem Alltag und gewohnten Umfeld.

**Leistungsangebote**, die auch dazu dienen Angehörige zu entlasten:

- Begleitung
- bei Arztbesuchen
- bei Spaziergängen zum Markt
- zur Kirche
- zum Friedhof
- zu Vereinen
- bei Einkäufen
- bei Botengängen
- bei leichten Hilfen im Haushalt



Gerne stehe ich Ihnen für ein kostenloses Beratungsgespräch zur Verfügung.

Martina Saslona  
Everstalstraße 25  
44894 Bochum  
Telefon 0234 89 37 984  
Mobil 01573 55 300 36  
eMail saslonamartina@gmail.com

Wenn Sie einen Pflegegrad haben, können die Leistungen über die Pflegekasse abgerechnet werden.

## dieSchneiderei



seit 1985 in Bochum-Langendreer

Änderung und Reparatur von Textilien und Lederkleidung, zuverlässig, fachgerecht und in bester Qualität.



### Öffnungszeiten

Mo-Fr 10:00 - 13:00 Uhr  
15:00 - 17:00 Uhr  
Mi 10:00 - 13:00 Uhr  
Sa geschlossen

Ewa Kabat  
Alte Bahnhofstr. 191  
44892 Bochum  
Tel. 0234/ 289168



So fanden sie es vor

Tobias Jungermann und Tim, Simon, Philipp, Emil Jost und Sylvana von der Erlebniswerkstatt legten Hand an und bauten in etwa 400 Arbeitsstunden die vermauerten Fenster zurück in den Ursprungszustand



# WAS IST HEIMAT?



Wir fördern, was Menschen verbindet.

Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen



„Das Ruhrgebiet ist meine Heimat“, antwortet Gerd Kellermann von Halle 205 und er fügt hinzu: „Heimat ist da, wo ich bleiben will, Heimat ist da, wo ich mich entfalten kann.“ Und das tut er in Halle 205 zusammen mit der Künstlerin Anja Andreae und dem Werkstattpädagogen Tobias Jungermann. Die drei fühlten sich 2019 angesprochen von der Idee des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung:

Bonifatiusstraße: „So, wie datt getz aussieht, weiß man doch garnich mehr, wie schäbbich datt vorher war.“ Er meint die Fenster. Und die Bilder zeigen noch einmal eindrucksvoll, welcher Wandel da geschafft wurde .

Gerd Kellermann

## KREATIVITÄT SCHAFFT HEIMAT IM RUHRGEBIET

Wir fördern die besten Ideen mit dem Projekt **#heimatruhr**

Sie bewarben sich mit diesem Text: Der denkmalgeschützte Pferdestall der ehemaligen Brauerei Müser in Bochum-Langendreer soll zu einem kulturellen Zentrum und einem Begegnungsort für Initiativen aus dem Stadtteil gestaltet werden. Inhaltliche Schwerpunkte sind künstlerische Arbeit und erlebnispädagogische Arbeit von Kindern und Jugendlichen und Erwachsenen. Es geht um: Erhalt ursprünglicher architektonischer Stilelemente, Entdeckung der Entwicklung der Räumlichkeit im Wandel der Zeit und Teilhabe von interessierten Bürgerinnen und Bürgern, die sich, wie die Gesellschafterinnen und Gesellschafter, ehrenamtlich engagieren. Die Kinder und Jugendlichen der erlebnispädagogischen Werkstatt sollen lernend an den Prozessen und Maßnahmen beteiligt werden.

Und sie wurden als einer von vierzig Orten ausgewählt und holten 100.000 € nach Langendreer. Welche Projekte es noch gibt, kann man hier sehen: [www.e-c-e.de/fileadmin/dokumente/heimatruhr/Dokumentation\\_heimatruhr.pdf](http://www.e-c-e.de/fileadmin/dokumente/heimatruhr/Dokumentation_heimatruhr.pdf)

Seit 2021 arbeitet das Team von Halle205 an der Verwirklichung und steht kurz vor dem Abschluss. Wir wollen hier nicht über die vielen Hürden berichten, die das Projekt verzögerten - die Corona-Krise, die Schwierigkeit Handwerker zu finden, die Belange von Bauordnung, Denkmalschutz und Brandschutz unter einen Hut zu bringen ...

Wir wollen gratulieren zum guten Baufortschritt und zur stilvollen Renovierung des Gebäudes: Ein Passant aus der



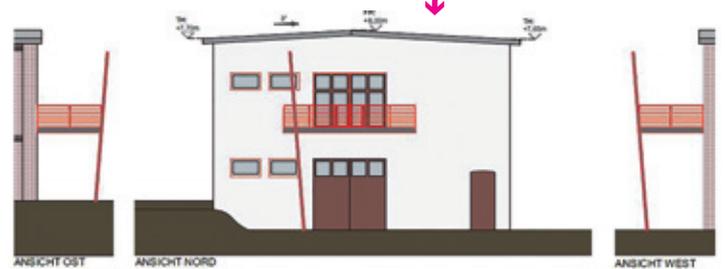
Das Ergebnis kann sich sehen lassen.

Ein Stück Heimat.

Tobias Jungermann hat alles im Griff: „Ich habe gelernt, wie viel Freude es Jugendlichen macht, mal kräftig zuzulangen, um etwas kaputt zu machen. Umso besser, wenn es dann auch noch sinnvoll ist.“ Dazu bekommen sie im Moment in der Erlebniswerkstatt 2x in der Woche Gelegenheit Material zu pflegen und Neues zu bauen.



So soll es mal aussehen





bestellen per App, online oder telefonisch

---

kostenloser Botendienst: bei Bestellung bis 12:00 Uhr  
liefern wir noch am selben Tag in Langendreer und Umgebung

---

sehr großes Arzneimittel- und Homöopathie-Sortiment

---

als AMTS-zertifizierte Apotheke überprüfen wir individuell  
Ihre Medikation auf Verträglichkeit und Wechselwirkungen

---

E-Rezepte können bei uns eingelöst werden

**Qualifizierte und freundliche Beratung.  
Wir nehmen uns Zeit für Sie.**



**Adler Apotheke**  
Langendreer

Unterstraße 2 / Ecke Hauptstraße  
44892 Bochum

Telefon 0234 / 287120

Mo - Fr: 8:00 - 18:30 Uhr, Sa: 8:00 - 13:00 Uhr



Folgen Sie uns auch auf Facebook und Instagram  
@adlerapothekeLangendreer



# FREIES SPIEL MIT FARBEN UND FORMEN

## Birgit Hollack im Gespräch mit Edward Freedman

### EDWARD FREEDMAN

- 1946 geboren in New York City
- 1963-1965 Vanderbilt University, Nashville/Tennessee, fächerübergreifendes Allgmeinstudium
- 1965-1968 Pace University, N.Y.C. Abschluss BA Finanzverwaltung
- 1969-1973 U.S. Air Force, Rhein Main Militärflughafen; Arbeit im Finanzbüro und im Büro für soziale Angelegenheiten -Therapeut, Bereich Drogen
- 1970-1972 Ball State University, Indiana, Masterstudium, Abschluss Psychologischer Berater (Sonderstudienangang, Dozenten der State University, Indiana, unterrichteten in Frankfurt bei der Air Force)
- 1974-1975 Drogenprävention und Behandlung von Drogenabhängigen (Einzel- und Gruppentherapie) in Des Moines/Iowa als Leitender Therapeut
- 1976-1977 Rückkehr nach Deutschland. In dieser Zeit Englischunterricht an der Benedict Sprachschule, Essen
- 1978-1979 Institut für Waldorfpädagogik, Witten. Schwerpunkt Kunst. Praktikum Kunsttherapie, Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke
- 1980 Erziehungsberatungsstelle Dortmund-Scharnhorst. Gesprächstherapie mit Jugendlichen
- 1980-1986 Privatschüler von Gerhard Wendland (Maler, Grafiker)
- 1981-1983 Institut für künstlerische Therapie, Bad Boll. Abschluss Kunsttherapeut
- 1983-1984 Freischaffender Künstler und Kunsttherapeut
- 1984-2016 Kunstlehrer, Oberstufe/Rudolf Steiner Schule, Bochum-Langendreer und an der Fachhochschule für Sozialpädagogik, Bochum

[www.edwardfreedman.com](http://www.edwardfreedman.com)

**Deinen Bildern bin ich das erste Mal begegnet auf einer Ausstellung im Wohnprojekt Buntstift in Bochum Langendreer. Sie haben mich durch ihre Kräftigkeit und Dynamik begeistert und beeindruckt. Wie bist Du zur Malerei gekommen?**

Als Kind hatte ich wenig Berührung mit Kunst. Auf der Highschool, die ich besuchte, gab es keine musischen Fächer. In meinem Elternhaus und in meinem Umfeld bestand wenig Interesse an Kunst. Es ging hauptsächlich um Sport. Als wir zurück nach Deutschland kamen, hatte ich das Bedürfnis meine beruflichen Möglichkeiten zu erweitern. Ich schrieb mich in das Waldorf Lehrerseminar ein. Da bin ich zum ersten Mal mit musischen Fächer in Berührung gekommen und fühlte sofort eine große Begeisterung für die Malerei.

**Was bedeutet der Prozess des Bilderschaffens für Dich?**

Ein Versuch, mich von festen Vorstellungen zu befreien und neue Wege zu erforschen. Im Malprozess bemühe ich mich,

den Mut zu finden Risiken einzugehen. Das ist harte Arbeit, ein Kampf, weil ich nicht versuche eine fertige Vorstellung auf die Leinwand zu bringen, sondern nach den ersten Strichen auf die Bedürfnisse der Bildfläche achte und mich hiervon leiten lasse. Zu Beginn meiner Malerei bin ich ganz bewusst von bestimmten Aufgaben ausgegangen, wie z.B. Schwerpunkte, Gegensatz, oben - unten, usw. Je sicherer und freier ich wurde um so mehr habe ich bestimmte unbewusste Bedürfnisse von mir erkannt, unter anderem das Vertikale in meinen Bildern darzustellen, mich gegen die Schwerkraft aufzurichten. Ich konnte weiter loslassen und freier mit den Elementen umgehen.

**Die Arbeit an Deinen Bildern ist mit Kampf, Auseinandersetzung, Anstrengung verbunden, was begleitet Dich sonst noch bei diesem Arbeitsprozess, was ist Deine Motivation?**

Wie mein Meister Gerhard Wendland sagte: Wenn du nicht einmal im Laufe des Bildprozesses zutiefst verzweifelst an deinen Fähigkeiten, der Sinnhaftigkeit der Sache, an Gott und dem Universum, dann wird das nichts. Ich kämpfe um die Momente der Befreiung. Im Prozess nehme ich die Bilder oft mit in den Schlaf und träume Lösungen. Ich erlebe Momente, wo alles fließt, sehe die Welt in diesen Momenten ganz anders. Eines meiner großen Vorbilder ist der Maler Emil Schumacher, der immer Suchende, Ausprobierende und ernsthaft Spielende. Auch Kandinsky hat mich tief beeindruckt. Auf einer Ausstellung sah ich ein riesengroßes, abstraktes Bild von ihm und war so berührt, dass ich nicht aufhören konnte zu weinen. Ich war so voller Mitgefühl für einen Augenblick für alle Menschen. "In der Kunst zählt nur eines: was man nicht erklären kann" (Georges Braque), und das hatte ich für einen Moment erlebt.



# 150 JAHRE DRUCK IN BOCHUM

Druckerei, Verlag und Agentur  
Schürmann + Klagges GmbH & Co. KG



1872  
2023

Wenn ein Familienunternehmen auf mehr als 150 Jahre Geschichte zurückschauen kann, dann ist die Nachfolge immer eine besonders spannende Frage. Die 5. Unternehmergeneration hat übernommen: die Führungsmannschaft ist so jung, wie selten zuvor.

Die unternehmerische Vision zieht nicht nur bei den Kunden, sondern auch bei zukünftigen Mitarbeitern. Und so ist die Folge, dass mit Rafael Wedding, geschäftsführender Gesellschafter, ein hoffnungsvoller Nachwuchsunternehmer am Start ist.

Vom klassischen Medienhaus zur Smart Factory: „Es gilt, Bewährtes zu bewahren und Neues zu wagen.

Dabei denken wir – neben der stetigen Weiterentwicklung unserer Fertigungsprozesse – auch an digitale Lösungen, die unsere Kunden tatsächlich voranbringen.“

Gute Voraussetzungen also, um mit den Führungskräften Hans-Joachim Keikut und Kai-Uwe Röhrig die hochgesteckten Innovations- und Digitalisierungsziele zu erreichen. Vieles ist in diesen Tagen anders, aber eines bleibt: die Entwicklung am Standort Bochum.

Um auch in Zukunft unsere Kunden mit hochwertigen Produkten und Dienstleistungen bedienen zu können, suchen wir stets junge Menschen, die sich mit uns entwickeln möchten. Wir bilden in den Bereichen Produktion, IT, Verwaltung und Medientechnik aus:

[www.skala.de/über-uns/karriere](http://www.skala.de/über-uns/karriere)

**SCHÜRMMANN + KLAGGES**  
0234 92140  
HELLO@SKALA.DE  
[www.skala.de](http://www.skala.de)

### **Warum war Dein Lehrer Gerhard Wendland so wichtig für Dich?**

Seine ganze Persönlichkeit hat mich fasziniert und natürlich auch sein Schaffen. Ich hörte von ihm, als er schon 73 Jahre alt war, und besuchte private Kurse bei ihm in Nürnberg und im Sauerland. Wendland war mein Meister. Ich habe alles, was für mich wichtig war im Bereich Malerei und Kunstpädagogik, von ihm gelernt. Ich habe von ihm Spielen gelernt mit Farben und Formen. Er zeigte mir, wie man Bilder strukturiert, dynamische Spannung aufbaut durch gegensätzliche Elemente und wie man dies auch im Unterricht vermittelt. Sein Lieblingsthema waren die Farbkreisfarben ( Leuchtfarben) im Zusammenhang mit den Erdfarben. „Die Erde will Sonne werden“ war sein letztes Werk und der Höhepunkt seines Schaffens.

### **Welche Bedeutung hat Spiritualität für Dich?**

Spirituelle Wege interessieren mich schon seit langer Zeit. Meine Masterarbeit in Frankfurt schrieb ich über Zen-Buddhismus. Durch meine Frau Konstanze wurde ich auf die Anthroposophie aufmerksam. Mein Schwiegervater stellte mir viele Bücher von Rudolf Steiner zur Verfügung, in denen er unter anderem verschiedene Übungen beschrieb, um das spirituelle Auge zu öffnen, und darauf hinwies, nicht unbedingt zu glauben, was er schreibt, sondern dem eigenen spirituellen Weg zu folgen und ihn zu erforschen. Das faszinierte mich sehr.

### **Du hast auch Aikido gemacht**

Ich habe mich in die Bewegungen des Aikido verliebt, das Prinzip des Fließens und in Des Moines, Iowa, angefangen Aikido zu lernen. Aikido geht von einem positiven Menschenbild aus. Die Einheit von Körper und Geist ist im Aikido wichtig, um das angestrebte Ziel der Harmonie zu

erreichen. Aikido ist noch so viel mehr und mein spiritueller Weg geworden, mein Weg der Weiterentwicklung. Ich habe gelernt in New York, in Boston und Düsseldorf bei verschiedenen hohen japanischen Meistern.

### **Dein Lebenslauf ist sehr vielfältig. Dein erstes Studium war im Bereich Finanzverwaltung. Weitere in Psychologie und Kunst in verschiedenen Institutionen folgten. Wie kam es dazu?**

In der Finanzbuchhaltung ist alles im Gleichgewicht und es war sehr befriedigend für mich zu bilanzieren. An der Kunst beschäftigt mich das Spielen mit dem Gleichgewicht.

Ich war auf einer Elite-Uni, war von meiner Familie weit entfernt und fühlte mich das erste Mal richtig frei. Ich hatte viele soziale Kontakte, habe wenig studiert und bin dann von der Uni geflogen. Das bedeutete damals „ab nach Vietnam“, wenn man keinen Studienplatz hatte. Darum ging ich auf eine Berufsschule für Finanzwesen, dann weiter an eine andere Uni, wo ich in Finanzwesen meinen Abschluss gemacht habe. Danach habe ich mein Masterstudium in Finanzverwaltung angefangen, doch wurde ich nach 2/3 meiner Studienzeit von der Armee rekrutiert. Ich durfte wählen zwischen zwei Jahren Armee, das hieß Einsatz in Vietnam, oder vier Jahren bei der Luftwaffe in Frankfurt airbase. Ich wählte die Luftwaffe und arbeitete dort im Finanzzentrum. Gleichzeitig begann ich ein Psychologiestudium, das ich als Psychologischer Berater abschloss. Danach arbeitete ich bei der airbase im Büro für Sozialangelegenheiten als Drogenberater. 1973 war meine Arbeit dort beendet und ich ging mit meiner Frau in die USA, um als leitender Therapeut in einer Drogenklinik zu arbeiten. 1977 ging ich wieder nach Deutschland und bin dort geblieben. Ich konnte kein Deutsch, habe aber schon nach einer Woche bei der Benedict Schule in Essen als Englischlehrer für zwei Jahre eine Stelle bekommen.

### **Wie bist Du zu Deiner Arbeit an der Waldorfschule gekommen und was hast Du dort gemacht?**

Nach der Kunsttherapieschule habe ich als Kunsttherapeut gearbeitet, gemalt und Bilder verkauft, was nicht reichte, um mich und meine Familie zu ernähren. Da ich mich schon lange für das Unterrichten, für Kunstpädagogik interessierte, bewarb ich mich an der Waldorfschule in Langendreer, als ich von einer freien Stelle im Bereich Kunst hörte, und wurde genommen. Ich unterrichtete Malen, Plastizieren und Zeichnen in der Oberstufe und führte Regie bei englischen Klassenspielen. Ich hatte viele Freiheiten und habe sehr gerne unterrichtet und das 25 Jahre lang.



*Ich danke Edward Freedman sehr für seine Offenheit, die lebendigen Gespräche und das Mitnehmen in Teile seines Lebens. Er hat mich in die Welt der abstrakten Malerei eingeführt, in seine Werke voller Dynamik, Kraft und Lebendigkeit und sie mir näher gebracht.*

Egal, ob soziale, ökologische, gesamtgesellschaftliche oder persönliche Krisen:

Sie fordern die psychische Gesundheit von Menschen heraus und stellen alle vor neue Herausforderungen.

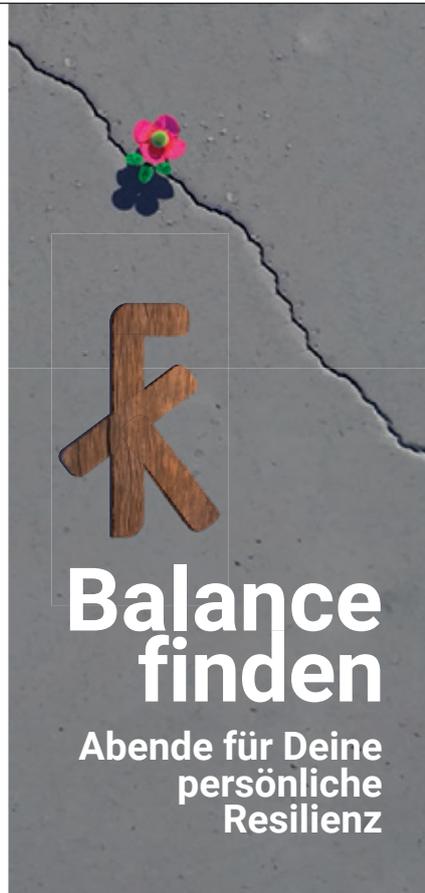
Unter dem Begriff der Resilienz versteht man u.a. die Fähigkeit, die psychische Gesundheit aufrechtzuerhalten und sich neuen Situationen anzupassen.

In unserer Workshop-Reihe werden unterschiedliche Zugänge vorgestellt, in der die eigenen Ressourcen praktisch erkundet werden und Resilienz spielerisch trainiert wird.

Die Kurse sind einzeln buchbar.



Figurentheater-Kolleg  
Hohe Eiche 27  
44892 Bochum  
0234-284080  
[www.ft-k.de](http://www.ft-k.de)



Do 21.09.2023

**Körper Raum Klang**

Do 05.10.2023

**Im Kontakt mit der Natur**

Do 19.10.2023

**Entspannt und Resilient mit Gesang**

Do 02.11.2023

**QiGong – Lebensenergie stärken**

Do 16.11.2023

**Hier bin ich! Präsenz und Resilient**

Do 30.11.2023

**Einfach mal sein**

Do 14.12.2023

**MalZeit – Intuitives Malen**

Do 11.01.2024

**Leichtfüßig Resilienz kräftigen**

Do 08.02.2024

**Impro und Resilienz**

Do 07.03.2024

**QiGong – Lebensenergie stärken**



**Das endstation.kino mieten**

>> Geburtstag feiern, mit Freundinnen und Freunden den Lieblingsfilm gucken, jemanden überraschen oder einfach im Foyer brunchen

Mehr Infos: [www.endstation-kino.de](http://www.endstation-kino.de)

Foto: Marcus Mielek



## Zwischenfall 2.0 präsentiert: Pink Turns Blue

Tainted Tour Germany 2023  
Pink Turns Blue & Inadream  
Sa. 04. November 2023  
Einlass: 20 Uhr  
VVK: 24 €  
Kulturbahnhof Langendreer, Bochum

Pink Turns Blue ist eine Alternative Rock Band aus Berlin mit Hits und Alben, die als Meilensteine des Post Punk / Gitarren Waves gelten. Ihre Songs sind fester Bestandteil der Clubs und die Band ist weltweit Headliner auf allen namhaften Genre-Festivals. Die Singles belegen die ersten Plätze der Alternative Charts und finden regelmäßig ihren Weg in Playlists und Radiosendungen. Aktuell wurde "Something Deep Inside" in Matthew Berkowitzs Thriller "The Madness Inside Me" verwendet. Seit der Welttournee 2018 - 2020 hat das Trio eine globale Fanbase mit Hochburgen in den USA, Mexico, Deutschland, UK und Brasilien.

Die Alternative-Rock Band Pink Turns Blue aus Berlin präsentiert ihr aktuelles Album Tainted und ihre größten Hits.

Anlässlich ihres Comebacks im Jahr 2005 war die Waveband Pink Turns Blue mit ihrem Album Phoenix im April 2005 im Bochumer Zwischenfall, einem der ersten Gothic-Wave-Clubs in Deutschland zu Besuch. Das legendäre Konzert fand am 29. April 2005 statt. [www.musikansich.de](http://www.musikansich.de)

Die Pink Turns Blue Show wird von der Bochumer Band INADREAM supported. Inadream formierte sich Ende 2016 in Bochum. Im November 2019 veröffentlichten INADREAM ihr Debüt-Album No Songs for Lovers auf dem Label Echozone. Eingängige Melodien umspielen treibende Beats und knackige Gitarren-Riffs. Englischsprachiger Gesang erzählt von Liebe, Laster, Euphorie und Weltschmerz.

Norbert Kurtz



## TAGESPFLEGE IM OBERLINHAUS

Die Tagespflege im Oberlinhaus ermöglicht ein abwechslungs- und erlebnisreiches Tagesprogramm.

Besuchen Sie uns im Rahmen eines kostenlosen Probetages. Wir beraten Sie gerne!

Deutsches Reich 9, 44894 Bochum  
Mo. – Fr. 8:00 Uhr – 16:00 Uhr  
Telefon 0234 – 640 46 119



# Dagoberts Dächer:

Ihr Dachdecker in Bochum

Fast 20 Mitarbeiter beschäftigt Christian Müller derzeit - vom Lehrling bis zum Meister. Der Dachdeckermeister hat seine Firma Dagoberts Dächer 2012 gegründet - in der Tradition des Vorgängerunternehmens seines Vater und Großvaters. Mitarbeiter und Fuhrpark wurden übernommen und zusätzlich eingestellt.

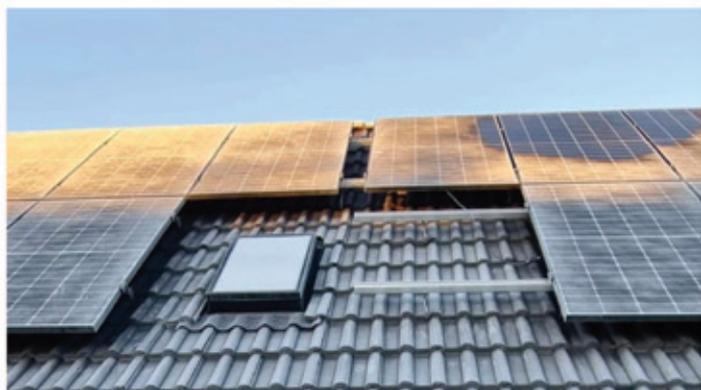


Lager und Büro: Foto Dagoberts Dächer



Foto Dagoberts Dächer

Das Unternehmen ist für alle Fragen rund ums Dach der richtige Ansprechpartner. „Auch in Notfällen sind meine Mitarbeiter jederzeit für die Kunden im Einsatz“. Wir beraten Sie gerne kostenlos.



Kundenanlage Photovoltaik : Foto Dagoberts Dächer

24 Std. Notruf:  
01577 27277 10

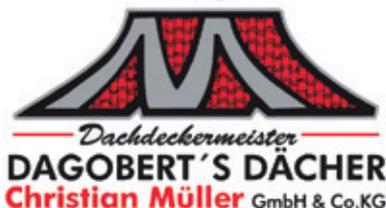


- Abdichtungen
- Dachbegrünung
- Dachrinnenreinigung
- Dachinspektionen
- Kleinstreparaturen
- Energetische Dachsanierungen
- Baubetreuung und Baubegutachtung
- Schieferarbeiten
- Photovoltaik
- Eigener Hubsteiger
- Gründächer
- Flach- und Ziegeldächer
- Terrassen
- Solardächer
- Sturmschäden
- Gerüstbau und vieles mehr



**Christian Müller**  
Dachdeckermeister  
Sachverständiger für das  
Bauhandwerk

...Wir lassen Sie nicht  
im Regen stehen!



Büro und Lager:  
Werner Hellweg 435  
44894 Bochum

Tel.: 0234 588 444 44  
Fax: 0234 588 444 45  
info@christianmueller-dach.de  
www.dagoberts-dachdecker.de



## Das NaturFreundeZentrum verändert sich

**Am 10. September 2016 wurde das NaturFreundeZentrum an der Alte Bahnhofstraße 175 in einer Kooperation zwischen der NaturFreundeJugend NRW und der Ortsgruppe Langendreer der NaturFreunde offiziell eröffnet. Zum Ende des Jahres geht diese Zeit zu Ende. Zeit für einen Neuanfang.**

Durch das NaturFreundeZentrum ist die Ortsgruppe Langendreer der NaturFreunde von 60 auf über 180 Mitglieder gewachsen. Aus einer Kindergruppe sind inzwischen 6 verschiedene Jugendgruppen geworden, die sich im NaturFreundeZentrum treffen. Dazu gab es ein Sprachcafé, Kleidertausch, Bildungsabende, die MachBar und verschiedene kulturelle Veranstaltungen. Nicht zu vergessen: das zweijährige Projekt „NaturAktiv!“

All dies möchten die NaturFreunde nicht aufgeben. Doch der NaturFreundeJugend NRW als Hauptmieter stiegen die Kosten langsam über den Kopf. Die großen, nicht isolierten Fensterfronten verursachen hohe Heizkosten, obwohl es zugleich selten im Winter richtig warm wurde.

### Ein neues NaturFreundeZentrum

NaturFreunde Langendreer haben sich deshalb in Eigenregie auf die Suche nach einer bezahlbaren Alternative gemacht. Gefunden haben sie diese in der Hohe Eiche 20 (siehe Foto oben). Älteren Langendreeern ist die Räumlichkeit vielleicht noch als Kneipe „Zum Volkspark“ oder als „Cafe Efes“ bekannt. Diese ehemalige Gaststätte möchte die Ortsgruppe Langendreer der NaturFreunde nun zum neuen NaturFreundeZentrum umgestalten.

Auf dem Weg dorthin gibt es allerdings einige Hürden. Da das Haus als Einzeldenkmal geschützt ist, war eine denkmalrechtliche Genehmigung notwendig. Diese liegt inzwischen vor. Probleme bereitet aber noch die Nutzungserlaubnis durch das Bauordnungsamt. Da die letzte Nutzung mehr als 16 Jahre zurück liegt, war die alte Nutzungserlaubnis erloschen. Ein neuer Antrag musste gestellt werden. Nur ein Architekt ist antragsberechtigt, diese Nutzungserlaubnis zu beantragen. Dankenswerter Weise war mithilfe des Stadtteilmanagers Karsten Höser eine Unterstützung schnell gefunden und der entsprechende Antrag liegt inzwischen dem Bauordnungsamt vor. Nun ist die Hoffnung, dass eine Nutzungserlaubnis schnell und unbürokratisch erteilt wird.

Das eilt, denn der Umzug muss im Dezember vonstatten gehen, und es wäre natürlich schön, wenn sich alle Gruppen nahtlos bereits im Januar wieder im neuen Domizil treffen könnten.

### Erste Planungen

Das ehemalige Cafe Efes ist zwar deutlich kleiner, hat aber wesentlich mehr Flair als die ehemalige Apotheke an der Alte Bahnhofstraße. Weniger zentral ist es zwar, die Entfernung zur alten Adresse beträgt aber auch nur 150 Meter und der Volkspark, der für die Kindergruppen wichtig ist, ist einfacher zu erreichen.

Ein weiterer Vorteil der neuen Immobilie ist, dass zwei getrennt nutzbare Räume vorhanden sind, so dass weitere Gruppen das neue NaturFreundeZentrum mitnutzen können. Zwar muss eine Tür eingebaut werden, aber dadurch gewinnt das neue Zentrum an zusätzlichem Charme. Bühne und Kicker sollen aus dem alten NFZ mitgenommen werden, eine Theke für Vereinsabende ist bereits vorhanden. Stabile Klapptische und Stapelstühle sollen eine flexible Nutzung des Gesellschaftsraums ermöglichen. Im neuen NFZ werden sich nachmittags weiterhin die verschiedenen Kindergruppen (6-10J., 11-15J.), eine Krabbelgruppe (0-5J.), das Sprachcafé und eine kurdische Musikgruppe treffen. Geplant ist eine neue Yoga-Gruppe. Das NFZ dient auch als Treffpunkt, um von dort aus zu gemeinsamen Wanderungen, Fahrradtouren oder Kanutouren aufzubrechen.

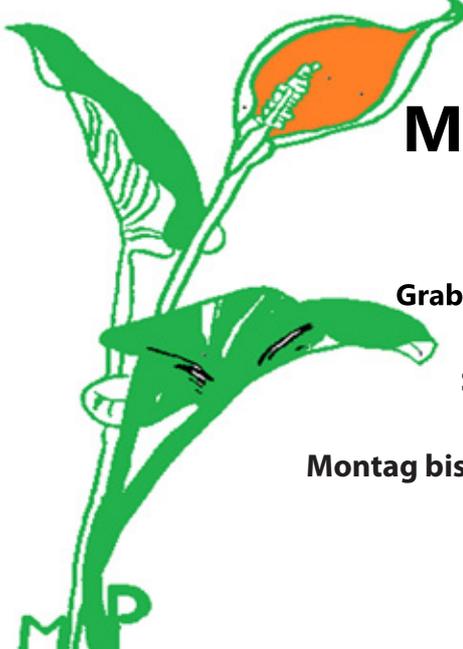
Abends trifft sich die NaturFreundeJugendgruppe der Ortsgruppe Langendreer (16-18J.), eine freie Jugendgruppe und neuerdings auch eine NaturfreundeGruppe von jungen Erwachsenen (ab 25J.). Angedacht ist auch noch eine Seniorengruppe. Zu allen Gruppen kann man, bei Interesse, zum Schnuppern und Mitmachen kommen. Ziel ist es, sich den Langendreeern mehr zu öffnen und einen lokalen Anlaufpunkt für alle Interessierte anzubieten. So soll zusätzlich zu den bisherigen abendlichen Donnerstagsangeboten, bei denen nach wie vor Bildungsabende, Spieleabende, Workshops und Vorstandssitzungen stattfinden werden, am Freitagabend ein offener Treffpunkt initiiert werden. Wenn möglich, sollen an diesen Abenden unregelmäßig Konzerte, Lesungen, kleine Ausstellungen oder andere kulturelle Veranstaltungen stattfinden. Es wird ständig daran gearbeitet, das Angebot noch vielfältiger zu gestalten. Ideen, Wünsche und Anregungen sind herzlich willkommen.

### Unterstützer gesucht

**Um das Ganze zu ermöglichen, brauchen wir noch freiwillige Helfer, die bei der Renovierung mitarbeiten oder uns tatkräftig dabei unterstützen, regelmäßige Öffnungszeiten zu verwirklichen. Auch Geldspenden sind nützlich. Da sich die NaturFreundeJugend NRW aus Langendreer zurückzieht, muss die Ortsgruppe Langendreer prozentual in Zukunft einen größeren Anteil der Kosten übernehmen. Deshalb fehlt es, trotz der günstigeren Miete, an den nötigen Geldmitteln. Wir sind also auf regelmäßige Spenden angewiesen und freuen uns über jeden Betrag. Unterstützer und Interessenten können sich unter [langendreer@naturfreunde.de](mailto:langendreer@naturfreunde.de) melden. Künftig soll sich auch ein Arbeitskreis NaturFreundeZentrum regelmäßig treffen. Das nächste Treffen ist am 26.10. geplant.**

**Im Gegenzug zu der Unterstützung bieten wir dem Stadtteil bestenfalls ein attraktives neues Angebot für jedermann.**

Frauke Post, Michael Post

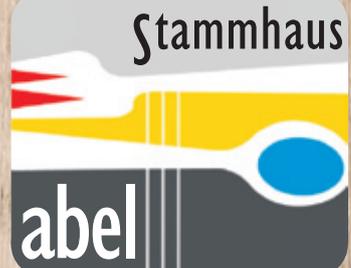


# Michael Pörtner

Friedhofsgärtnerei  
Meisterbetrieb  
Grabgestaltung . Dauergrabpflege  
Floristik aller Art  
Stiftstraße 31 . 44892 Bochum  
Öffnungszeiten:  
Montag bis Freitag 09-13 Uhr 15-17 Uhr  
Samstag 09-13 Uhr

Tel.: 0234 29 00 99  
Mobil: 0173 511 37 21

# Restaurant Stammhaus



Gänsezeit:  
November und Dezember



Seit Ende Oktober gibt es bei uns schon den köstlichen Gänsebraten, auch für zu Hause oder für Ihre Feier! Sogar an den drei Weihnachtstagen braten wir für Sie unseren Gänsebraten zu, sparen Sie sich die Arbeit und genießen Sie einfach unser Angebot!

### Gastlichkeit aus Tradition und Überzeugung!

- Das leben wir seit 95 Jahren. Wir bieten Ihnen mit unserer Erfahrung unter anderem:
- täglichen Mittagstisch
  - Partyservice
  - Menüs & Buffets für Ihre Feier
  - Räumlichkeiten für Ihre Feier
  - frische und saisonale Küche
  - vegetarische Speisen
  - Partykeller



Ihre Buchhandlung in Langendreer  
engagiert, aktuell, schnell, zuverlässig, digital,  
Schulbücher, gute Materialien für die Schule



## F.A. Gimmerthal

Sortiments- und Verlagsbuchhandlung

Spannende Heimat erleben  
in Wort, Bild und Karten.



44892 Bochum, Alte Bahnhofstr. 39 Tel. 0234/ 9270983.

# 125 Jahre

[www.gimmerthal-online.de](http://www.gimmerthal-online.de)  
[www.gimmerthal-verlag.de](http://www.gimmerthal-verlag.de)  
[info@gimmerthal-online.de](mailto:info@gimmerthal-online.de)

deutscher buchhandlungspreis 2017

Börsenverein des Deutschen Buchhandels



Seit 1927 Gastlichkeit aus Tradition und Überzeugung



Seit 2020 lecker Essen auch ToGo in Tüten

## RESTAURANT

Kreyenfeldstraße 96 - 44894 Bochum-Werne  
mit großem Biergarten direkt am Werner Park  
Natürlich auch mit Partyservice  
bei uns oder bei Ihnen - ganz nach Wunsch!  
[www.stammhaus-abel.de](http://www.stammhaus-abel.de) - Tel.: 0234/261263

# Fauna und Flora in Langendreer

## ÄLTER ALS DIE DINOSAURIER – ein Überbleibsel der Urzeit wohnt in Langendreer

Liebe Menschen in Langendreer, schon oft habe ich euch beobachtet, wenn ihr schnell an meiner festen Wohnung vorbeilauft und mich lediglich als „Unkraut“ oder sogar überhaupt nicht wahrnehmt. Deshalb darf ich mich hier vorstellen: **Ich heiße Mauerraute** und habe eine feste Wohnung in einer Backsteinmauer im „Mühlenkamp“ gefunden. Wenn ihr mich als ein „Mauerblümchen“ abtut, dann ist das eigentlich ein Fehler: Nie werdet ihr irgendeine Blüte an mir entdecken, denn ich kann gar nicht blühen! Meine Familie stammt noch aus der Urzeit, lange bevor es auf dieser Erde Blumen gab! Hier lebten wir sogar schon vor den ersten Dinosauriern! Ich bin ein Farn, und die Urfarne gehörten zu den ersten Pflanzen, die überhaupt vor einigen hundert Millionen Jahren das Land besiedelten. Zugegeben, meine kleinen Blättchen ähneln gar nicht den Farnwedeln, die ihr kennt. Das liegt an meiner super kargen Ernährung! Fest in einer Mauerspalte zu wohnen bedeutet nämlich für mich, mit nur geringfügigen Nährstoffen und extrem wenig Wasser zu überleben! In meiner langen Familiengeschichte war ich stets eine nur auf schroffe Felswände spezialisierte Felsspaltenpflanze. Das änderte sich erst in eurem Mittelalter. Da entstanden, auch im Flachland, menschengemachte Felsen wie z. B. Ritter- und andere Burgen, Gutshöfe oder gemauerte Brunnen. Vielerorts wohnten ihr Menschen in Städten eng zusammen und bauten rundherum als Schutz hohe steinerne „Stadtmauern“, die wir Mauerrauten ebenfalls alle nach und nach begrünt. Danke!! Wir nahmen all eure zusätzlichen Wohnungsangebote gerne an und siedelten bald in vielen eurer neuartigen „Felsspalten“. Später schafften wir es sogar, in eure verputzten Backsteinmauern umzuziehen, sofern wir noch Lücken und Ritzen im Putz fanden.

### Das schöne Leben im alten Langendreer

So fühlten wir uns einige hundert Jahre lang im schönen Langendreer recht wohl, z. B. am Haus Langendreer, in Hofmauern rund um die Bauernhöfe und um Gärten, in Friedhofs- und Stützmauern. Zusammen mit vielen Tieren wie Käfern, Fliegen, Zebraspinnen, Mauerbienen und Pelzbienen bildeten wir bei euch lebendige Mauergesellschaften, wurden von Vögeln auf der Insektensuche gern besucht und gehörten zu eurem Natur- und Dorfleben einfach dazu. In all den Gemäuern bewohne ich selbst bevorzugt den oberen hellen und trockenen Bereich, dort vertreibt mich kein Konkurrent! Denn nur ich bin darauf trainiert, hier im Mauerkopf solch hochsommerliche Hitze bis zu 60 Grad und mehr sowie so lange Trockenzeiten auszuhalten!! Tief in den Mauerspalten finden meine extra langen feinen Würzelchen immer noch ein Fitzelchen Feuchtigkeit!! Auf Dauer schaffen andere „Mauerpflanzen“ das harte Leben in einer solch extremen Wohnlage nicht. Sie ziehen deshalb lieber um, möglichst weit nach unten zum Mauerfuß hin.

### Leider habt ihr den Betonmörtel erfunden

Ich habe euch zwei Fotos von mir mitgebracht. Da seht ihr auch sofort, dass ich in meiner Mauer zum Glück noch

leben kann, weil sie mir kleine Spalten anbietet bzw. weil der Putz bröseln! Andere schöne Mauerrautenwohnungen jedoch habt ihr Menschen mir in den letzten Jahrzehnten unbewohnbar gemacht, z. B. durch 100prozentiges Verputzen, Hochdruckreinigen oder durch pingeliges „Säubern“ mit Herbiziden. Oft habt ihr alte, spaltenreiche Mauern sogar ganz abgerissen. Seit der Erfindung des Betonmörtels wurden viele von ihnen durch völlig glatte Betonwände ersetzt. Darin finde ich wirklich absolut keine Spalte zum Überleben!



*Ein Gruß aus der Urzeit:  
Kleine Mauerspalten genügen der Mauerraute zum Überleben.*



*Alte Dorfmauer, von Wind und Wetter zerfurcht,  
von der Mauerraute als Wohnraum entdeckt.*

### Wie ich mich fortpflanze ohne Blüten und Samen

Vielleicht wollt ihr noch wissen, wie ich bisher etwa 400 Millionen Jahre überlebt habe, ohne überhaupt Blüten und Samen produzieren zu können? Dann muss ich euch noch von meiner sehr altmodischen Fortpflanzungsmethode erzählen: Als ein Überbleibsel der Urzeit verstreuen

# Leuchttürme für Bochum-Langendreer

Die Weber Containerdienst GmbH transformiert sich...

„Wir haben verstanden und möchten die Energiewende mit gestalten und mit positiven Elan voranbringen“, sagt Tim Weber (Foto) als Gesellschafter-Geschäftsführer der Firma. „Wir setzen seit geraumer Zeit ganz bewusst auf innovative Verkehrs- und nachhaltige Energiekonzepte und sind überzeugt davon, dass unsere Kunden und Partner diese Haltung auch teilen und honorieren werden“. Neben Solarstrom installiert die Firma derzeit eine hochmoderne Holzhackschnitzelheizanlage für die gesamte Wärmeversorgung in dem Gewerbepark in (LA) Langendreer. Das aktuelle Portfolio der Weber Containerdienst GmbH beinhaltet heute wie auch wie schon in den erfolgreichen Anfangsjahren, im Kerngeschäft Transporte, Abbrucharbeiten und



den Containerdienst. Neben der stattlichen Fahrzeugflotte stellt das breit aufgestellte Angebot des Unternehmens vor allem Containersysteme von fünf bis vierzig Kubikmeter für die Kunden bereit. Vielfältig sind die Einsatzmöglichkeiten der Containersysteme, die in vielen Branchen flexibel eingesetzt werden können. Im Handwerk, Handel oder in der Industrie sind die top-gepflegten Weber-Container ebenso nachgefragt, wie für den Einsatz auf Messen, bei Veranstaltungen oder als Lagerstätte. „Wir bekennen uns zu unserer Heimatregion und möchten unsere Kunden mit einer modernen und innovativen Firmenphilosophie neben der hohen Qualität unserer Dienstleistungen nachhaltig begeistern“;

beschreibt Tim Weber die eigenen Ansprüche innerhalb der Firma. Neben der Digitalisierung gehören Themen wie Umwelt, Gesundheit, Sicherheit und Energie mit dem Schwerpunkt auf Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung zu den Unternehmenszielen der mittelständischen Firma aus Bochum-Langendreer. Die seit dem Jahr 2021 tätige neue Geschäftsführung setzt dabei ganz bewusst auf eine offene Innovationskultur sowie auf erneuerbare Energien. Eine nachhaltige und erfolgreiche Strategie für unsere Region wird sich nur gemeinsam in einem starken Verbund mit der Verwaltung, der Politik, den Partnerfirmen sowie unseren Nachbarn realisieren lassen“; betont der Geschäftsführer.

„Zum Thema Klimaneutralität und Nachhaltigkeit können wir sagen, dass die voraussichtliche CO<sup>2</sup> Einsparung bei ca. 500.000 kg im Jahr liegt, was bedeutet: Der gesamte Standort reduziert seinen ökologischen Fingerabdruck um 500 Tonnen pro Jahr“, hebt Weber positiv hervor. Zudem kann die Firma Weber auf ein Fundament bauen, das den Standort in Bochum dauerhaft stärkt: das über Jahrzehnte gewachsene gute Netzwerk in unmittelbarer Nachbarschaft und die Partnerschaften und Kooperationen mit ortsansässigen Firmen und einer treuen und dabei wachsenden Kundschaft, Glückauf!

**Kontakt unter:**

Containerdienst Weber GmbH /  
Gewerbepark Salweidenbecke GmbH  
Salweidenbecke 21 in 44894 Bochum

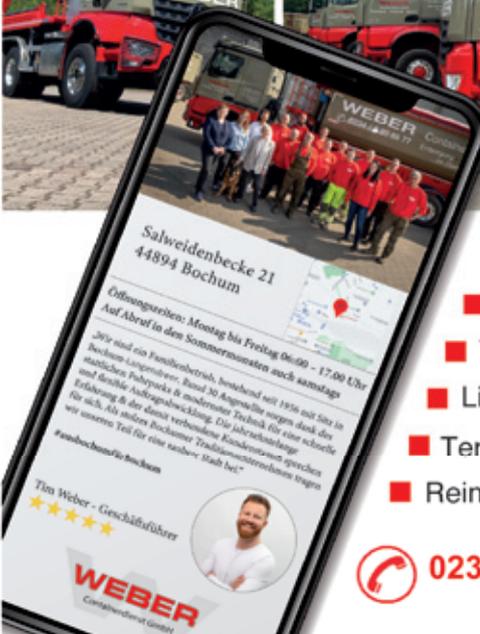
**WEBER**  
Containerdienst GmbH

Entsorgung ■ Transporte ■ Abbruch  
...im Dienste der Zukunft



- Containersysteme, Absetz- und Abrollcontainer von 5 bis 40 m<sup>3</sup>
- Transport und Verkauf von Baustoffen
- Transport von Baumaschinen und ähnliche Güter
- Lizenz zum grenzüberschreitenden Güterkraftverkehr
- Termin- und sachgerechte Abbrucharbeiten
- Reinigung von Ihrem Betriebsgelände mit unserer Kehrmaschine

☎ 0234 / 8 93 65 77 • [www.weber-containerdienst.de](http://www.weber-containerdienst.de)  
[info@weber-containerdienst.de](mailto:info@weber-containerdienst.de)



meine kleinen Blättchen von ihrer Unterseite her winzige Körnchen, sogenannte „Sporen“. Das ist kein Samen!! Daraus bildet sich aber eine ganz andere Pflanze, ein nur etwa 1 cm großer völlig flacher grüner herzförmiger Organismus. Seine Unterseite ist etwas feucht. Ich nenne ihn „Vorkeim“, und nur er allein kann meine Keimzellen erzeugen. Er heftet sich mit kleinen Fasern am Untergrund fest. Nach einiger Zeit entwickeln sich tatsächlich an der feuchten Unterseite meines Vorkeims kleine männliche und auch weibliche Zellen! Die männlichen Zellen versuchen bei möglichst guten Bedingungen zur weiblichen Eizelle zu „schwimmen“. Wenn dann wirklich eine Eizelle befruchtet wird, erwächst dort später aus dem Vorkeim mein zunächst zartes und bald hoffentlich kräftiges Mauerrautenkind!! Sobald es sich selbst ernähren kann, stirbt mein Vorkeim ab. Wenn aber die Befruchtung nicht gelingt, dann kann der Vorkeim noch ein recht langes eigenständiges Leben führen.

Hättet ihr solch wunderliche Vorgänge in meiner alten Steinmauer erwartet?

## Damit künftige Generationen noch Mauerrauten kennen lernen

Ich freue mich, wenn ihr künftig meine grünen Büschel als eine Erinnerung an eure früheren Stadtmauern und vielleicht sogar als einen schönen Anblick beachtet. Und ich bitte euch um Unterstützung, noch verbliebene alte Mauern in Langendreer für meine und für eure Kinder zu erhalten! Bei notwendigen Mauersanierungen könntet ihr beispielsweise die ganze Mauer nicht auf einen Schlag, sondern in Teilschritten erneuern.

Damit gebt ihr mir zwischenzeitlich die Chance, meine Sporen auf bereits fertigen Standorten auszustreuen und so zu überleben. Das wäre toll, ganz herzlichen Dank!

### Eure Mauerraute vom Mühlenkamp

JR

## Von Bergmolch, Weberknecht und Gänseblümchen

Briefe aus der Natur  
Langendreers

Texte: Jochen Roß / Fotos: Thorsten Lohmann

Von Bergmolch, Weberknecht und Gänseblümchen - Briefe aus der Natur Langendreers - Jochen Roß / Thorsten Lohmann

#### Redaktioneller Zusatz:

Sage und schreibe 35 solcher „Briefe aus der Natur Langendreers“ von Jochen Roß versammelten wir in einem Büchlein unter dem Titel „Von Bergmolch, Weberknecht und Gänseblümchen“, erschienen 2022 und noch zu haben über die Redaktionsadresse und am Dopo-Stand beim nächsten Weihnachtsmarkt.

# So vielfältig wie Ihr Leben: Ihre ZEISS Lieblingsbrillen.

Gerade noch haben Sie auf Ihrem Smartphone gelesen und die kleine Schrift entziffert, jetzt steigen Sie ins Auto und haben den Verkehr sicher im Blick. Das Leben ist so vielfältig; Ihre Augen sind immer wieder anders gefordert. Reicht da eine einzige Brille und vielleicht noch eine Sonnenbrille? Mit den ZEISS Lieblingsbrillen gibt es für jeden Anlass, der Ihnen besonders wichtig ist, die richtige Brille.



## Welche Lieblingsbrillen fehlen Ihnen noch?



**Digitalbrille**



**Sportbrille**



**Arbeitsplatzbrille**



**Autofahrerbrille**



**Sonnenbrille**



**Komfortlesebrille**



**Hobbybrille**



**Lifestylebrille**



**Drinnen-/Draußen-Brille**



**Ersatzbrille**



Gut sehen bedeutet in jeder Situation etwas anderes. Denn mal ist es wichtig, jedes Detail zu erkennen, mal zählt der entspannte Blick auf den Bildschirm, mal möchten Sie mit einer Lifestylebrille Ihren persönlichen Look unterstreichen und den Moment mit allen Sinnen genießen.

Das Leben ist wunderbar abwechslungsreich. Mit den ZEISS Lieblingsbrillen haben Sie immer die passende Brille zur Hand und wissen, dass Sie Ihren Augen etwas Gutes

tun. Denn die hochwertigen ZEISS Präzisions-Brillengläser unterstützen Ihre Augen auch bei schwierigen Sehanforderungen. Ob kontraststeigernd, selbsttönend oder optimiert für dynamisches Sehen.

**Sehen Sie jedem Augenblick entspannt entgegen. Wir beraten Sie gerne zu Ihren ganz individuellen Sehlösungen:**

**Brillenfabrik 24**  
Alte Bahnhofstr. 8  
44892 Bochum-Langendreer  
Tel. 02 34 - 96 29 15 00  
kontakt@brillenfabrik24.de



**Haarmann bei Brillenfabrik 24**  
Alte Bahnhofstr. 169  
44892 Bochum-Langendreer  
Tel. 02 34 - 28 04 85  
info@haarmann-optik.de

# URBAN GARDENING

## Mitgärtnern im Volkspark Langendreer!

Seit der Neugestaltung des Volksparks 2021 hat eine kleine Gruppe von Urban-Gardening-Fans die Pflege von fünf Beeten im Pergolagarten übernommen. Derzeit sind wir ca. sieben Menschen plus Kinder und für die nächste Saison freuen wir uns über weitere Menschen, die mitgärtnern.

Fünf Beete wollen bepflanzt, gegossen und gejätet werden. Der Zuspruch aus der Bevölkerung ist groß und die Beete finden guten Anklang. Auch zerstört wird so gut wie nie etwas. Die Kapazitäten in der Gruppe schwanken jedoch, sodass wir weitere interessierte Menschen suchen! Das Prinzip ist ganz einfach: Jeder Mitgärtner:in bekommt in Absprache soviel Beet, wie er/sie bearbeiten möchte. Bearbeiten heißt, frei von unerwünschtem Bewuchs halten und so bepflanzen, wie es gefällt. Je diverser, desto besser! Den Gärtner:innen steht eine Wassersäule direkt neben den Beeten zur Verfügung.

Einmal im Monat gibt es einen offenen gemeinsamen Gartentermin, hier wird zur Zeit der letzte Dienstag im Monat ab 16:00 Uhr anvisiert. Da geht es meist gesellig zu, immer wieder auch mit nettem Picknickcharakter. Zwischen diesen Treffen kann und soll natürlich jede:r sein Stück Erde bewirtschaften, so oft man möchte. Auch existiert mittlerweile ein Kompost hinter der Mauer am Pergola-Garten, der leider immer chronisch zu voll ist. In der nächsten Saison ist der Bau eines zweiten Komposts sowie eine Umrandung für die Himbeeren im Beerenbeet geplant.

### Zurzeit sieht es in den Beeten wie folgt aus:

Das Beet am nächsten zur Wassersäule ist ein insektenfreundliches Beet, bepflanzt mit vorwiegend heimischen Wildstauden. Die Besucher:innen des Volksparks sind herzlich dazu eingeladen, sich Samen von den Pflanzen abzunehmen und diese auch im heimischen Garten zu kultivieren. Als Multiplikator-Beet erdacht und angelegt erfreut der Insektenmagnet besonders auch die sechsbeinigen Parkbewohner. Gleich im Beet nebenan finden sich zurzeit Kartoffeln, Erdmandeln und ein Birnbaum, gemischt mit Blühpflanzen wie Moschusmalve und Nachtkerze. Hier wird naturnahes Gärtnern großgeschrieben. In Beet Nummer drei, ebenfalls hinter der Mauer gelegen, wird ausprobiert, was das Zeug hält. Katzenminze neben Kartoffel, Sonnenblume neben Wollziest, salbeiblättriger Gamander neben Rhabarber. Ein Pflanzenversuchsfeld mit buntem Spaßcharakter.

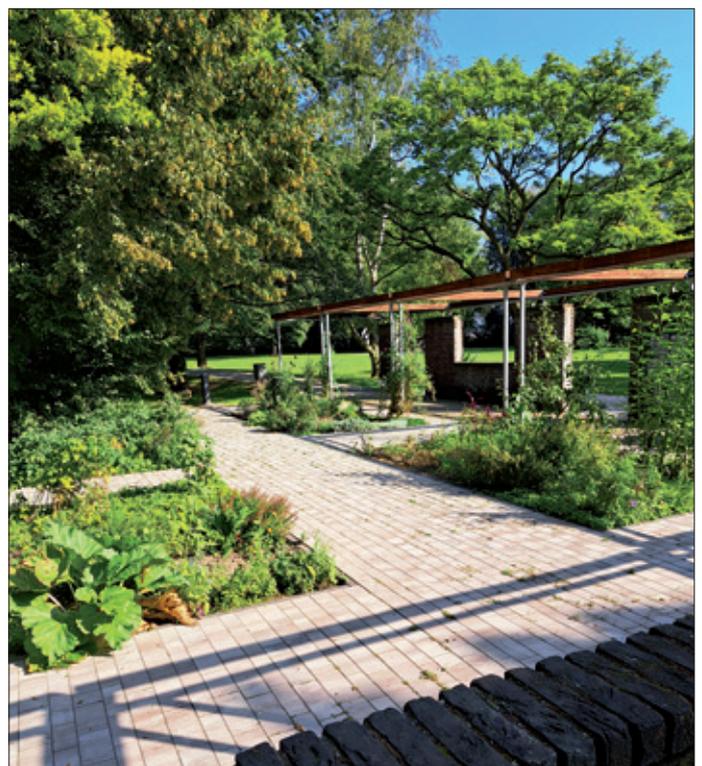
Im Hochbeet tummeln sich viele Kräuter, außerdem eine wilde ertraglose Erdbeerkultur, Tomaten, Rucola und vielerlei anderes Gemüse und größtenteils Essbares. Zu guter Letzt gibt es noch das sogenannte Beerenbeet, etwas im Schatten einer nahestehenden Eiche gleich neben dem Hochbeet gelegen: Dort kann man einen Maulbeerbaum, Johannisbeeren, Erdbeeren, Himbeeren und zurzeit noch jede Menge Ringelblumen bestaunen und natürlich auch probieren. Jede:r ist jedoch selbst dafür verantwortlich, Essbares von nicht Essbarem zu unterscheiden!

In der Wintersaison ist es eher ruhig im Volksparkgarten, von November bis Februar schlafen die Beete. Wenn sich dann im Frühjahr die ersten Frühblüher zeigen, wird wieder Saatgut getauscht, Pflanzen vorgezogen und geplant, was in der kommenden Saison in den Beeten wachsen soll.

**Wenn Du Lust hast, mitzugärtnern, dann schreib uns einfach an: [ug.langendreer@gmail.com](mailto:ug.langendreer@gmail.com)**

Wir freuen uns auf Deinen Beitrag zur Vielfalt im Volkspark!

Team urban gardening



# blicke

## 31

### FILM FESTIVAL

# DES RUHR GEBIETS

## 22 – 26. NOV. 2023

[www.blicke.org](http://www.blicke.org)

**Landau**  
Kneipe · Restaurant  
Biergarten

Mediterrane Küche  
Täglich frischer Atlantikfisch

Alte Bahnhofstraße 13  
44892 Bochum-Langendreer  
Tel. 0234 · 9 27 28 53

Öffnungszeiten:  
Täglich ab 18.00 Uhr · Montags Ruhetag

[www.landau-restaurant.de](http://www.landau-restaurant.de)

# cameo PICTURES

Das Festival wird gefördert von:

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen



Hauptsponsor



Medienpartner



# SCHMITT

## Orthopädie-Schuhtechnik

..mit gesunden Füßen ein Leben lang aktiv bleiben!

### Unsere Leistungen:

- Orthopädische Maßschuhe und Einlagen
- Zurichtungen und Reparaturen am Maß- und Konfektionsschuh
- Versorgung von Diabetikern u. Rheumatikern
- Fuß-Innendruckmessung

### Öffnungszeiten:

Mo – Fr 08.30 – 13.00 Uhr  
15.00 – 18.00 Uhr

### Achim Schmitt

Rüsingstraße 81 · 44894 Bochum  
Fon / Fax 0234 - 26 29 63  
[orthopaedie-schmitt@online.de](mailto:orthopaedie-schmitt@online.de)



# Uwe Ritzer: Zwischen Dürre und Flut - Deutschland vor dem Wassernotstand

**Uwe Ritzer ist Wirtschaftsjournalist der Süddeutschen Zeitung. In seinem neuesten Buch hat er nachgeforscht, wie es in Deutschland angesichts des Klimawandels mit der Zukunft der Wasserversorgung aussieht. Ein Thema, mit dem wir uns dringend beschäftigen müssen.**

Es regnet häufiger und heftiger; es kommt zu Überschwemmungen, hier bei uns 2021 und in anderen Gegenden der Welt auch in diesem Jahr. Gleichzeitig erleben wir enorme Hitzegrade: bei uns, im Süden Europas und weltweit. Das fördert Dürren, so dass es zu Waldbränden kommt, die z.B. in den USA, in Kanada und im Süden Europas beängstigende Ausmaße annehmen. Auch in Deutschland brennen wiederholt Wälder. In vielen deutschen Städten wurde der Klimanotstand ausgerufen, so ist seit 2019 auch Bochum dabei. In unserer Nachbarschaft sind es ferner Gelsenkirchen, Herne, Marl und Gladbeck. Das heißt aber noch lange nicht, dass diese Städte besonders klimafreundlich sind. Zu den weltweiten Städten, die zu den klimafreundlichsten gehören, zählen nur zwei europäische, und zwar Paris und Kopenhagen. Wir haben in den Jahren 2018, 2019, 2020 und 2022 vier Dürrejahre erlebt. Die Flüsse wie der Rhein führten zu wenig Wasser, so dass die Schifffahrt eingeschränkt werden musste, Trauben vertrockneten an den Reben und die Sommerernte für viele Feldfrüchte wurde beeinträchtigt. Das hat zur Folge, dass auch in den Gegenden, in denen Wasser in ausreichendem Maße vorhanden war, Wassermangel eintritt. Deutschland hat in den letzten Jahren eine Menge an Grundwasser verloren, dass dem Inhalt des Bodensees entspricht.

Das Ausmaß des Verlusts an gutem, trinkbarem Wasser nimmt rasanter zu, als es erwartet wurde. Dabei ist nicht nur das Problem, dass wir zu viel Wasser verlieren, sondern durch die Landwirtschaft dem Grundwasser zu hohe Nitratreinträge zuzufügen, die das Wasser ungenießbar machen. Das ist wissenschaftlich unstrittig und bereits 2018 hat der Europäische Gerichtshof der EU Kommission Recht gegeben, dass die Bundesrepublik zu wenig tue, um das Grundwasser zu schützen. In den 1970er und 80er Jahren haben verschiedene Institutionen in der Bundesrepublik der Kulturlandschaft schwere ökologische Schäden zugefügt, indem großflächig „Flurbereinigung“ durchgeführt wurde. Das bedeutete: Es wurden in der Landschaft Bäume gerodet, Sträucher und Büsche ausgerissen. Alle Maßnahmen mit dem Ziel, die Landwirtschaft zu vereinfachen und die Erträge zu steigern. Und das konnte nur gelingen, so die fortschrittsgläubige Meinung, wenn intensiv gedüngt wurde, was zur Schadstoffbelastung in den Böden führte.

Bisher profitieren wir und andere europäische Staaten von dem mächtigen Gebirge in unserem Süden, den Alpen. Aber auch dort gibt es ökologische Probleme. So schneit es in den Wintern nur noch sehr wenig. Der Skitourismus mit der künstlichen Beschneigung der Pisten sorgt für zusätzliche Wasserverknappung. Durch Temperatursteigerungen und starke Niederschläge werden die Berghänge immer instabiler. Diese Veränderungen der letzten Jahre werden dazu führen, dass die Wasserzuführungen für die Anrainerstaaten immer unzuverlässiger werden.

Daraus folgt: Das Thema der Wasserknappheit muss konsequent angegangen werden, und zwar sofort. Wir brauchen

nicht nur eine Energie-, sondern auch eine Wasserwende, so der Journalist Uwe Ritzer, nachdem er viele Jahre zum Thema recherchiert hat. In 10 Punkten regt er an, was geschehen muss, damit unsere Wasserversorgung auch für die Zukunft gesichert ist:

1. Die öffentliche Versorgung muss klaren Vorrang erhalten vor privatwirtschaftlichen Interessen. Zahlreiche Beispiele belegen, wie sich Industrie, Mineralwasserhersteller und Landwirtschaft reichlich ungeniert mit Wasser bedient haben.
2. Die Wasserversorgung darf nicht privatisiert werden, wie es zum Nachteil der Bevölkerung in Stuttgart und auch in Chile geschieht.
3. Eine umfassende Wasserschutzagenda muss entwickelt werden mit dem Ziel, möglichst viel Wasser im Boden zu halten.
4. Privilegien für Großverbraucher sollen abgeschafft werden. Ihnen werden und wurden langfristig großzügige Entnahmemengen zu günstigen Preisen zugestanden. Private Verbraucher und Verbraucherinnen zahlen deutlich mehr. Außer, dass Länder und Kommunen so schlechte Geschäfte machen, ergeben sich für die Großverbraucher auch keinerlei Einsparungsanreize. Ein haarsträubend schlechtes Geschäft hat wohl das Land Brandenburg abgeschlossen, indem in einer Trockenregion die Firma Tesla angesiedelt wurde. Sie darf zig Milliarden Liter Wasser entnehmen, während die Gemeinden der Umgebung keine neuen Wohnungen und Schulen errichten dürfen, da neue Bewohner auch mehr Wasser verbrauchen würden.
5. Ein anderes Bewässerungssystem für die Landwirtschaft drängt sich auf, das aus Israel und Kalifornien bekannt ist: die Tröpfchenbewässerung.
6. Die Kraft des Wassers sollte mehr genutzt werden. Gegenwärtig sind es in Deutschland nur 3,5% der Energie, die gewonnen wird. Deutlich mehr Potential haben Bayern und Baden-Württemberg.
7. In küstennahen Bereichen sollte die Meerwasserentsalzung stärker genutzt werden.
8. Leitungen und Netze müssen verbessert werden. Denn in der EU gehen ca. 25% des Wassers durch marode Leitungen verloren
9. Natürlich muss Wasser auch im privaten Bereich gespart werden.
10. Für die EU ist ein Wassermanagement notwendig.

*Eine neue Sicht auf das Leben ist umfassend erforderlich, indem wir uns deutlich ressourcenschonender verhalten müssen als bisher.*

RS





Anwaltskanzlei

§ Jörg Czwikla

Rechtsgebiete:

- |   |   |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeitsrecht</li> <li>• Verkehrsunfallrecht</li> <li>• Ehe- und Familienrecht</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mietrecht</li> <li>• Inkasso</li> <li>• Vertrags-/Kaufrecht</li> </ul> |
|---|---|

Jörg Czwikla  
Rechtsanwalt  
Augustastr. 32  
58452 Witten

www.recht-witten.de  
Tel. 0 23 02/39 27 10

**BAHNHOF  
LANGENDREER**

DO / 02.11.23 / 20 Uhr  
**Kostantis Pistiolis**

MI / 08.11.23 / 20 Uhr  
**STORNO**  
"Die Inventur"

MO / 13.11.23 / 20 Uhr  
Schauspielhaus Bochum  
**Christian Ehring**  
"Stand jetzt"

DI / 14.11.23 / 20 Uhr  
**Botticelli Baby**  
"Boah" Tour 2023

SO / 19.11.23 / 20 Uhr  
**Derya Yıldırım & Grup Şimşek**

FR / 24.11.23 / 20 Uhr  
**MUFF POTTER**  
Bei aller Liebe Appendix Tour

SO / 26.11.23 / 18 Uhr  
**Tan Caglar**  
"Geht nicht? Gibt's nicht!"

MO / 27.11.23 / 20 Uhr  
Schauspielhaus Bochum  
**Herbert Knebels Affentheater**  
"Fahr zur Hölle, Baby!"

SO / 03.12.23 / 18 Uhr  
**Frederic Hormuth**  
"WAR WAS?"

MO / 04.12.23 / 20 Uhr  
Schauspielhaus Bochum  
**Rainald Grebe**  
"Rainald Grapefruit. Mein Leben"

DO / 07.12.23 / 20 Uhr  
**Yves Macak**  
"Echt jetzt?!"

SO / 17.12.23 / 20 Uhr  
**Die Komm'Mit Mann!s**

MI / 20.12.23 / 20.30 Uhr  
**Götz Widmann**  
"30 Jahre Joint Venture"

SO / 31.12.23 / 21 Uhr  
**Silvester - Die Party**  
Dance Classics mit DJ Celal

Weitere Veranstaltungen und Informationen  
www.bahnhof-langendreer.de

**Benvenuto!  
Herzlich Willkommen!**

Bitte wählen Sie die Pizza nach Ihrem Geschmack!  
Die Grundlagen jeder Pizza sind Tomaten, Käse,  
Oregano, etwas Liebe und viel, viel Wärme!

Jede Pizza wird hygienisch und warmhaltend verpackt!  
Wir machen nach wie vor Partyservice ab 10 Personen.  
Bitte nachfragen!

*Pino und Marina  
wünschen ihren Kunden  
eine schöne Weihnachtszeit.*

Ovelacker Str. 1  
44892 Bochum-Langendreer  
Telefon 0234 - 293675

**Öffnungszeiten:**

Mittwoch bis Freitag 11:30 bis 14:30 Uhr  
und 16:30 bis 22:00 Uhr

Samstag, Sonntag und Feiertags  
16:30 bis 22:00 Uhr

Montag und Dienstag sind Ruhetage.  
Fällt ein Ruhetag auf einen Feiertag,  
haben wir geöffnet.



*Pizzeria  
"La Piccola"*  
www.lapiccola-pizzeria.de

# Da tut es mir weh!

## Oder: Was sind eigentlich Schmerzen? Teil 1

Recherchiert und für Sie zusammengefasst von Martin Lindemann

Es gibt zu Schmerzen viele Mythen, unnötige Ängste und Missverständnisse. Dabei können auch Nicht-Mediziner die Grundlagen der Schmerzphysiologie verstehen lernen. Denn Kenntnisse über Schmerzphysiologie verändern die Art und Weise, wie Menschen über Schmerzen denken. Aufklärung über Schmerzmechanismen werden als weniger bedrohlich wahrgenommen, und man kann besser damit umgehen, wenn man es versteht. Niemand möchte gerne Schmerzen haben. Sobald man Schmerzen hat, möchte man sie am liebsten wieder loswerden. Aber gerade wegen dieses unangenehmen Gefühls sind Schmerzen so effektiv und ein wichtiger Teil des Lebens. Schmerzen beschützen Sie und alarmieren Sie bei Gefahren, oft schon bevor überhaupt eine Verletzung stattgefunden hat oder man sich noch schlimmer verletzt. Mit Schmerzen bewegt man sich anders, man denkt anders und man verhält sich anders. Dadurch tragen Schmerzen auch entscheidend zum Heilungsprozess bei. Wenn es irgendwo weh tut, gibt es normalerweise einen guten Grund dafür.

PAIN is always in the BRAIN. No PAIN, no BRAIN.

Aber, und das muss man verstehen, auch ohne dass Probleme in Ihren Körpergeweben, Nerven oder im Immunsystem bestehen, kann es trotzdem weh tun, wenn Ihr Gehirn meint, dass Sie sich in Gefahr befinden. Es ist einfach und kompliziert zugleich. Deshalb ist es auch außerordentlich komplex und kann nicht auf einer Seite kurz beschrieben werden.

Die Krankheit HSAN4 zum Beispiel, in der die Betroffenen weder Schmerz- noch Temperaturempfindung verspüren, hört sich zunächst positiv an, doch wie oben schon erwähnt, ist Schmerz auch ein Warnsignal (nicht nur eines Gewebeschadens, sondern auch eines drohenden Gewebeschadens - aber das ist nur ein Teil) des Körpers. Die fehlende Schmerzempfindung müssen betroffene kompensieren. Schaffen Sie es nicht, erreichen Betroffene die an HSAN4 erkrankt sind nicht einmal das Erwachsenenalter. Warum? Das überlasse ich Ihrer Vorstellungsgabe.

Schmerzen können somit auch als Beschützer dienen, als Warner. Aber wir wissen alle, dass Schmerzen eine viel komplexere Erfahrung ist. Das Wort »Schmerz« wird auch im Zusammenhang mit Trauer, Einsamkeit und Entfremdung verwendet. Der Schmerz, der in den Beinen eintritt, wenn wir nach langer Zeit mal joggen waren, wird für uns als Muskelkater und untrainiert abgetan. Wenn wir aber mal einige Wände streichen und am nächsten Tag am Rücken „Schmerzen“ verspüren, wird dies nicht direkt als Muskelkater angesehen, sondern als Rückenschmerzen.

Man kann bei viel weniger offensichtlichen Schädigungen Schmerzen haben. Es kann allmählich anfangen wehzutun, wenn wir stundenlang vor dem Computer sitzen. Hier sind Schmerzen aber sinnvoll; sie erinnern daran, öfters mal aufzustehen und sich zu bewegen. Schmerzen sind aber auch oft unvorhersehbar, was uns Angst macht. Interessant in diesem Zusammenhang ist auch die Schmerzbehandlung. Nehmen wir die Placebo-Behandlung, wo wir glauben, ein Medikament eingenommen zu haben und plötzlich geht es uns besser, oder ein Pflaster auf einer gar nicht blutenden Stelle eines Kindes oder nur der Kuss darauf bewirkt oft Schmerzfreiheit. Akupunkturbehandlung kann auch Schmerzen deutlich reduzieren, aber das funktioniert leider nicht immer. Einige



glauben, dass Akupunktur am besten wirkt, wenn sie in China von einem chinesischen Mann an einer chinesischen Frau angewandt wird und am wenigsten, wenn sie von einer nicht-chinesischen Frau an einem chinesischen Mann außerhalb Chinas praktiziert wird.

Eigentlich wollte ich einen „kurzen“ Artikel über Schmerz schreiben. Jetzt muss ich feststellen, das schaffe ich leider nicht. Vielleicht und wenn Sie möchten, erfahren Sie in der nächsten Ausgabe mehr über Schmerzen und auch vom biopsychosozialen Modell.

**ruhrpottsouvenir.de**  
**Toepper Werbung**  
**44894 Bochum-Werne**  
**Werner Hellweg 495**

Telefon: 0234 9233770  
info@toepper-werbung.de

**Office & Shop - Werbung - Souvenirshop**  
originell · authentisch · praktisch

## Blumenhaus Mesenich

Öffnungszeiten:  
Mo. - Fr. 8<sup>00</sup> - 13<sup>00</sup> Uhr  
und 15<sup>00</sup> - 18<sup>00</sup> Uhr  
Mittwoch nachmittags geschlossen  
Samstag 8<sup>00</sup> - 13<sup>00</sup> Uhr

Tel. 02 34 - 28 62 01  
Fax 02 34 - 29 10 75  
Alte Bahnhofstr. 58  
44892 Bochum

Inh. Barbara Narosch

### Wir bieten:

- Hochzeitsfloristik
- Trauerfloristik
- Tischdekoration
- individuelle Beratung
- Lieferservice
- freie Parkplätze im Hof

**2. HAND Handelsplatz**

**TRÖDEL + DESIGN**

**Montags – Freitags 10:00 – 18:00**  
**Samstags 10:00 – 15:00**

Hermannshöhe 7, 44789 Bochum, Tel. 0234 – 313191  
[www.handelsplatz-nrw.de](http://www.handelsplatz-nrw.de)

## BESTATTUNGSHAUS KARL – HEINZ NOLL



Erledigungen aller Formalitäten

Erd-, Feuer- und Seebestattung

Tag- und Nachtdienst

Karl-Heinz Noll

Langendreerstraße 44

44892 Bochum

Telefon 0234 28 60 85

Fax 0234 29 71 20

E-Mail: [bestattungen.noll@t-online.de](mailto:bestattungen.noll@t-online.de)

# KARL SCHURAN AUF STREIFE MIT HEINZ – INS NEUE LEBEN

*Karl Schuran, der alte Schutzmann Langendreers im Ruhestand, begann vor vielen Jahren nach schmerzlichen Abschieden, über Vergänglichkeit, den Sinn des Lebens und die letzten Dinge des Daseins nachzudenken und dies in Gedichten zum Ausdruck zu bringen. Er konzentrierte sich besonders auf Weihnachtsgedichte für Menschen, denen er sich verbunden fühlte und dankbar war. Eines seiner ersten Gedichte hat den Titel 'Adventus – Ankunft am letzten Tag'. Wir erwarten die Ankunft des Erlösers an Weihnachten.*

*Heinz – Karls Freund aus jungen Jahren in Wanne-Eickel – ist etwas zurückhaltender bei seinen Glaubensvorstellungen und lässt sich gern von der Natur anregen. Hier deutet er für sich in seinem Gedicht 'Schmetterling' den geheimnisvollen Vorgang der Metamorphose der Raupe zum Schmetterling an. Beim Menschen wird der Begriff auch mit der Selbstverwirklichung und dem Streben nach Entfaltung verbunden.*

*Noch eine Erklärung zum Laben am Nektar. Neben der botanischen Bedeutung für die zuckerhaltige Flüssigkeit, die von den Blüten der Pflanzen abgesondert wird, gibt es auch eine mythologische. In der griechischen Sage ist es die Bezeichnung für den Unsterblichkeit und ewige Jugend verleihenden Trank der Götter.*

*Gemeinsam tauschen Karl und Heinz sich öfter an Orten der Stille und Hoffnung aus – über ihre Vorstellungen der Verwandlung vom Leben ins neue Leben und das Schauen des Lichtes der Glückseligkeit im Angesicht der Gegenwart Gottes.*

*In diesem Sinn wünschen Karl und Heinz – allen Menschen der DOPO-Gemeinschaft eine besinnliche Adventszeit und ein gesegnetes und frohes Weihnachtsfest!*

*Karl-Heinz Schuran*

## ADVENTUS – ANKUNFT AM LETZTEN TAG

Oh – wenn die Stunde ist gekommen  
Dann siehst du dich in neuem Licht  
Jetzt alle Masken dir genommen  
Und du wirst offenbaren dich  
In unbekannter Deutlichkeit  
Erscheint dir Seine Herrlichkeit

Du wirst dir selber Zeugnis geben  
Was dir und andern du getan  
Mit den Gedanken und den Wegen  
Die gut gegangen – auch vertan  
Es wird dich alles freun und schmerzen  
Was lebenslang du trugst im Herzen

Die Hülle – ob sie schön ob hässlich –  
Wird ohne jede Deutung sein  
Du fühlst nun wahrhaft unermesslich  
Den Sinn aus deiner Seele rein  
Und wirst erkennen – was war wichtig  
Und wirst bedauern – was war nichtig

Drum prüfe jetzt dich in der Liebe  
Frag still dein Herz – das Antwort weiß  
Sie sucht gewiss nicht deine Triebe –  
Nicht Macht – nicht Ruhm – Gefühl wie Eis  
Wend dich zu Gott – gleich jetzt und hier  
Er ist die Liebe – schenkt sie dir

*Karl Schuran*

\*\*\*\*\*

## SCHMETTERLING

Ich seh' Geheimnisse zu deuten:  
Den Schmetterling der Raupe war.  
Dann, wenn die Hülle weicht – beim Häuten  
Mit zarten Flügeln – wunderbar!

Ich sehe mich am Nektar laben,  
Schwebend ins neue Leben – leicht,  
Entfaltet bunt mit Himmelsgaben.  
Mein schwacher Geist noch zögernd weicht.

Ich sehe Licht den Willen führen,  
Das schwingend und verwandelnd lenkt,  
Will tief im Herzen mich berühren –  
Das Licht der Seele Segen schenkt

Ich sehe Sinn, der schwer begreiflich,  
Glücklich alles gut vereint,  
Erkennt und formt – was unausweichlich  
Zu seiner Zeit unsichtbar keimt.

Wohl sehe ich das Licht kommt näher  
Und hell und heller es mir wird.  
Doch schauen kann ich es nicht eher,  
Bis es den Schmetterling gebiert.

*Heinz Karlowitz*





**Dachdeckermeister**  
**Jörg Strütkmann**

Grabelohstr. 165

44892 Bochum

Tel. 0234 9 27 27 52

Fax: 0234 9 27 27 53

Mobil: 0172 28 95 071

Dachrinnen (Blecharbeiten) Steildach Dachfenster Flachdach  
Fassaden Schieferarbeiten Isolierungen



**Jetzt neu in Langendreer!**

**Unterstraße 31** (vormals B&S Autoteile)

**Keyboards - Orgeln - Digital Piano's**  
für Anfänger und Fortgeschrittene



Digital-Pianos  
ab 365,- €

 **WERSI-NORD.de**

Unterstraße 31  
D-44892 Bochum

Telefon: 0234 - 927 80 700  
Mobil: 0171 - 882 96 21



Besuchen Sie uns  
auch auf Facebook!

eMail: [info@wersi-nord.de](mailto:info@wersi-nord.de)



# Abels Appartements

**Wohnen auf Zeit**  
direkt am Werner Park

Kein Platz für Besuch?  
Viele Gäste im Haus?  
Handwerker im Haus?

Wir haben die Lösung:

Ganz kleine und ganz  
große Appartements für  
jeden Anlass.

Mit bis zu 11 Personen  
in einem 100 m<sup>2</sup> großen  
Appartement mit 4  
Schlafräumen, mit der  
4-köpfigen Familie auf  
46 m<sup>2</sup> in 2 Schlaf-  
räumen oder auch  
alleine und zu zweit in  
einem 20 m<sup>2</sup> kleinen  
Appartement mit  
eigenem Bad und  
eigenem Zugang.

Informationen erhalten  
Sie auf unserer Internet-  
seite oder in einem  
persönlichen Gespräch  
im Restaurant  
Stammhaus Abel.

**Seit 2007 in Bochum-Werne**

Appartementvermietung am Werner Park  
Kreyenfeldstr. 96/89 • 44894 Bochum-Werne

Tel.: 0234/261263

Mobil: 0172/2762472

[info@abels-appartements.de](mailto:info@abels-appartements.de)

[www.abels-appartements.de](http://www.abels-appartements.de)



# NEUES VON NICOLE ANETTE BENZ UND MARIE-LUISE KROLL



Nicole Anette Benz (li.), Marie Luise Kroll

Marie-Luise Kroll

## WAS SIND WÜNSCHE?

Ich wünsche mir: eine Tasse Kaffee, ein Stück Kuchen, neue Schuhe, eine Tasche, eine Reise, Sonnenschein, gute Freunde, ein Auto, lieben Besuch...

Diese Liste könnte wohl bis ins Unendliche fortgeführt werden, aber alle sind real oder wenigstens nahe an der Realität.

Wünsche sind Leben, weil sie noch etwas Zeit von der Zukunft brauchen. Auch muss man etwas dafür tun, damit sie in Erfüllung gehen. Für mich ist der Satz „Ich bin wunschlos glücklich“ eigentlich ein trauriger, denn wer keine Wünsche mehr hat, der lebt nicht mehr!

Träume dagegen sind irr-real. Ich kann davon träumen zum Mond zu fliegen, einen besonderen Preis für die Schönheit zu bekommen, eine Weltreise zu machen, auf einen Ball in einem Traumkleid die Schuhe durchzutanzten, weiße Haare zu haben, groß und schlank zu sein, berühmt zu werden, durch die Luft zu schweben wie ein Vogel, ein Baby zu haben, Klavier zu spielen, der Welt den Frieden zu geben.

Alles ist möglich im Traum, denn mit dem Erwachen ist häufig alles vorbei.

Tagträume sind da schon etwas anderes. In sie werden Erinnerungen gewoben. Ich kann davon träumen, noch einmal mit Peter Hand in Hand durch Berlin zu laufen, und vor allen Dingen: wieder sehen zu können.

Das geht alles nur im Traum. Aber ohne Träume wäre mein Leben nicht mehr so wie es ist!

## DER IGEL UND DIE LIBELLE

Am Rande des kleinen Wäldchens, dort, wo die Felder wieder beginnen, ist eine Quelle.

Eine flache Mulde ist ausgewaschen, gerade recht, um den Durst zu stillen. Sumpfdotterblumen wachsen dort und blühen in einem satten Gelb, wie ich es sonst nirgends gesehen habe. Ein schmaler Pfad führt zur Mulde und auch noch ein Stückchen am Wäldchen entlang, bis er sich verliert. Es raschelt im Laub und vorsichtig schnüffelnd kommt ein Igel zum Wasser. Dann noch ein zweiter und ein dritter. Unter genüsslichem Schmatzen wird getrunken.

Plötzlich erscheint etwas Glänzendes, Schillerndes schnell wie ein Blitz und lässt sich auf einem Blatt nieder. Erst ist großes Erschrecken bei den Igel. Bald aber siegt die Neugier und ich höre ein leises Wispern und Raunen.

Wer bist du? Fragt einer der Igel. Er fügt aber gleich hinzu: Du bist wunderschön!

Die Antwort kommt mit leisem Stimmchen: Ich bin eine Libelle und möchte hier meine Eier ablegen, damit sie sich ungefährdet entwickeln können und bald neue Libellen schlüpfen. Damit senkt sie ihr Hinterteil und klebt Eier an den Blattstängel und unter die Blätter.

Warum machst du das unter die Blätter, fragt ein anderer Igel. Die Sonne würde sie sonst verbrennen. So aber wärmt sie sie nur.

Der dritte Igel bewundert die Flügel und die schillernden Farben, die Eleganz, mit der die Libelle sich bewegt. Nun ist sie stolz und flattert extra ein bisschen. Bald ist die Sonne weitergezogen und die Tiere verschwinden wieder.

Schade, es war ein schöner Traum. Sprudelnde kleine Quelle. Dich besuche ich bestimmt bald wieder.

Nicole Anette Benz

## RÄTSEL DES LEBENS

Eine Fruchtfliege, die sooo klein ist, hat ein 6 cm langes Spermium.

Heißt das jetzt, dass die Fruchtfliege einer der Vorreiter ist, der Welterhaltung?

Sie hat wohl alles in sich notiert und gibt es den Nachkommen dann mit auf den Weg. Sie war wohl eine der Ehrgeizigsten bei der Fortpflanzung, also um alles vollkommen an die Nachkommen weiter zu geben.

Aber es gibt bestimmt noch viele andere, denn der Mensch hat so kleine Spermien entgegen der Fruchtfliegen-Körpergröße, vielleicht weil er noch mehr geackert hat und alles komprimiert hat in so ein kleines Spermium.

Wenn ich dann die Lebensdauer so vergleiche, ist es gar Wahnsinn, wie die Natur ausgestattet ist. Solche Dinge wundern mich doch immer wieder.

Das Rätsel des Lebens wird wohl nie endgültig zu lösen sein, und vor allem nicht wegen der Angst vor Kommunikation mit dem Fremden, also Verständigungsschwierigkeiten mit den anderen und anderer Gattungen.

## REGEN

Fühle mich leer  
gehe raus  
es regnet  
wie schön es ist  
Tropfen für Tropfen  
erfrischend  
genieße den Regen

unter der Brücke  
eine alte Frau  
überrascht vom Regen  
steht und schaut zum Himmel  
komme näher  
doch sie sieht nicht zu mir

hätte ihr gerne etwas  
von meiner Freude über den Regen  
abgegeben

selbst meine Schuhe sind aufgefüllt  
mit unzähligen  
erfrischenden Regentropfen

die Geräusche  
die ich nun beim Laufen mache  
erfreuen mich noch mehr

komm, regne mich satt



**STOLTENBERG**  
ZAHNÄRZTE

[www.zahnarzt-bochum-werne.de](http://www.zahnarzt-bochum-werne.de)

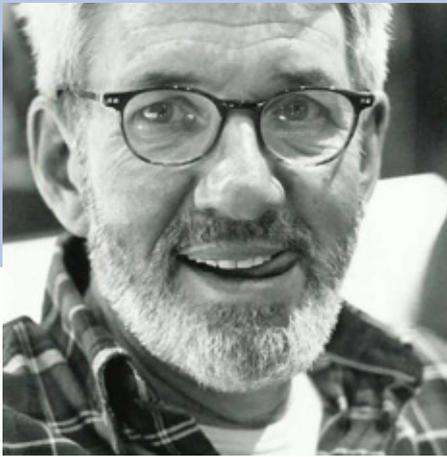
**ZUVERLÄSSIG.**  
**SAUBER.**  
**PREISWERT.**



**KOMPLETTSERVICE:**  
- Haushaltsauflösung  
- Seniorenzüge  
- Umzüge

[WWW.BOCHUM-UMZUEGE.DE](http://WWW.BOCHUM-UMZUEGE.DE)  
[INFO@BOCHUM-UMZUEGE.DE](mailto:INFO@BOCHUM-UMZUEGE.DE)

Wohlfahrtstr. 117 44799 Bochum ☎ 0234 / 923 19 13



*Peter Zontowski wohnt in Herne, geboren in Langendreer. Wir danken für "Neues Musikfutter".*

## NEUES MUSIKFUTTER

9 Uhr 30! Große Pause auf dem Schulhof der Franz Dinnendahl-Realschule! Bis gerade habe ich mich durch die Doppelstunde Mathematik bei Herrn Bless gemogelt. Jetzt stehe ich mit Schrolli, Grosche und Jenky in einer Schulhofecke und wir quatschen über unser Lieblingsthema, die neue aufregende Rockmusik aus England und Amerika. Dieses Virus hat uns voll erwischt! Grosche meint, dass der Schlagzeuger von BLUE CHEER, das sind die, die den SUMMERTIME BLUES spielen, immer mit Handschuhen spielen würde und nach dem Konzert wären die Dinger blutig! „JIMI HENDRIX spielt mit den Zähnen besser als die meisten anderen Gitarristen mit den Fingern“, meint Schrolli und Jenky betont, dass BOB DYLAN sowieso der Chef der gesamten Riege wäre. Er ist totaler DOORS-Fan. Vorher hat er meist die BEE GEES gehört, aber damit ist jetzt Schluss!

Mit solchen Stories kann man Nichteingeweihte beeindrucken, nur die Mädchen auf dem Schulhof nicht. Wir schleichen uns verbotenerweise vom Schulhof und gehen rüber zum Spielplatz In der Schutzenbeck, setzen uns auf die Mauer und teilen uns die Zigaretten, die Jenky seinem Alten stibitzt hat. Dann schrillt die Pausenklingel. Gleich geht's weiter mit Englisch bei der jungen Referendarin. Geschenk! Der Stoff meiner Träume lockt in jenen Langendreerer Tagen hinter Schaulfensterglas. Langspielplatten! Bei VIETING&LAUX kann man einen Sehnsuchtsblick auf VINCEBUS ERUPTUM werfen. BLUE CHEER! Wir nennen das Debütalbum der kalifornischen Hardrocker nur "die Silberne"- wegen des Covers. Der harte SUMMERTIME BLUES ist auch drauf, unerreichbar für mein Taschengeld!

## Peter Zontowski: Neues Musikfutter

Peter Zontowski, geboren 1954 in Langendreer, heute Rentner, Autor, Musiker und Moderator einer monatlichen eigenen Radiosendung über Radio Herne: Time Out, jeden dritten Sonntag im Monat, 19:05 Uhr

Bei RADIO VOLLMINGHAUS liegt zwischen Transistorradios und ersten Farbfernsehern RUBBER SOUL von den BEATLES in der Auslage und so manches Mal drücke ich mir die Nase am kalten Schaulfensterglas platt. Bei RADIO KLAES darf ich mir im Winter 1968 das weiße Doppelalbum der BEATLES kaufen. Mein Weihnachtsgeschenk! Mit vier Farbportraits und einem collageartigen Poster, das ich zuhause nicht aufhängen darf. Komisch, aber bis heute weiß ich das Kaufdatum! Der 13. Dezember 1968!

Samstags nach Schulschluss geht es im Laufschrift nach Hause, vorbei an den Schrebergärten AM NEGGENBORN, über den stinkenden Ölbach und dann durch den kleinen Park, wo ich oft mit meinem Transistorradio auf einer Banklehne hocke und die neusten Hits über verrauschte, pfeifende Mittelwellensender höre.

Von 10 bis 12 Uhr läuft auf dem englischen Soldatensender BFBS die SATURDAY SHOW - mit all den Bands, die mich fesseln: FREE, SPOOKY TOOTH, MOTHERS OF INVENTION, STEAMHAMMER, JETHRO TULL, JOHN MAYALL und CHICKEN SHACK! Vom Konfirmationsgeld habe ich mir ein Tonbandgerät GRUNDIG TK140 DE LUXE gekauft, mit vier Aufnahmespuren. Ganze sechs Stunden Musik gehen auf ein Band!

Meine Mutter hat mir bereits zwei belegte Brötchen mit Erdbeermarmelade und Leberwurst parat gestellt. Dazu gibt's eine Tasse CARO-Kaffee und dann bringe ich die Gerätschaften, das PHILLIPS-PHILETTA-Radio und mein GRUNDIG-Tonband in Aufnahmebereitschaft.

BLODWYN PIG, JANIS JOPLIN, TASTE, SAVOY BROWN, VANILLA FUDGE und FLEETWOOD MAC - alles kommt auf meine 15er Spule! Zwei ganze Stunden mit einem englischsprechenden Moderator, der die aufregende Welt der PROGRESSIVE MUSIC zu mir in die Welt des HIRSCHGRABENS bringt. Ich schaue zwischendurch durchs Küchenfenster auf eine Siedlungswiese mit zwei Reihen Wäschestangen mit flatternder Wäsche, und PETER GREEN spielt dazu ein Gitarrensolo. Meine Mutter schüttelt den Kopf und meint, ich soll nicht ganz so laut machen.

Es gibt ein Bild, das meine Musikbegeisterung jener Tage voll und ganz auf den Punkt bringt. Es ist 1969, ein kalter Tag am ALTEN BAHNHOF! Ich stehe nahe der MANSFELDER STRASSE vor dem CITY-Kino und der Friteusenduft vom IMBISS SICKRITZ weht zu mir herüber. Nebenan gibt's einen Kohlenhändler und ein voll beladener Kohlelaster kommt aus der Einfahrt. Ich warte auf den Schulkumpel Jenky. Platten wollen wir tauschen, auf Band aufnehmen. In meiner Plastiktüte stecken zwei Langspielplatten, THAT'S UNDERGROUND, mit Titeln von MOBY GRAPE, MOTHERS OF INVENTION, ELECTRIC FLAG und auf BLUES NEWS sind Songs von CREAM, JIMI HENDRIX, TASTE und SAVAGE ROSE neben Titeln von echten Bluesmusikern wie MUDDY WATERS, HOWLIN' WOLF und BUDDY GUY!

Es ist saukalt. Ich trage meinen Parka, den mein Vater immer "Kartoffelsack" nennt und dazu meinen zwei Meter langen, leuchtendgelben Schal. Meine Füße stecken in Wildleder-Fransen-Boots und meine Haare hängen bereits ein Stück über den Ohren.

Im Tabakladen von Frau Fischer an der Ecke ÜMMINGER-ALTE BAHNHOFSTRASSE habe ich mir eben noch eine 6er-Schachtel SUPRA-Zigaretten für 45 Pfennig gekauft und jetzt stecke ich mir eine an. Weil der Wind pfeift, verbrauche ich mehrere Streichhölzer, um die Filterzigarette zum Brennen zu kriegen. Mit Zigarette und zwei Langspielplatten in der Tüte fühle ich mich ganz schön erwachsen! Kein Schlager-Dreck, kein Hitparaden-Mist - nein, PROGRESSIVE POP, wie der BFBS-Moderator das nennt! Endlich taucht Jenky auf, in seinem Duffelcoat mit Knebelverschlüssen und mit seitengescheitelter halblanger Matte. Ich schmeiße eine Runde SUPRA und wir tauschen Platten aus. Ich gebe ihm THAT'S UNDERGROUND und BLUES NEWS, er überlässt mir UNDEAD von TEN YEARS AFTER und THE SOFT PARADE von den DOORS!

Neues Musikfutter für mein Tonbandgerät!

Peter Zontowski

# Gedichte von Helmuth!

## Menschen

sprechen miteinander.  
Wortfetzen  
fliegen her zu mir.  
Eifrig  
sammle ich  
die zerrissenen Wörter.  
Vermutungen  
lasse ich liegen,  
Träume  
steigen hoch  
zum Himmel.

## Gedanken

ziehen  
wie Wolken  
dahin,  
mal dunkel,  
mal hell.  
Der Himmel  
über ihnen  
bleibt,  
wie er immer  
war und ist.

## Wind

Wind und Regen,  
Regen und Wind:  
Prasselnde Lautstärke.  
Wind und Mond,  
Mond und Wind:  
Bewegte Dunkelheit.  
Wind und Sonne,  
Sonne und Wind;  
Gefühlte Lichtblicke.

## Gedankenstrom

Die Nachrichtenflut droht,  
uns untergehen zu lassen,  
will uns hinabziehen  
in unbekannte Tiefen der Seele.

Nach der Flut  
kommt die Ebbe,  
und wir werden  
auch dort  
wieder spazieren gehen,  
wo uns vorher  
das Wasser  
bis zum Hals stand.



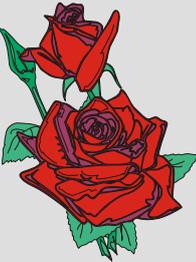
Helmuth Schöning

Heute, 01.08.2023

Spatenstich in Weeze  
Rheinmetall  
Kampf-Jets

Waffen, produziert,  
eingesetzt,  
Leben und Länder  
zerstörend.

Menschen,  
betäubt  
von Schlag-Worten:  
„Sicherheit der Arbeitsplätze“  
„Hoffnung auf Nicht-Einsatz“  
„Starke Abschreckung“.  
Politische Beruhigungsspillen,  
die beunruhigen.



Seit 1927

## Gärtnerei Wahlhäuser

### Grabpflege

Kein Unkrautjäten oder Laubfegen mehr!  
Wir übernehmen die Pflege  
ab 72 Euro im Jahr.

Pflanzen zu groß geworden?  
Ihre Grabstätte gefällt Ihnen nicht mehr?  
Wir übernehmen eine Neugestaltung  
ganz nach Ihren Wünschen

Oesterheidestr. 50 – 52, 44892 Bochum-Langendreer  
Telefon: 0234 / 28 71 48

# Hier gibt's die DOPÖ:

## Kaltehardt:

Wirtshaus Hiby  
Denn's Biomarkt  
Lotto Toto Tabak Moshage  
Fleischerei Granel

Baroper Str. 27  
Birkhuhnweg 5a  
Am Neggenborn 34  
Kaltehardtstr. 66

## Wilhelmshöhe:

Lottoannahmestelle Pletz/Sauerbier  
Ziesak Hagebaumarkt  
Bahnhof Langendreer  
Café Endstation

Hauptstr. 18  
Hauptstr. 90  
Wallbaumweg 108  
Wallbaumweg 108

## Ümmingen:

Uemminger Hoflädchen  
Heißmangel Schwedtmann  
Lotte im Kaufland

Wittener Str. 529  
Wittener Str. 512  
Ümminger Str. 90

## Oberdorf:

Trinkhalle  
Mühle Levers  
Sabines Hundepflege  
Restaurant U Sicilianu

Oberstr. 72  
Im Mühlenkamp 3  
Oberstr. 45  
Am Leithenhaus 14

## Dorf:

Lernstudio Bochum  
Los Regalos  
VINAGLOBO Wein & Spirituosen  
Adler Apotheke  
Trinkhalle Harder  
Camel Oase  
Markt-Börse  
Sparkasse Bochum  
Backhaus „einfach heiß“  
Big Döner  
Reisebüro Am Markt  
Angelbedarf Krakowski  
Kiosk Redemann  
„Eishörnchen“  
„ihr friseur“ Birgit Friese  
Mt. Kailash Himalaya Kitchen  
sohn & sohn cosmetics  
Seniorenbüro Bochum Ost  
Cafe Ana  
Tintenlecks  
Landau  
Juwelier Istanbul  
Optik Wallhöfer  
Pizzeria „La Piccola“  
Lotto Schmidt

Hauptstr. 207  
Hauptstr. 220  
Langendreerstr. 26  
Unterstr. 2  
Unterstr. 9  
Unterstr. 36  
Hauptstr. 190  
Oberstr. 1  
Oberstr. 14  
Am Markt  
Oberstr. 2  
Oberstr. 4  
Alte Bahnhofstr. 1a  
Alte Bahnhofstr. 2  
Alte Bahnhofstr. 3  
Alte Bahnhofstr. 4  
Alte Bahnhofstr. 5  
Alte Bahnhofstr. 6  
Alte Bahnhofstr. 7  
Alte Bahnhofstr. 11  
Alte Bahnhofstr. 13  
Alte Bahnhofstr. 17  
Alte Bahnhofstr. 22  
Ovelacker Str. 1  
Alte Bahnhofstr. 24

Fachpraxis für Kieferorthopädie  
Blattwerk  
Physiotherapie Lindemann  
Buchhandlung Gimmerthal  
Blumenhaus Mesenich  
Fahrschule Noreisch  
Friedhofsgärtnerei Pörtner  
Bürgerbüro  
Amts-Apotheke  
Stadtbücherei

## Alter Bahnhof:

Sprechzeit  
Nikolaus Grill  
Fressnapf  
Paracelsus Apotheke  
Lotto, Tabak, Presse, Feinkost Dorau  
Cafe Koch  
Dies und Das  
Schmuckkästchen  
Die Park Apotheke  
Figurentheater-Kolleg  
Atelier Erika Lammek  
Heidis Trinkhalle  
Passe-Partout  
Salon Altmeyer  
Stern Apotheke  
Senioren Aktiv Büro  
Malerbetrieb Lindemann  
Cafe am Stern  
Elektrohaus Klaes  
Schneiderei Kabat  
Reisebüro Just  
Optik Haarmann  
Hair & Design  
Schnitz/Lau, Kfz-Rep.  
Sokoll Fahrzeugtechnik

## Werne:

Stammhaus Abel  
Stoltenberg Zahnärzte  
Dilos Kiosk  
Lotto Tabakwaren Drees  
Ruhrpott Souvenir  
Bäckerei Hansen  
Stadtteilbüro WLAB  
Post-Partner-Filiale Schmitt  
Änderungsschneiderei „Bei Daoud“  
Schmitt Orthopädie-Schuhtechnik

Alte Bahnhofstr. 26  
Alte Bahnhofstr. 31  
Alte Bahnhofstr.33  
Alte Bahnhofstr. 39  
Alte Bahnhofstr. 58  
Alte Bahnhofstr. 66  
Stiftstr. 31  
Carl-von-Ossietzky-Platz  
Alte Bahnhofstr. 82  
Unterstraße 71

Dördelstr. 26a  
Alte Bahnhofstr. 116  
Alte Bahnhofstr. 121  
Alte Bahnhofstr. 123b  
Alte Bahnhofstr. 157  
Alte Bahnhofstr. 157  
Alte Bahnhofstr. 161  
Alte Bahnhofstr. 161  
Alte Bahnhofstr. 161  
Hohe Eiche 27  
Wittenbergstr. 3  
Lüsender Str. 21  
Alte Bahnhofstr. 176  
Wartburgstr. 3  
Wartburgstr.1  
Hohe Eiche 12  
Hohe Eiche 19  
Alte Bahnhofstr. 180  
Alte Bahnhofstr. 189  
Alte Bahnhofstr. 191  
Alte Bahnhofstr. 191  
Alte Bahnhofstr. 196  
Ümminger Str. 7  
Am Neggenborn 111  
Industriestr. 55

Kreyenfeldstr. 96  
Wittekindstr. 42  
Werner Hellweg 527  
Nörenbergstr. 25  
Werner Hellweg 495  
Werner Hellweg 497  
Werner Hellweg 499  
Werner Hellweg 507  
Zur Werner Heide 26  
Rüsingstr. 81

# Wir liefern auch zu Ihnen! In wenigen Stunden - für Sie kostenlos

Gilt für alle verschreibungspflichtigen Medikamente ohne Mindestbestellwert sowie für freiverkäufliche Produkte ab einem Bestellwert von 10 €



**BESTELLUNGEN  
BIS 16:00 UHR.  
LIEFERUNG AM  
SELBEN TAG.**

## Rezeptvorbestellungen bequem nach Hause geliefert

- Bestellen Sie bei uns telefonisch oder unter [www.amtsapotheke.de](http://www.amtsapotheke.de)  
Zum Ausprobieren scannen Sie diesen QR-Code mit Ihrem Handy:



- Oder nutzen Sie alternativ unsere Rezept-Apps:



Apozept



Ihre Apotheken

**Amts**  
**Apotheke**  
LieferExpress

Alte Bahnhofstraße 82  
44892 Bochum (Langendreer)  
Tel. 0234 280717

[amtsapotheke.de](http://amtsapotheke.de)

AMTS-qualifizierte  
Apotheke

